

SAITTAVINI®


WEIN
LESE
BUCH
2021
2022

PRINZINGER


RKM 740 interdisziplinäre Facharztambulanz Düsseldorf auf dem Weg zu Ihrer Gesundheit

Zunächst ein kleiner Exkurs in die Weinkunde:

Ein Prosit auf die Gesundheit

„Es gab Zeiten, da wurde dem Wein eine große, geradezu magische Heilkraft zugeschrieben“ (vgl. Ärztezeitung 2011)

„Weinärzte verordneten regelrechte Weinkuren“.

Das waren noch wunderbare Zeiten. Teilweise auch auf Rezept.

Heute gilt Wein zwar immer noch als gesund, aber nur, wenn er in Maßen genossen wird.

Das ist ganz im Sinne von Hippokrates:

„Der Wein ist ein Ding, das in wunderbarer Weise für den Menschen, geeignet, vorausgesetzt, dass er – bei guter und schlechter Gesundheit sinnvoll und in rechtem Maße verwandt wird, übereinstimmend mit der Verfassung der einzelnen Person.“

So, wie sich die Einstellung zur „Wein-Gesundheit“ im Laufe der Jahre, ja Jahrhunderte verändert hat, so hat sich auch die Herangehensweise an die Gesundheit des Menschen verändert.

Die Schulmedizin trifft auf die Komplementär-Medizin. Die Apparate-Medizin trifft wieder auf das Gespräch, auf das Zusammenspiel von Körper, Geist und Seele.

Der Patient, der Leidende wird zum Selbstverantwortlich - Handelnden für seine Gesundheit.

Von der Krankheit zur Heilung und zur bewussten Gesunderhaltung über Jahre hinweg.

Mit diesem Ziel ist unsere Klinik, die RKM 740 Interdisziplinäre Facharztambulanz in Düsseldorf entstanden. Ein Prototyp der Zukunftsklinik.

Wir bieten zwar keinen „Weinarzt“, der eine Weinkur verschreibt, aber wir bieten ansonsten alle Fachdisziplinen auf höchstem schulmedizinischen Niveau an. Begleiten den Patienten aber von Anfang an auch komplementär mit allen Künsten der alten weisheitsorientierten Medizin.

Unser Ziel ist es, den Gesundheitssuchenden Heilung interdisziplinär mit 13 verschiedenen Fachdisziplinen unter einem Dach zu geben und die Gesundheit langfristig zu erhalten. Wir nennen es den Ansatz der „Salutogenese“, der Gesunderhaltung.

Sollte nach allen möglichen konservativen Maßnahmen eine Operation unumgänglich sein, bleibt der Patient bei uns. Wir bieten ihm einen hochseptischen Operations-Trakt mit einer kleinen feinen Bettenstation für den stationären Aufenthalt falls nötig.

Nach dem Eingriff begleiten wir den Patienten selbstverständlich noch Jahre auf Wunsch in unserem „Salutogenese- Gesunderhaltungskonzept“.

Wir freuen uns, Wein, Gesundheit und Geist, denn dort ist der Wein zuhause, zu einem integrativem Gesundheitskonzept auf höchstem Niveau anzubieten

Ihr Ärzteteam der RKM740 Interdisziplinären Facharztambulanz

Pariser Straße 89

40549 Düsseldorf

Tel. 0211- 95954840

info@rkm740-klinik.de

www.rkm740-klinik.de



Sehr geehrter Gast, lieber Weinfreund des Saittavini,

in Ihren Händen halten Sie die aktualisierte Auflage unseres Weinlesebuch. Als wir diesen handlichen Ratgeber im Jahr 2005 erstmals auflegten, konnten wir nicht im Ansatz erahnen, welche Entwicklung unser „kleines“ Projekt einmal nehmen würde. Des Weinlesebuch 2021/2022 präsentiert sich so umfangreich wie niemals zuvor. Kein Wunder, hat doch unser Weinkeller auch an Quantität und Qualität zugelegt. Mehr als 1000 verschiedene Weine können wir Ihnen inzwischen anbieten. Diese lagern und reifen für Sie in dem klimatisierten Keller des Saittavini unter perfekten Bedingungen. Wir wollen aber kein Museum betreiben, sondern ein lebendiges Kleinod mit ständig wechselnden Bewohnern pflegen. Dass uns das, nach so schweren Monaten der Pandemie weiterhin möglich ist, verdanken wir natürlich auch Ihnen und Ihrer Treue. Denn trotz der vielen Widrigkeiten, blieben wir dem Genuss gemeinsam treu und konnten diese herausfordernde Zeit meistern. Wie ein Rebstock mussten wir uns an die veränderten Gegebenheiten anpassen und neu erfinden, um unsere Geschichte weiterzuschreiben. Apropos Geschichten, beim Wein geht es natürlich nicht nur um Geruch und Geschmack, sondern auch um die Geschichten dahinter. Diese wollen wir mit Ihnen in unserem Weinlesebuch teilen. Seien es die Besonderheiten der Anbaugebiete oder die mitunter sehr spannenden Werdegänge der Winzer.

Mit dem Weinlesebuch möchten wir aber auch die Verbundenheit zu unseren Produzenten zum Ausdruck bringen. Mit vielen von ihnen verbinden wir eine teils jahrelange Zusammenarbeit und inzwischen eine tiefe Freundschaft. Das Buch liefert Ihnen somit gleichzeitig interessante Hintergrundinformationen, als auch die Möglichkeit zu verstehen, warum wir uns für den einen oder anderen Tropfen entschieden haben. Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre!

Ihr Michelangelo Saitta

M. Saitta





Saittavini

Luegallee 79, 40545 Düsseldorf / info@saittavini.de / T. 0211 57797918

Das Saittavini ist für uns nicht einfach nur ein Restaurant, hier kennen wir uns, hier leben wir. Im Saittavini dreht sich alles ausschließlich um die schönen Dinge des Lebens, ob Sie diese nun direkt bei uns im Restaurant erleben möchten, oder wir Ihnen einen genussreichen Abend in Ihrem Zuhause beschern dürfen, wir sind gerne für Sie da. In unserer komplett neu gebauten Küche werden täglich alle Speisen frisch zubereitet, die Tageskarte spiegelt die aktuelle Saison wider. Die Wahl dürfte Ihnen daher nicht leichtfallen. Unsere Weinkarte bietet Ihnen mehr als 1.000 Positionen. Aus dieser können Sie sich Ihren persönlichen Lieblingswein aussuchen oder sich gern eine Empfehlung von uns geben lassen. Wir sind uns sicher, dass Sie den passenden Wein finden werden, versprochen! Das Thema Wein hört bei uns aber nicht bei der Speisenbegleitung auf, wir bieten Ihnen auch den Service eines ausgewählten Fachhandels. In unseren klimatisierten Kellern reifen Weine, die Ihnen hier und daheim Freude bringen sollen. Unsere Winzer arbeiten bereits viele Jahre mit uns zusammen, daher können wir Ihnen die große Auswahl auch zu fairen Preisen anbieten. Sie möchten Ihren Weinkeller so bestücken, dass Sie sowohl jetzt als auch in zehn Jahren Weine mit der richtigen Trinkreife haben? Wir helfen Ihnen gerne! Sie wissen nicht richtig, wie Sie die Weine lagern sollen, wir wissen es, sprechen Sie uns an! Wenn Sie dann gute Tropfen für Ihre Gäste im Keller haben, laden Sie doch zu sich ein! Wir vom Saittavini kommen gerne zu Ihnen, planen und richten die Veranstaltung für Sie aus, damit Sie und Ihre Gäste sich bei einem guten Glas Wein unbeschwert verwöhnen lassen können. Denn Saittavini steht für - Genießen beim Wein!



Michelangelo Saitta

Für uns gibt es nur zwei Worte, mit denen man Michelangelo Saitta beschreiben kann: Gastgeber und Genussmensch. Seit vielen Jahren beschäftigt er sich mit authentischen Essen und Weinen. Dadurch hat er in diesen Bereichen einen umfangreichen Erfahrungsschatz angesammelt. Zudem kommen bei ihm ausschließlich Weine und Gerichte auf den Tisch, beziehungsweise ins Glas, die er auch selber mit Genuss isst und trinkt. Um dies zu gewährleisten, reist Michelangelo gerne nach Italien, lernt die Lieferanten persönlich kennen und schaut sich an, wie diese leben und ihre Waren produzieren bevor diese nach Deutschland importiert werden. Im Winter kommt die Zeit der weißen Trüffel aus Alba, die man auf den Märkten in Italien ersteigert. Ein Abstecher zu dem einen oder anderen Winzer gehört da natürlich auch immer dazu. Trotz seiner natürlichen Affinität zu Italien hat Michelangelo von Beginn an auch Weine aus anderen Ländern gekauft. Er ist nie stehengeblieben, entdeckt gerne Neues und kann inzwischen auf ein Sortiment von mehr als 1.000 Weinen blicken, das aus den besten Weinen Italiens, Frankreichs, Deutschlands und auch einiger selektionierter Tropfen von Übersee zusammengestellt wurde. In seinem Weinkeller finden sich auch ältere Jahrgänge gesuchter Raritäten, die jungen Weine können hier problemlos unter besten Bedingungen reifen. Ein Paradies für jeden Weinliebhaber! Als stolzer Papa von 3 jungen Männern ist er glücklich, dass mit seinem Sohn Davide bereits die Nachfolgegeneration mit im Genussunternehmen tätig ist. So bleibt ihm mehr Zeit, sich wieder verstärkt dem Wein zu widmen und Sie dürfen auf seine Neuentdeckungen gespannt sein!



Prinzing by Saittavini

Leostraße 1, 40545 Düsseldorf / info@prinzing-saittavini.de / T. 0211 50670801

Das Prinzing by Saittavini liegt in Alt-Oberkassel unmittelbar in Rheinnähe. In dem Gebäude wird schon seit über 100 Jahren Gastronomie betrieben. Mit dem Zusatz by Saittavini zollen wir dieser Historie des Prinzing Tribut. Mit viel Respekt, Zeit und Mühe haben wir daher die Räumlichkeiten des denkmalgeschützten Gebäudes saniert. So konnte bei dem im Jahr 2014 stattfindenden Umbau eine alte Stuckdecken freigelegt und aufbereitet werden. Die Fenster wurden ausgetauscht und bodentief gemacht. Die traditionellen Rundbögen wurden aufgearbeitet und ein neues Lichtkonzept eingebaut. Dadurch ist das Prinzing heute ein helles, freundliches Restaurant, welches bewusst traditionelle Gastfreundschaft mit moderner Gastlichkeit verbindet. Die Speisekarte des Prinzing bietet Ihnen klassische italienische Gerichte, die modern interpretiert werden. Die Zutaten kommen zu einem großen Teil aus Italien und werden frisch importiert. Für Ihren Besuch am Mittag oder Ihren Business-Lunch können Sie gekonnt zubereitete Gerichte aus der Mittagkarte wählen. Davide legt außerdem großen Wert auf eine ansprechende Weinauswahl und achtet hier auf nachhaltig arbeitende Winzer. Neben den zu erwartenden italienischen Weinen bietet er daher auch ein umfangreiches Portfolio aus Deutschland, Spanien, Frankreich und Übersee an. Damit Sie die Möglichkeit haben, auch Zuhause diese ausgewählten Weine zu trinken, lädt er Sie ein, in seinem Weingeschäft Prinzing. Wein, welches direkt neben dem Restaurant liegt, Ihre Lieblingsweine einzukaufen. In diesen Räumlichkeiten können Sie auch Weinproben veranstalten oder sich für Ihren Weinkeller beraten lassen. Freuen Sie sich also auf eine genussvolle Zeit bei Davide und seinem Team im Prinzing by Saittavini.



Davide Saitta

Die Leidenschaft zur Gastronomie ist Davide sicherlich ein Stück weit in die Wiege gelegt. Für ihn stand schon sehr früh fest, dass dies nicht nur Passion, sondern auch Berufung ist. Mit Fleiß und Ehrgeiz erfüllte er sich daher bereits mit 22 Jahren den Traum vom eigenen Betrieb. Dabei hatte er stets eine klare Vision wie sein Restaurant auszusehen hatte. Davide ist das Herz und die Seele des Prinzing by Saittavini wie Sie es heute kennen. Mit seiner herzlichen Art und seiner Hingabe hat er sein Restaurant in kurzer Zeit zu einem der führenden Adressen der Stadt gemacht. Er hat dabei nicht nur ein Speiselokal geschaffen, vielmehr hat er unzähligen Stammgästen ein zweites Zuhause gegeben. Das Prinzing by Saittavini ist so zu einem Ort der Begegnungen und des gemeinsamen Genusses gewachsen. Das umfangreiche Weinangebot zeigt die tiefe Verwurzelung zum elterlichen Betrieb und die schiere Liebe von Davide zum Thema Wein. Als ausgebildeter Sommelier berät er dabei ebenso kenntnisreich wie versiert. Neben der, erwartungsgemäßen, große Auswahl von Gewächsen aus Italien bietet er aber auch ein breitgefächertes Portfolio rund um den Erdball. Dieses präsentiert er Ihnen auch in seiner nahegelegenen Weinhandlung Prinzing.Wein. Davide und sein Team freuen sich, Ihnen einen entspannten Besuch mit unvergesslichen Momenten zu bereiten.

Inhaltsverzeichnis

Norditalien

Nals Margreid , Südtirol	15
Alois Lageder , Südtirol	16
Weingut J. Hofstätter , Südtirol	17
Bottignolo , Venetien	19
Roberto Anselmi , Venetien	21
Romano dal Forno , Venetien	22
Tedeschi , Venetien	25
Ca' dei Frati , Lombardei	28
Corteaura , Lombardei	31
Bellavista , Lombardei	33
Ca' del Bosco , Lombardei	36
Venica & Venica , Friaul	39
Jermann , Friaul	42
Pescaja , Piemont	45
Marchesi Alfieri , Piemont	48
Angelo Gaja , Piemont	51
La Spinetta , Piemont	59
Bruno Giacosa , Piemont	63
Giorgio Pelissero , Piemont	69
Conterno Fantino , Piemont	72
Damilano , Piemont	74
Parusso , Piemont	76
Roagna , Piemont	78
Sottimano , Piemont	80
Bruno Broglio , Piemont	82

Mittelitalien

Casanova della Spinetta , Toskana	87
Castello di Ama , Toskana	88
Castello di Fonterutoli , Toskana	90
Fontodi , Toskana	92
Isole e Olena , Toskana	95
Tenuta Tignanello , Toskana	99
Casanova di Neri , Toskana	105
Case Basse di Gianfranco Soldera , Toskana	109
Ciacci Piccolomini d'Aragona , Toskana	112
Pieve Santa Restituta , Toskana	115
Podere Giodo , Toskana	118
Tenuta Luce della Vite , Toskana	121
Cantine Dei , Toskana	124
Ca' Marcanda , Toskana	127
Tenuta dell'Ornellaia , Toskana	131
Tenuta Guado al Tasso , Toskana	141
Tenuta San Guido , Toskana	142
Fattoria Le Pupille , Toskana	145
Monteverro , Toskana	148
Tenuta di Trinoro , Toskana	153
Tua Rita , Toskana	157

Süditalien

Terra d'Aligi , Abruzzen	162
Argiolas , Sardinien	165
Tasca d'Almerita-Tenuta Regaleali , Sizilien	169
Tasca d'Almerita-Fondazione Whitaker , Sizilien	173
Tasca d'Almerita-Tenuta Capofaro , Sizilien	173
Tasca d'Almerita-Tenuta Tascante , Sizilien	175
Planeta , Sizilien	177

Frankreich

Inhaltsverzeichnis

Louis Roederer , Champagne	181
Dom Pérignon , Champagne	185
Krug , Champagne	189
Billecart-Salmon , Champagne	190
Poï Roger , Champagne	192
Ruinart , Champagne	194
Château Cissac , Bordeaux	198
Château Margaux , Bordeaux	200
Château Brane Cantenac , Bordeaux	200
Château Palmer , Bordeaux	201
Château Lafite-Rothschild , Bordeaux	203
Château Latour , Bordeaux	203
Château Mouton-Rothschild , Bordeaux	204
Château Pichon Baron , Bordeaux	205
Château Pontet Canet , Bordeaux	205
Château Beychevelle , Bordeaux	207
Château Léoville Las Cases , Bordeaux	207
Château Ducru-Beaucaillou , Bordeaux	208
Château Montrose , Bordeaux	210
Château Haut Brion , Bordeaux	211
Château La Mission Haut Brion , Bordeaux	212
Château Smith Haut Lafitte , Bordeaux	212
Domaine de Chevalier , Bordeaux	213
Haut Bailly , Bordeaux	213
Pape Clement , Bordeaux	214
Château Clinet , Bordeaux	216
Château Gazin , Bordeaux	217
Château Lafleur Gazin , Bordeaux	217
Château Petrus , Bordeaux	218
Château l'Eglise Clinet , Bordeaux	218
Château Cheval Blanc , Bordeaux	220
Château Angéjus , Bordeaux	220
Château Figeac , Bordeaux	221
Château La Gaffeliere , Bordeaux	221
Château Pavie , Bordeaux	222
Château Trotte Vieille , Bordeaux	222
Château d'Yquem , Bordeaux	223
Billaud Simon , Burgund	226
Benjamin Leroux , Burgund	227
Francois Carillon , Burgund	228
Domaine Leflaive , Burgund	231
Méo-Camuzet , Burgund	234
Faiveley , Burgund	236
E. Guigal , Côte-Rôtie	239
Perrin , Cotes-du-Rhone	240
Château de Miraval , Provence	242
Domaines Ott , Provence	245

Deutschland

Ansgar Clüsserath , Mosel	249
Fritz Haag , Mosel	252
Georg Breuer , Rheingau	254
Rudolf May , Franken	256
Christmann , Pfalz	258
Weingut Wittmann , Rheinhessen	261
Weingut Bernhard Huber , Baden	264

Inhaltsverzeichnis

Spanien

Vinicola 4 Kilos , Mallorca	267
Alvaro Palacios , Priorat	268
Bodegas Aalto , Ribera del Duero	270
Vega Sicilia , Ribera del Duero	273
Artadi , Rioja	276

Portugal

Fonseca , Porto	281
------------------------------	-----

Kalifornien

Dominus Estates , Kalifornien	283
Promontory , Kalifornien	284
Tesseron Estate , Kalifornien	285
Verité , Kalifornien	286

Südamerika

Sena , Aconcagua	289
Terrazas de los Andes , Mendoza	290
Bodegas Chacra , Patagonien	291

Australien

Penfolds , Barossa Valley	293
--	-----

Spirituosen

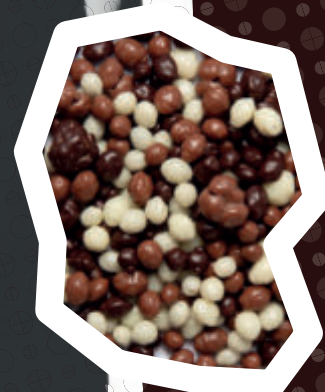
Ziegler , Deutschland	297
Jacopo Poli , Italien / Venetien	298
Nonino , Italien / Friaul	301
Distillerie Berta , Italien / Piemont	303
Hennessy , Frankreich / Cognac	306
Morrison & MacKay , Großbritannien / Schottland	307

GRINLAND®

DÜSSELDORF

BIO KNUSPERHANF SCHOKO SCHOKO

DREIFACH SCHOKOLADIG DREIFACH LECKER



WOW! Schokolade und Hanfsamen
sind ein unglaublich gute Kombi.
Hätte ich nicht gedacht!

Man denkt, die Schokolade wäre direkt
mit an der Hanfpflanze gewachsen.
Zum Ausprobieren hatte ich zwei würzige
Knusperhanfsorten von Grinland®
und einmal **Schoko Schoko** bestellt.

Alle waren lecker, aber für mich als Süßzahn
ist **Schoko Schoko** der Favorit!

www.grinland.de



REGION

Norditalien

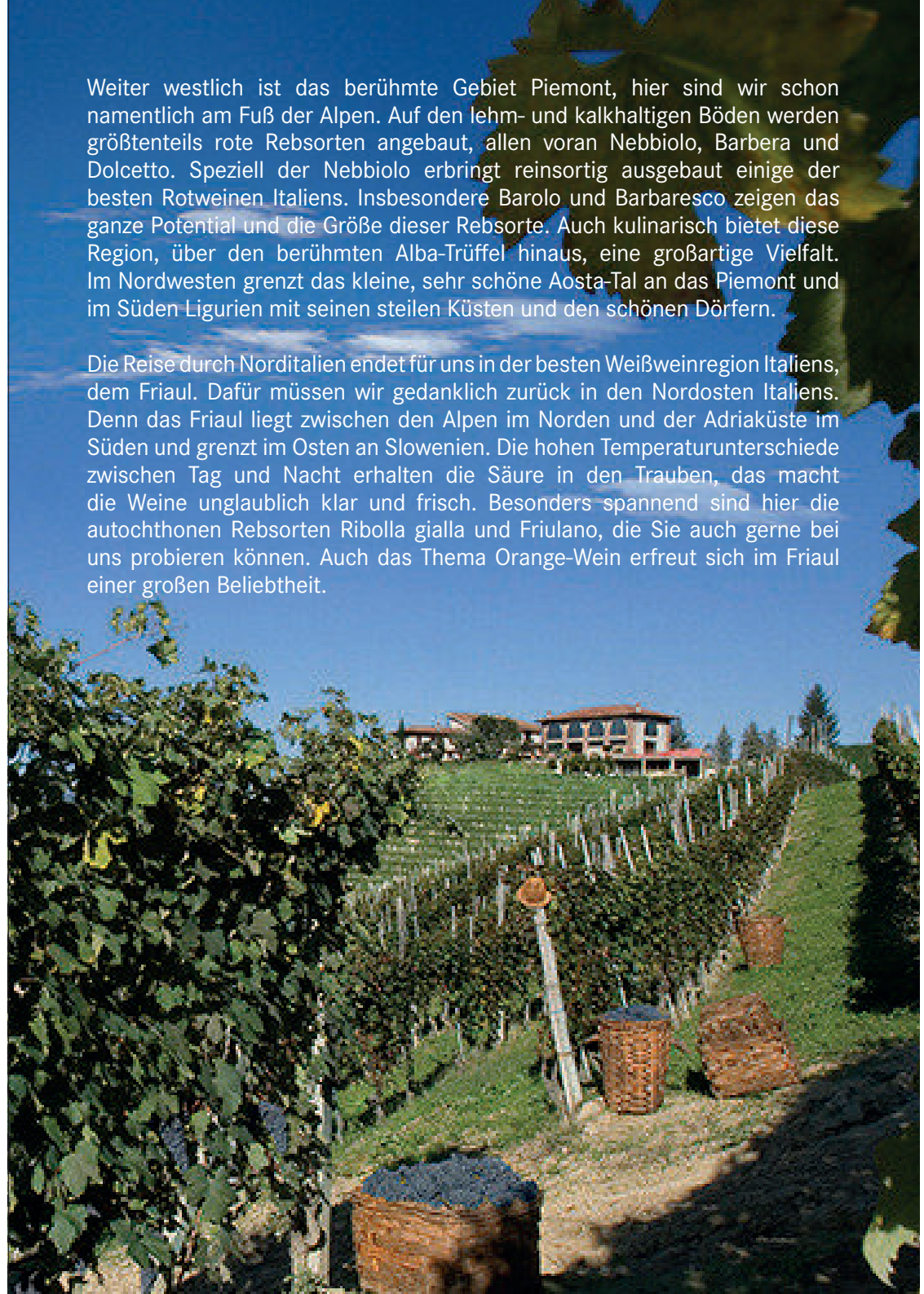
Im Norden Italiens regieren die Alpen. Wenn man über die Brennerautobahn nach Norditalien reist, kommen man zuerst in Südtirol an. Eine Region, in der das alpine und mediterrane Klima aufeinandertreffen, eine großartige Voraussetzung für große Weine! In Südtirol finden sich auf einer kleinen Rebfläche von nur 5.400 Hektar eine Vielzahl an unterschiedlichen Böden. Hier stehen die Rebsorten Lagrein, Vernatsch und Gewürztraminer neben Chardonnay, Grauburgunder und Sauvignon blanc. 98 % der Südtiroler Weine haben das DOC- oder DOCG-Siegel.

Ein Stück weiter südlich, entlang des Gardasee, befinden wir uns in Venetien. Dieses Anbaugebiet hat eine unglaublich spannende Bandbreite an Qualitätsweinen. Von hier kommen die Soave-Weine aus der Garganega-Traube, der Lugana aus der Turbiana und die berühmten Amarone aus den autochthonen Rebsorten Corvina, Rondinella und Molinara, um nur einige zu nennen. Der Süßwein Recioto, den es auch heute noch von weißen wie von roten Trauben gibt, wurde von Cassiodorus bereits im 4. Jahrhundert erstmalig erwähnt.

Weiter Richtung Westen kommt die Lombardei. Die Region, mit ihrer Hauptstadt Milano ist eine der wichtigsten Industrieregionen Italiens und beliebtes Reiseziel für Modedreher. In den vergangenen Jahren hat diese Region vermehrt wegen seiner besonderen Weine von sich reden gemacht. In der Franciacorta entstehen Schaumweine aus den Rebsorten Chardonnay und Pinot Noir, die nach der Methode traditionelle gekeltert werden und einige können es problemlos mit dem französischen Vorbild aufnehmen.

Weiter westlich ist das berühmte Gebiet Piemont, hier sind wir schon namentlich am Fuß der Alpen. Auf den lehm- und kalkhaltigen Böden werden größtenteils rote Rebsorten angebaut, allen voran Nebbiolo, Barbera und Dolcetto. Speziell der Nebbiolo erbringt reinsortig ausgebaut einige der besten Rotweine Italiens. Insbesondere Barolo und Barbaresco zeigen das ganze Potential und die Größe dieser Rebsorte. Auch kulinarisch bietet diese Region, über den berühmten Alba-Trüffel hinaus, eine großartige Vielfalt. Im Nordwesten grenzt das kleine, sehr schöne Aosta-Tal an das Piemont und im Süden Ligurien mit seinen steilen Küsten und den schönen Dörfern.

Die Reise durch Norditalien endet für uns in der besten Weißweinregion Italiens, dem Friaul. Dafür müssen wir gedanklich zurück in den Nordosten Italiens. Denn das Friaul liegt zwischen den Alpen im Norden und der Adriaküste im Süden und grenzt im Osten an Slowenien. Die hohen Temperaturunterschiede zwischen Tag und Nacht erhalten die Säure in den Trauben, das macht die Weine unglaublich klar und frisch. Besonders spannend sind hier die autochthonen Rebsorten Ribolla gialla und Friulano, die Sie auch gerne bei uns probieren können. Auch das Thema Orange-Wein erfreut sich im Friaul einer großen Beliebtheit.



Nals Margreid

Herausforderungen im Kollektiv gelöst

Die Herausforderungen des Klimawandels und die schwierigen Bedingungen der Weinvermarktung lösen seit 1932 einige Winzer Südtirols im Kollektiv. Sie haben sich zu der Kellerei Nals Margreid zwischen Bozen und Meran zusammengeschlossen. Auf rund 160 Hektar Rebfläche bauen heute 138 Weinbauern ihre Trauben an. Mit hohem Umweltbewusstsein sorgen sie für eine konstant hohe Qualität. Gemeinsam liefern sie dem Weintrinker ungeschminkte, sorten- und gebietstypische Weine, die so klar sind wie ein hiesiger Gebirgsbach. 2011 erneuerte man das Kellereigebäude und verknüpfte den historischen Baubestand mit den hohen Anforderungen einer modernen Weinkellerei. Unter Nutzung der Schwerkraft werden hier die Weine so behutsam wie möglich gekeltert. Gemeinsam wird bei Nals Margreid Tradition nicht nur gepflegt, sondern gelebt und stetig weiterentwickelt.

WEISSWEIN

BERG Pinot bianco	2020	0,75 l	€ 9,95 1,0 l = 13,27
HILL Pinot grigio	2020	0,75 l	€ 10,50 1,0 l = 14,00
MANTELE Sauvignon blanc	2019	0,75 l	€ 19,50 1,0 l = 26,00
SIRMIAN Pinot bianco	2019	0,75 l	€ 19,95 1,0 l = 26,60
NAMA	2016	0,75 l	€ 129,95 1,0 l = 173,27

ROTWEIN

GRIES Lagrein Riserva	2018	0,75 l	€ 23,50 1,0 l = 31,33
------------------------------	------	--------	---------------------------------

Weingut Alois Lageder

Zeitgemäß nachhaltig

Das Familienweingut Alois Lageder erzeugt lebendige und frische Weine aus Südtirol. Mit einem ganzheitlichen Naturverständnis, Kreativität und Experimentierfreude schafft Alois Lageder Weine, die die Vielfalt Südtirols widerspiegeln. Im Sinne einer biologisch-dynamischen Landwirtschaft entwickelt das Weingut sein Wissen stetig weiter, tauscht es mit seinen Winzerpartnern aus und trägt es in neue Bereiche. Die 55 Hektar familieneigenen Weinberge werden biologisch-dynamisch bewirtschaftet. Um die Vielfalt der Region optimal auszuschöpfen, pflegt das Weingut eine Zusammenarbeit mit rund 80 Winzerpartnern aus ganz Südtirol. 1823 gegründet, wird das Unternehmen heute in fünfter und sechster Generation von der Familie Lageder geführt. Die jährlich auf dem Weingut stattfindende SUMMA ist sicherlich eine der spannendsten Weinmessen der Welt. Hier stellen ausschließlich biologisch arbeitende Betriebe ihre Produkte vor.

WEISSWEIN

Chardonnay Löwengang	2018	0,75 l	€ 49,95 <small>1,0 l = 66,60</small>
-----------------------------	------	--------	--

ROTWEIN

COR RÖMIGBERG Cabernet Sauvignon	2016	0,75 l	€ 59,95 <small>1,0 l = 79,93</small>
---	------	--------	--

Löwengang Cabernet Sauvignon	2015	0,75 l	€ 64,95 <small>1,0 l = 86,60</small>
-------------------------------------	------	--------	--

Weingut J. Hofstätter

Der Lagendenker

Das Weingut Hofstätter wurde bereits 1907 gegründet und ist bis heute mit 50 Hektar eigenen Weinbergen eines der größten Weingüter Südtirols. Doch nicht Masse wird hier produziert, sondern ausschließlich Klasse! Denn Paolo Foradori erkannte sehr schnell, dass die Weine aus seinen Einzellagen einen besonderen Charakter aufweisen und begann bereits 1987 diese separat zu vinifizieren und abzufüllen. Dieser Lagengedanke wurde von seinem Sohn Martin noch intensiver verfolgt und er hat lange gekämpft, bis in Südtirol eine amtliche Regelung gefunden wurde. Er studierte auch lange seine Weinberglagen, um herauszufinden, welche Rebsorte an welcher Stelle optimale Bedingungen findet. So zögerte er auch nicht, ganze Weinberge umzupflanzen, wenn die Besetzung nicht ideal war. Deshalb verzichtete er auch lange Jahre darauf, einen reinsortigen Sauvignon Blanc zu produzieren, bis die Rebstöcke endlich nach einer Neupflanzung des Weinbergs am Oberkerschbaumer Hof in 2003 die gewünschte Qualität trugen. Die Rebsortenweine überzeugen mit klar erkennbarem Charakter der Rebsorte und spiegeln hervorragend ihre Herkunft wieder. Mineralität, Vielschichtigkeit, selbst die kühle Brise der Berge finden sich im Glas! Die beiden bekanntesten Weine aus den Einzellagen des Weinguts sind der Pinot bianco aus der Lage San Michele und der Pinot Nero aus der Lage San Urbano, beides Weine mit einem enormen Reifepotential und einer viel zu kleinen Auflage. Trotzdem versuchen wir von den Jahrgängen immer einen kleinen Bestand zur Reifung in unserem Weinkeller liegen zu haben.

WEISSWEIN

Barthenau Vigna San Michele Pinot Bianco	2018	0,75 l	€ 28,95 <small>1,0 l = 38,60</small>
---	------	--------	--

Vigna Kolbenhof Gewürztraminer	2013	1,5 l	€ 59,95 <small>1,0 l = 39,97</small>
---------------------------------------	------	-------	--

Vigna Kolbenhof Gewürztraminer	2007	1,5 l	€ 59,95 <small>1,0 l = 39,97</small>
---------------------------------------	------	-------	--

ROTWEIN

Barthenau Vigna San Urbano Pinot Nero	2015	0,75 l	€ 69,95 <small>1,0 l = 93,27</small>
--	------	--------	--

Barthenau Vigna San Urbano Pinot Nero	2007	3 l	€ 249,95 <small>1,0 l = 83,32</small>
--	------	-----	---

DESSERTWEIN

Gewürztraminer Spätlese	2010	0,375 l	€ 29,95 <small>1,0 l = 79,87</small>
--------------------------------	------	---------	--



Bottignolo

Prickelnde Familientradition

Die Hügel von Valdobbiadene bieten eine außergewöhnliche Landschaft und ideale Bedingungen für Weinreben. Die hiesige Kulturlandschaft ist so einzigartig, dass sie 2019 zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt wurde. In dieser schönen Gegend liegt das Prosecco-Haus Bottignolo, dessen Geschichte bis in das Jahr 1600 zurückgeht und mit dem Prosecco dei Bethignoli begann. Drei Jahrhunderte später geht die Geschichte Dank des unermüdlichen Einsatzes von Gino und Romangela Bottignolo weiter. Es ist eine Erfolgsstory von der Leidenschaft einer Familie, die ihren Traum verwirklicht hat. Von der Erfahrung Ginos und Romangelas profitieren heute Cristian und Alessandro. Sie führen das Familienunternehmen Bottignolo weiter. Das Ziel ist immer noch dasselbe: die Exzellenz von Valdobbiadene Prosecco DOCG und Cartize ins Glas zu bringen. Die Bottignolo-Produktion wird nach alten Traditionen geführt: Aus diesem Grund ist sie äußerst begrenzt und die Flaschen sind nummeriert. Jede Flasche Agathe, Nr. 1, Nr. 2 oder Funé ist in nur wenigen hundert Stück erhältlich.

SCHAUMWEIN

Valdobbiadene Prosecco Brut N° 1	0,75 l	€ 12,95 <small>1,0 l = 17,27</small>
Valdobbiadene Prosecco Brut N° 1	1,5 l	€ 24,95 <small>1,0 l = 16,63</small>
Valdobbiadene Prosecco Extra Dry N° 2	0,75 l	€ 12,95 <small>1,0 l = 17,27</small>
Valdobbiadene Prosecco Extra Brut Funé	0,75 l	€ 12,95 <small>1,0 l = 17,27</small>
Superiore di Cartize Agathe 344	0,75 l	€ 19,95 <small>1,0 l = 26,60</small>



Roberto Anselmi

ANSELMI

Roberto Anselmi

Meister seiner Klasse

Roberto Anselmi ist eine der schillernden Figuren der italienischen Weinszene. Nachdem Roberto den, 1948 von seinem Vater gegründeten, Betrieb übernommen hatte, wurde die Ertragsmenge reduziert und konsequente Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung durchgeführt. Jedes Jahr wurden Weinberge hinzugekauft, allerdings nicht irgendwelche, sondern ausschließlich gesuchte Lagen auf den Hügeln um Monteforte d'Alpone. Heute bewirtschaftet Roberto 70 Hektar Weinberge, welche hauptsächlich mit Garganega bestockt sind. Als eine der ersten Umstellungen erhöhte er die Stockdichte der Reben. Es wurde von den üblichen 2.000 auf 6.500 Stöcke pro Hektar umgestellt. In erstaunlich kurzer Zeit wurde Anselmi so zum qualitativ führenden Winzer des Soave Anbaugebietes. Allerdings schränkten ihn die gesetzlichen Bestimmungen des Soave-Consortium in seinem Streben nach höherer Qualität ein. Daher fasste er den Beschluss dem Verband den Rücken zu kehren und seine Weine nicht mehr unter der Bezeichnung Soave abzufüllen. Sie tragen daher seit dem Jahrgang 1999 nur noch die Lagenbezeichnung. Wie kaum ein anderer hat Anselmi die Rebsorte Garganega zu neuem Glanz gebracht. Er ist daher für uns der Meister seiner Klasse!

WEISSWEIN

San Vincenzo	2020	0,75 l	€ 9,95 <small>1,0 l = 13,27</small>
Capitel Foscarino	2020	0,75 l	€ 14,95 <small>1,0 l = 19,93</small>
Capitel Foscarino	2020	1,5 l	€ 34,95 <small>1,0 l = 23,30</small>
Capitel Croce	2020	0,75 l	€ 15,95 <small>1,0 l = 21,27</small>
Capitel Croce	2020	1,5 l	€ 39,95 <small>1,0 l = 26,63</small>
I Capitelli Passito bianco	2018	0,375 l	€ 27,95 <small>1,0 l = 74,53</small>

ROTWEIN

Realda	2000	3 l	€ 59,95 <small>1,0 l = 19,98</small>
---------------	------	-----	--

Romano dal Forno

Großmeister der Konzentration

Romano dal Forno hat einen speziellen Stil von Amarone geprägt. Er produziert sehr extrahierte, kraftvolle und dichte Weine. Selbst sein Valpolicella zeigt ein Niveau, welches andere nicht einmal mit ihrem Amarone erreichen. Extrem dunkel, fast schwarz stehen die Weine im Glas. Die Aromatik zeigt immer dunkle Beeren, Trockenpflaume, Kirsche, Leder und Rauch. Der Stoff ist wahnsinnig konzentriert, von wunderbar reifer Frucht und mit enormem Druck. Die Gerbstoffe sind bei ihm zwar präsent, aber ungemein geschliffen und perfekt in die tiefe Frucht eingebettet. Trotz all diese Opulenz sind die Weine stets von einer zarten Säureader durchzogen, welche diesen einen feinen Trinkfluss verleiht und einen oft sprachlos zurücklässt. Gelernt hat dal Forno sein Handwerk bei dem Altmeister Giuseppe Quintarelli. Seit 1980 geht dal Forno seinen eigenen Weg und bearbeitet heute mit seinen 3 Söhnen die 35 Hektar Rebland. Neben den Weinen ist es sein Keller, der besonderes imposant ist. Dieser reicht über 3 Stockwerke in die Tiefe. Dal Forno hat diesen damals selbst entworfen, um seinen hohen Anspruch gerecht zu werden. So befinden sich zum Beispiel in der Traubenanlieferung riesige Ventilatoren, um Temperatur und Luftfeuchte gleichmäßig zu halten. Es ziehen sich unzählige Barriques durch die Kellerräume. 15 Meter unter der Erde stehen Edelstahl tanks. Diese mussten, aus logistischen Gründen, von Hand gefertigt und vor Ort zusammengesetzt werden. In dieser Tiefe ruhen auch die vielen Flaschen in der Weinkammer und reifen unter konstantesten Bedingungen, um eines Tages ans Tageslicht gebracht zu werden. Wer einmal einen Amarone von Romano dal Forno getrunken hat, wird diesen Geschmack sicherlich nie vergessen!

Romano dal Forno

ROTWEIN

Valpolicella Superiore	2014	0,75 l	€ 89,00 1,0 l = 118,67
Valpolicella Superiore	2011	1,5 l	€ 199,00 1,0 l = 132,67
Valpolicella Superiore	2010	0,75 l	€ 89,00 1,0 l = 118,67
Amarone della Valpolicella	2013	0,75 l	€ 299,00 1,0 l = 398,67
Amarone della Valpolicella	2011	1,5 l	€ 1.399,00 1,0 l = 932,67
Amarone della Valpolicella	2011	3 l	€ 2.495,00 1,0 l = 831,67
Amarone della Valpolicella	2010	0,75 l	€ 449,00 1,0 l = 598,67
Amarone della Valpolicella	2008	0,75 l	€ 419,00 1,0 l = 558,67
Amarone della Valpolicella	2006	0,75 l	€ 429,00 1,0 l = 572,00
Amarone della Valpolicella	2006	1,5 l	€ 1.199,00 1,0 l = 799,33
Amarone historische Jahrgänge 3er Holzkiste	2008+2009	2,25 l	€ 999,00 1,0 l = 444,00
2 Fl. 2008 Amarone della Valpolicella			LIMITIERT
1 Fl. 2009 Amarone della Valpolicella			



Geschwister Tedeschi



Tedeschi

Schweizer Präzision im Veneto

Die Familie Tedeschi kann auf eine 400jährige Geschichte zurückblicken. Vor rund 200 Jahren betrieb man bereits nachweislich einen Weinausschank. Daraus entstand später das heutige Weingut, welches Lorenzo Tedeschi in den 1960er Jahren in die moderne Weinwelt führte. Als Erster kelterte er einen Valpolicella aus einer Einzellage, den Monte Olmi. Zur damaligen Zeit hielt man ihn dafür für einen Narren. Denn die karge Terrassenlage erbrachte deutlich weniger Ertrag, als die umliegenden Flachlagen mit ihren fetteren Böden. Aber Lorenzo verstand, dass die Qualität der Trauben eine wesentlich höhere war und so investierte er weiter in die besten Lagen in der Nähe seines Weinguts. Dadurch ist man hier auch für den Klimawandel gut gewappnet. Denn sie liegen deutlich höher als die traditionellen Lagen. Durch diese Höhe der Steillagen, die kargen Böden und die Temperaturunterschiede zwischen Tag und Nacht behalten die Weine der Familie eine unglaubliche Frische. Die Struktur und die Aromendichte bekommen die Trauben durch eine konsequente Selektion im Weinberg und den zum Teil sehr alten Rebstöcken. Diese Lagen sind das Kapital der heutigen Generation. Die Geschwister Sabrina, Antonietta und Riccardo haben dieses große Erbe angetreten. Wenn man sie besucht spürt man sofort, dass dieses für sie ein Lebensinhalt ist und kein Geschäftsmodell. Der Stil der Tedeschi Weine ist ein komplett anderer, als der von Romano dal Forno oder Quintiarelli. Wer also Amarone als dunklen, schweren, alkoholreichen Wein mag, wird hier beim ersten Antrunk fast etwas enttäuscht sein. Denn die Weine der Familie sind anders. Es ist die Handschrift Riccardos, elegante Weine zu kelttern. Was nicht bedeutet, dass seine Weine wenig komplex oder dünn sind. Ganz im Gegenteil, es sind sehr subtile, verwobene Weine mit viel Charme und Tiefgang. Wir kennen die Familie Tedeschi schon sehr viele Jahre und sind glücklich zu sehen, dass bei den Geschwistern immer die Qualität der Weine oberste Priorität hat. Tedeschi bedeutet übersetzt übrigens so viel wie der Deutsche. Ein Hinweis darauf, dass die Familie ihre Wurzeln in der deutschsprachigen Schweiz hat. Vielleicht sind die Weine daher so präzise wie ein Schweizer Uhrwerk.

Tedeschi

ROTWEIN

Valpolicella Classico Maternigo	2016	0,75 l	€ 19,95 1,0 l = 26,60
Valpolicella Classico Maternigo	2015	0,75 l	€ 19,95 1,0 l = 26,60
Valpolicella Classico La Fabriseria	2016	0,75 l	€ 29,90 1,0 l = 39,87
Amarone della Valpolicella Marne 180	2018	0,75 l	€ 34,95 1,0 l = 46,60
Amarone della Valpolicella Marne 180	2016	0,75 l	€ 34,95 1,0 l = 46,60
Amarone della Valpolicella Riserva Monte Olmi	2015	0,75 l	€ 69,90 1,0 l = 93,20
Amarone della Valpolicella Riserva Monte Olmi	2013	0,75 l	€ 69,90 1,0 l = 93,20
Amarone della Valpolicella Riserva Monte Olmi	2011	0,75 l	€ 69,90 1,0 l = 93,20
Amarone della Valpolicella Riserva La Fabriseria	2015	0,75 l	€ 239,00 1,0 l = 318,67
Amarone della Valpolicella Riserva La Fabriseria	2011	0,75 l	€ 199,00 1,0 l = 265,33



Cà dei Frati

Urlaub im Glas

Cà dei Frati hat viel für die Weine vom Gardasee getan. Das heutige Weingut geht bis in das Jahr 1782 zurück. Zumindest gibt es ein Dokument, das ein solches Haus mit Weinkeller in Sirmione erwähnt. ^Es dauerte allerdings bis 1939 bis man auf dem Anwesen Wein produzierte. Felice dal Cero übernahm zusammen mit seinem Vater Domenico die Azienda am Südufer des Gardasees. Am Anfang war Cà dei Frati aber eine klassische Azienda Agricola, ein landwirtschaftlicher Mischbetrieb. Bis in die 1960er Jahre war dabei der Wein, in erster Linie der Lugana, nur ein kleiner Nebenverdienst und wurde zumeist als Fasswein verkauft. Es sollte noch bis 1969 so weitergehen, bis Felices Sohn Pietro endlich die Wende einleitete und Cà dei Frati in die Erfolgsspur brachte. Durch ihn kamen die ersten Flaschen in den Handel, wodurch sich die Marke etablierte. Pietro dal Cero war bis zu seinem Tod im Weingut tätig. Insgesamt ist Cà dei Frati auf unglaubliche 150 Hektar angewachsen und hat seine Produktion in den letzten Jahren auf 1.800.0000 Flaschen nach oben geschraubt. Hochmoderne Abfüllanlagen, die sogar die Abfüllung unter Luftabschluss ermöglichen, und weiteres modernes Keller-Equipment machen Cà dei Frati noch heute zu einem Vorreiter der Region. Heute leiten Pietros Frau und ihre drei Kindern das Gut und führen es mit viel Liebe und Leidenschaft. Darüber hinaus erfüllten sie sich mit dem Kauf eines Weinbergs in Valpolicella einen Herzenswunsch. Denn dadurch ist es ihnen möglich, Amarone herzustellen. Ein Wein, den ihr verstorbener Vater gern trank. In Gedenken an ihn heißt der Wein „Pietro dal Cero“. Ein Glas Cà dei Frati ist ein vinophiler Kurzurlaub am Gardasee. Man sieht förmlich die herrliche Landschaft, den See und das lebendige Treiben der Touristen in Sirmione. Kein Wunder also, dass Cà dei Frati so beliebt geworden ist.

Cà dei Frati

WEISSWEIN

Lugana I Frati	2020	0,375 l	€ 7,95 1,0 l = 21,20
Lugana I Frati	2020	0,75 l	€ 13,95 1,0 l = 18,60
Lugana Brolettino	2019	0,75 l	€ 16,95 1,0 l = 22,60

ROSEWEIN

Rosa dei Frati	2020	0,75 l	€ 13,95 1,0 l = 18,60
Rosa dei Frati	2020	1,5 l	€ 27,95 1,0 l = 18,63

ROTWEIN

Amarone della Valpolicella Pietro dal Cero	2013	0,75 l	€ 59,95 1,0 l = 79,93
Amarone della Valpolicella Pietro dal Cero	2008	0,75 l	€ 54,95 1,0 l = 73,27

Corteaura

Franciacorta von göttlicher Aura

Der Wirtschaftsprüfer Federico Fossati gab 2009 seine Firma auf, um sich seinen großen Traum zu erfüllen, ein eigenes Weingut. Nach einigen Recherchen quer durch Italien realisierte er, dass es das Terroir im Franciacorta ist, welches am geeignetsten für ihn ist. Er setzte „all in“, wie man beim Poker sagt, und wagte den Neuanfang. Er kaufte Corteaura, ein altes Gutsgebäude mit einigen Weinbergen. Dies ist bemerkenswert, denn Federico stammt weder aus einer Winzerfamilie, noch hatte er großartige önologischer Erfahrung. Er ließ das Gebäude restaurieren, die Rebflächen überarbeiten und konnte mit Pierangelo Bonomi einen erfahrenen Berater für sein junges Weingut gewinnen. Das gemeinsame Ziel war es, einen italienischen Champagner zu produzieren. Corteaura hat heute eine Rebfläche von 6 Hektar und produziert ca. 100.000 Flaschen im Jahr. Es werden ausschließlich Schaumweine erzeugt. Diese reifen 36 bis 55 Monaten auf der Flasche. So ist es möglich, feine Aromen und eine elegante Perlage zu erhalten. Ein Franciacorta dieser Güteklasse muss keinen Vergleich mit einem Champagner scheuen! Der Name des Gutes stammt von der Göttin Aura. In der griechischen Mythologie ist sie die Göttin der Morgenbrise und wurde von Dionysos, dem Gott des Weines, verführt. Wenn Sie ein Glas Corteaura probieren, werden Sie schmecken, warum der Name so passend ist.

SCHAUMWEIN

Franciacorta Corteaura Brut	0,75 l	€ 18,95 <small>1,0 l = 25,27</small>
Franciacorta Satén Brut	0,75 l	€ 19,95 <small>1,0 l = 26,60</small>
Franciacorta Corteaura Rosé	0,75 l	€ 22,95 <small>1,0 l = 30,60</small>
Franciacorta Insé Pas Dosé Brut	0,75 l	€ 39,95 <small>1,0 l = 53,27</small>



CORTEAURA
FRANCIACORTA



Vittorio und Francesca Moretti



Bellavista

Beste Aussichten für die Zukunft

Vittorio Moretti erwarb die Kellerei 1977 und benannte sie nach dem Namen des Hügels, auf dem sie steht – Bellavista. Das bedeutet so viel wie „schöne Aussicht“. Bereits zu Beginn wurden erste Weine produziert, es dauerte jedoch 3 Jahre, ehe die Schaumweinherstellung wirklich startete. In dem 190 Hektar Weingut werden alle Schritte, von der Bearbeitung der Weinberge bis zur zweiten Gärung, so naturnah wie eben möglich umgesetzt. Die hohe Qualität der Bellavista-Erzeugnisse gründet zum einen auf der konsequenten Handarbeit in den eigenen Weinbergen. Selbst die Drehung der Flasche wird bis heute noch von Hand gemacht, was bei einer Gesamtproduktion von 1,4 Millionen Flaschen pro Jahr eine starke Leistung ist. Zum anderen ist die sanfte Pressung der Trauben Teil der eigenen Philosophie im Keller, die den Cuvées eine ganz eigene Handschrift verleiht. Francesca Moretti, Vittorio's Tochter, leitet das Weingut heute und sie legt großen Wert darauf, dass jede Flasche aus ihrem Haus ihre eigene Geschichte erzählen kann und ihren eigenen Charakter behält. Sie ist seit 20 Jahren von der Pike auf dabei und hat in den vier Jahren als Geschäftsführerin auch den Kauf von Camparis Sella & Mosca und Teruzzi im Jahr 2017 koordiniert. Vorkurzem hat man einen Geschäftsführer eingestellt, der Francesca speziell im Vertrieb unterstützen soll. Die Erwartung an ihn sind groß und die Herausforderung riesig. Aber Francesca ist zuversichtlich, dass die beiden gemeinsam Großes erreichen können. Also beste Aussichten für eine erfolgreiche Zukunft.

Bellavista

SCHAUMWEIN

Grande Cuvée Alma Brut		0,375 l	€ 19,95 1,0 l = 53,20
Grande Cuvée Alma Brut		0,75 l	€ 29,95 1,0 l = 39,93
Grande Cuvée Alma Brut		1,5 l	€ 69,90 1,0 l = 46,60
Teatro alla Scala Brut Franciacorta	2015	0,75 l	€ 39,95 1,0 l = 53,27
Satén Brut Franciacorta	2015	0,75 l	€ 42,95 1,0 l = 57,27
Grande Cuvée Rosé Brut Franciacorta	2016	0,75 l	€ 42,95 1,0 l = 57,27
Vittorio Moretti Extra Brut Franciacorta	2013	0,75 l	€ 89,95 1,0 l = 119,93

WEISSWEIN

Convento Santissima Annunciata	2015	0,75 l	€ 37,95 1,0 l = 50,60
Uccellanda Curtefranca	2015	0,75 l	€ 37,95 1,0 l = 50,60



Ca' del Bosco

Der Cristal der Lombardei

Warum einfach, wenn man es auch schwer haben kann, könnte man sich bei der Geschichte von Maurizio Zanella denken. Er hätte, als millionenschwerer Erbe eines der größten italienischen Transportunternehmen, leicht in die Fußstapfen seines Vaters treten und sich ein ruhiges Leben machen können. Aber er wollte etwas Eigenes schaffen! So zog er es vor, das Risiko zu wagen in der Lombardei das Weingut seiner Mutter zu Ruhm und Ehre zu führen. Annamaria Clementi Zanella erwarb das Weingut in den 1960er Jahren. Auf dem Hügel Erbusco liegt das heute 150 Hektar große Anwesen umgeben von dichten Eichenwäldern. Schon im Alter von 17 Jahren kreierte Maurizio seinen ersten Spumante. Gemeinsam mit Monsieur Dubois, dem damaligen Kellermeister von Dom Perignon, entwickelte er dann den Stil der Weine weiter. Sein Franciacorta „Cuvee Prestige“ ist im Preis-Genuss-Verhältnis vielleicht der beste Schaumwein außerhalb der Champagne. Ein hoher Chardonnay Anteil, 25 Monate Hefelager, 70 % Grundwein aus einem Jahrgang und sehr gut lagerfähig, das sind seine Attribute. Die Weine sind deutlich von ihrer Herkunft geprägt, zeigen sich aber auch sehr weltläufig. Am Gaumen cremig mit ungemein feiner Perlage und tragender Säure. Feine Brioche mit gelben und grünen Früchten. Die orangefarbene Folie, welche diesen Schäumer in der klaren Flasche vor UV-Licht schützt, lässt einen unweigerlich an das Luxuscuvée des Hauses Roederer, den Cristal, denken. Apropos Luxus, Annamaria Clementi heißt die Prestige-Cuvée von Ca' del Bosco und ist eine Hommage an die Mutter von Maurizio. Diese Cuvée erinnert im Stil noch mehr an einen großen Champagner und ist definitiv eine Sünde wert. Aber auch im Bereich der Rot- und Weißweine hat Zanella mittlerweile ein hohes Niveau erreicht. Speziell sein Chardonnay und der rote Maurizio Zanella spielen ohne Zweifel in der italienischen Oberliga. Wir sind dankbar, dass sich Maurizio gegen das väterliche Unternehmen entschieden hat und unseren Keller mit seinen flüssigen Kristallen erstrahlen lässt.

Ca' del Bosco

SCHAUMWEIN

Cuvée Prestige		0,75 l	€ 36,95 <small>1,0 l = 49,27</small>
Cuvée Prestige		1,5 l	€ 89,00 <small>1,0 l = 59,33</small>
Vintage Collection Satèn	2014	0,75 l	€ 54,95 <small>1,0 l = 73,27</small>
Annamaria Clementi	2010	0,75 l	€ 119,95 <small>1,0 l = 159,93</small>
Annamaria Clementi Rosé	2010	0,75 l	€ 189,95 <small>1,0 l = 253,27</small>

WEISSWEIN

Curtefranca Chardonnay	2015	0,75 l	€ 69,95 <small>1,0 l = 93,27</small>
-------------------------------	------	--------	--

ROTWEIN

Maurizio Zanella	2017	0,75 l	€ 74,95 <small>1,0 l = 99,93</small>
-------------------------	------	--------	--

Venica & Venica

Das Weingut Venica & Venica ist ein Familienbetrieb im Collio, dem wohl bekanntesten Gebiet für Spitzen-Weißweine aus Italien. Die große Liebe zu einem Stück Land im Collio, einer Unterzone des Friaul im Nordosten Italiens, veranlasste den Großvater der Brüder Gianni und Giorgio Venica ein Bauernhaus und die dazugehörigen Weinberge im Dörfchen Cerò zu kaufen. Heute, mehr als 90 Jahre später, steht das Weingut an der Spitze der Weinbaubetriebe des Collio. Mit Gianni als Önologen und Giorgio als Agronomen und deren Frauen wird das Weingut mittlerweile in der 3. Generation geführt. Mut, Leidenschaft und Enthusiasmus für den Wein haben sie auch an ihre Kinder weitergegeben, die Übernahme durch die 4. Generation ist schon gesichert. Die Familie Venica legt größten Wert auf ökologische Nachhaltigkeit und ist bereits im Jahr 2011 der „V.I.V.A. SUSTAINABLE WINE – Valutazione dell’impatto della Viticoltura sull’Ambiente“ (dt. Bewertung der Auswirkungen des Weinbaus auf die Umwelt) beigetreten – ein nationales Pilotprojekt, das vom italienischen Umweltministerium für einen nachhaltigen Wein „Made in Italy“ ins Leben gerufen wurde. Das Projekt misst die Performance der Nachhaltigkeit in der Produktionskette, beginnend mit der Berechnung des Wasser- und CO2-Bilanz (Water and Carbon Footprint). Die Bewahrung wichtiger Traditionen und dazu Innovation durch kontinuierliche Forschung und Weiterentwicklung prägen die Produktionsphilosophie der Familien Venica & Venica: „Die Beziehung zur Natur erfordert mehr als nur Technik und Organisation. Unsere Arbeit ist die Arbeit eines Teams, das über Jahre zusammengewachsen ist, um die Beziehung zwischen Mensch und Umwelt besser zu verstehen. Eine harmonische Beziehung, ohne Zwang, aus der man das Maximum nur erhalten kann, wenn man das Maximum gibt.“ Mit viel Leidenschaft und Liebe entstehen bei Venica & Venica hochdekorierte Spitzenweine aus den besten Lagen wie der Ronco delle Mele, ein Sauvignon blanc, der weltweit Kultstatus genießt.

Venica Familie

VENICA & VENICA
Vignaioli dal 1930

Venica & Venica

WEISSWEIN

Chardonnay Ronco Bernizza Collio	2020	0,75 l	€ 19,95 1,0 l = 26,60
Friulano Ronco delle Cime	2020	0,75 l	€ 24,95 1,0 l = 33,27
Pinot Grigio Jesera	2020	0,75 l	€ 19,95 1,0 l = 26,60
Sauvignon Ronco del Ceró	2020	0,75 l	€ 21,95 1,0 l = 29,27
Sauvignon Ronco delle Mele	2020	0,75 l	€ 34,95 1,0 l = 46,60



Jermann

Weinträume aus dem Friaul

Das Weingut Silvio Jermann ist mit 170 Hektar Rebfläche heute eine echte Größe, nicht nur im Friaul, sondern auch in Italien. Der sympathische Eigentümer studierte Önologie und machte Auslandserfahrungen ehe er, erst Anfang 20, das Weingut übernahm. Er baute ein kalifornisch inspiriertes Weingut und machte mit seinen neuen Kreationen sehr schnell auf sich aufmerksam. Der Vintage Tunina, heute eine Cuvée aus den Rebsorten Sauvignon, Chardonnay, Ribolla Gialla und Malvasia Istriana, begeisterte damals schon renommierte Weinexperten und so ist es bis heute. 2016 wurde Silvio Jermann zum weltweit bedeutendsten Hersteller italienischer Weißweine gekürt. Die Wahl fand durch Journalisten der wichtigsten Zeitungen der Welt unter der Schirmherrschaft des Gambero Rosso in Rom statt. Das Ergebnis der Wahl war kein Zufall, sondern das Ergebnis einer Entwicklung, die weit in die Vergangenheit zurückreicht und immer noch die Weinwelt erstaunt. Durch seine Produkte von einwandfreier Qualität, sein ständiges Streben nach Exzellenz, dem vollen Respekt für das Land und sein Tempo hat er sich diese Anerkennung verdient. Auch die Tatsache, dass er ein authentischer Winzer ist, der seit seiner Kindheit innovativ und visionär ist, brachte ihm diesen Respekt. Er hatte die Idee „Weinverschnitte“ herzustellen, als es noch keine gab. Eine einzigartige Erfolgsstory die man fast verfilmen müsste! Der Titel des Films wäre dann sicher „Were Dreams, now it's just Wine!

Jermann

WEISSWEIN

Chardonnay	2020	0,75 l	€ 19,95 1,0 l = 26,60
Pinot Grigio	2020	0,75 l	€ 19,95 1,0 l = 26,60
Sauvignon	2020	0,75 l	€ 19,95 1,0 l = 26,60
Vinnae	2020	0,75 l	€ 22,95 1,0 l = 30,60
Vintage Tunnina	2018	0,75 l	€ 54,95 1,0 l = 73,27
Were Dreams	2018	0,75 l	€ 54,95 1,0 l = 73,27
Visvik	2016	0,75 l	€ 79,95 1,0 l = 106,60



Giuseppe „Beppe“ Guido

PESCAJA



Pescaja

Sonne, Herz, Seele

Als wir Giuseppe „Beppe“ Guido vor einigen Jahren bei einer Weinpräsentation das erste Mal trafen, war ihm sofort klar, dass wir eines Tages seine Weine verkaufen werden. Wir geben zu, wir wussten zu diesem Zeitpunkt noch nichts davon. Aber die ansteckende Liebe zu seiner Heimat und die Energie des studierten BWLers und Marketingexperten haben uns schon sehr beeindruckt. Es hat allerdings zugegebenermaßen dann noch ein paar Jahre gedauert, bis wir auch von den Weinen komplett überzeugt waren und Beppe recht behalten sollte. Mehr als 20 Jahren widmet sich der Winzer aus Cisterna d’Asti, im Herzen des Piemont, nunmehr dem Weinbau. Im Fokus steht die weiße Rebsorte Arneis ebenso wie die rote Barbera. Da seine Reben nicht mehr in der DOC Roero stehen, hat er sich auch als Erster dafür eingesetzt, dass mit Terre Alfieri eine DOC- und seit einem Jahr eine DOCG-Zone geschaffen wurde. Die 30 Hektar Reblagen des Gutes Pescaja sind aber auch hervorragend für Nebbiolo geeignet, schließlich liegt man nur 20 Minuten von Barolo entfernt. Winzer Beppe achtet besonders auf die Pflege der Reben und die Gewinnung von Trauben von beispielloser Reinheit und Konzentration. Pescaja ist aber auch technisch optimal ausgestattet und nutzt innovative Methoden, um die natürliche Qualität der Trauben zu erhalten und charakterstarke Weine herzustellen. Dabei geht es ihm vor allem darum, bei der Arneis den Most möglichst schonend und unter Vermeidung von Oxidation zu behandeln, damit die Frische erhalten bleibt. Bei den Rotweinen setzt er auf sehr schonende Extraktion als Basis für Finesse und Langlebigkeit der Weine. Giuseppe Guido keltert so Weine, welche die Region und den Menschen reflektieren, ganz nach seinem Motto: Sole | Cuore | Anima, was nichts anderes als Sonne | Herz | Seele bedeutet.

Pescaja

WEISSWEIN

Solei Arneis Terre Alfieri	2020	0,75 l	€ 10,95 1,0 l = 14,60
Solei Arneis Terre Alfieri	2020	1,5 l	€ 26,95 1,0 l = 17,97
SoloLuna	2018	0,75 l	€ 22,95 1,0 l = 30,60

ROSEWEIN

Rosato Le Flery	2020	0,75 l	€ 10,95 1,0 l = 14,60
-----------------	------	--------	---------------------------------

ROTWEIN

Solis Monferrato rosso	2017	0,75 l	€ 22,95 1,0 l = 30,60
------------------------	------	--------	---------------------------------



Marchesi Alfieri

Frauenpower aus dem Piemont

Das schöne Schloss San Martino Alfieri beherbergt bereits seit 1616 die aus Asti stammende Adelsfamilie Alfieri. Seit 1696 wird hier auch Weinbau betrieben, aber erst seit 1990 selber abgefüllt und vermarktet. Heute wird es von den 3 Frauen, Emanuela, Antonella und Giovanna San Martino di San Germano geführt, hier ist also echte Frauenpower am Start. Unterstützt werden die 3 Damen seit 1999 von dem Önologen Mario Olivero, welcher das Weingut auch als Direktor leitet. Auf den 21 Hektar Rebfläche wird hauptsächlich die Rebsorte Barbera angebaut. 16 Hektar sind mit ihr auf den schönen Hügeln zwischen Asti und Alba bestockt. Sie erbringt bei Alfieri strukturierte, komplexe und elegante Vertreter ihrer Art. Die Barbera hat von Natur aus milde Gerbstoffe und zeigt eine intensive Frucht. Sie bildet somit das Gegenstück zum König des Piemont, dem Nebbiolo, und ist immer früher trinkreif. Sie erfreut sich damit großer Beliebtheit speziell bei jüngeren Weintrinkern. Das bedeutet aber nicht, dass Barbera kein großartiger Wein sein kann. Dass dem so ist, beweisen uns die Weine von Alfieri. Um diese guten Qualitäten zu erlangen, muss der Ertrag allerdings streng reduziert werden. Die Trauben werden dazu hier von Hand gelesen, jeder Weingarten separat, und getrennt vinifiziert. Der geschickte Holzausbau von Olivero gleicht die Gerbstoffarmut der Barbera aus und gibt so seinen Weinen Struktur und Tiefe. Rund 130.000 Flaschen werden jährlich gekeltert. Eine Besonderheit des Weinguts ist der reinsortige San Germano. Dieser geschmeidige, vielschichtige und elegante Pinot Noir überrascht regelmäßig auch geschulte Gaumen.

Marchesi Alfieri

ROTWEIN

La Tota Barbera d'Asti	2018	0,75 l	€ 14,95 1,0 l = 19,93
La Tota Barbera d'Asti	2018	1,5 l	€ 29,95 1,0 l = 19,97
Alfiera Barbera d'Asti Superiore	2017	0,75 l	€ 29,95 1,0 l = 39,93
Alfiera Barbera d'Asti Superiore	2017	1,5 l	€ 69,95 1,0 l = 46,63
San Germano Pinot Noir	2017	0,75 l	€ 24,95 1,0 l = 33,27



GAJA

Angelo Gaja

Lebende Legende

Angelo Gaja hat, in seiner beachtlichen Karriere, einige der bemerkenswertesten Weine der Welt erzeugt. Schon in den ersten Jahren seiner Betriebsübernahme führte Angelo verschiedene Techniken ein, um die Vinifizierung des Nebbiolo zu modernisieren. Wie kein anderer revolutionierte er den piemontesischen Weinanbau und -ausbau nach französischem Vorbild. Drahtrahmenerziehung, geringste Erträge, penible Klonselktion, Temperaturkontrolle bei der Gärung und letztlich der Ausbau aller Weine in neuen Barriques. Besonderes Aufsehen erregte er aber mit dem Einsatz internationaler Rebsorten, die bis dahin in dem Gebiet weitgehend unbekannt waren. 1978 ließ Gaja eine erstklassige Lage in Barbaresco mit Cabernet-Sauvignon bepflanzen. Zufälligerweise sollte es der Weinberg direkt neben dem Haus seines Vaters sein. Dieser fand, es sei eine Schande, in einer der besten Barbaresco-Lagen eine andere Rebsorte als Nebbiolo anzubauen. Angelo Gaja nannte daher den hier erzeugten Wein ironisch Darmagi was so viel wie „Schande“ bedeutet. Später wurde in weiteren Nebbiolo-Lagen Chardonnay und Sauvignon Blanc angepflanzt. Ab 1988 wandte sich Gaja intensiver dem Barolo zu und kaufte dort 28 Hektar Weinberge. So entstanden sein Barolo „Sperss“ und der „Conteisa Cerequio“.

Aus dem kleinen 2 Hektar Weingut des Urgroßvaters hat sich so ein Betrieb entwickelt, der allein im Piemont mehr als 100 Hektar Rebfläche bewirtschaftet und seine Weine in alle Welt exportiert. Mit über 70 hat Angelo Gaja das Daily Business an seine Töchter Gaia und Rossana Gaja abgegeben. Er behauptet selbst aber nicht im Ruhestand zu sein. Den Töchtern gelingt es auf bemerkenswerte Weise Philosophie und Qualität des väterlichen Beraters weiterzuführen. Das Piemont ist heute Sinnbild für zeitgemäße Weinbau- und Kellertechnik, vereint mit großer Tradition. Es war Gaja, der dem Piemont und dem italienischen Wein international zu hohem Ansehen verhalf. Dafür gilt er, zu Recht, als Nationalheiligtum Italiens und lebende Legende der Weinwelt.

Angelo Gaja

WEISSWEIN

Alteni di Brassica	2019	0,75 l	€ 119,95 1,0 l = 159,93
Alteni di Brassica	2018	0,75 l	€ 119,95 1,0 l = 159,93
Gaia & Rey	2019	0,75 l	€ 209,00 1,0 l = 278,67
Gaia & Rey	2018	0,75 l	€ 209,00 1,0 l = 278,67
Rossj-Bass	2020	0,75 l	€ 69,95 1,0 l = 93,27
Rossj-Bass	2019	0,75 l	€ 69,95 1,0 l = 93,27

Angelo Gaja

ROSEWEIN

Barbaresco	2018	0,75 l	€ 219,95 1,0 l = 293,27
Barbaresco	2018	1,5 l	€ 499,00 1,0 l = 332,67
Barbaresco	2017	0,375 l	€ 119,00 1,0 l = 317,33
Barbaresco	2017	0,75 l	€ 219,95 1,0 l = 293,27
Barbaresco	2016	0,75 l	€ 199,00 1,0 l = 265,33
Barbaresco	2016	3 l	€ 999,00 1,0 l = 333,00
Barbaresco	2014	0,75 l	€ 199,00 1,0 l = 265,33
Costa Russi	2017	0,75 l	€ 529,00 1,0 l = 705,33
Costa Russi	2017	1,5 l	€ 1.190,00 1,0 l = 793,33
Costa Russi	2017	3 l	€ 2.490,00 1,0 l = 830,00
Costa Russi	2016	0,75 l	€ 529,00 1,0 l = 705,33
Costa Russi	2016	1,5 l	€ 1.125,00 1,0 l = 750,00
Costa Russi	2016	3 l	€ 2.490,00 1,0 l = 830,00

Angelo Gaja

Costa Russi	2015	0,75 l	€ 529,00 1,0 l = 705,33
Costa Russi	2015	1,5 l	€ 1.190,00 1,0 l = 793,33
Costa Russi	2015	3 l	€ 2.490,00 1,0 l = 830,00
Costa Russi	2014	0,75 l	€ 499,00 1,0 l = 665,33
Costa Russi	2014	1,5 l	€ 999,00 1,0 l = 666,00
Costa Russi	2013	0,75 l	€ 695,00 1,0 l = 926,27
Costa Russi	2011	0,75 l	€ 695,00 1,0 l = 926,27
Costa Russi	2009	1,5 l	€ 1.290,00 1,0 l = 860,00
Sori San Lorenzo	2017	0,75 l	€ 529,00 1,0 l = 705,33
Sori San Lorenzo	2017	1,5 l	€ 1.190,00 1,0 l = 793,33
Sori San Lorenzo	2017	3 l	€ 2.490,00 1,0 l = 830,00
Sori San Lorenzo	2016	0,75 l	€ 529,00 1,0 l = 705,33
Sori San Lorenzo	2016	1,5 l	€ 1.190,00 1,0 l = 793,33
Sori San Lorenzo	2015	1,5 l	€ 1.190,00 1,0 l = 793,33

Angelo Gaja

Sori San Lorenzo	2014	0,75 l	€ 499,00 1,0 l = 665,33
Sori San Lorenzo	2013	0,75 l	€ 695,00 1,0 l = 926,67
Sori Tildin	2017	0,75 l	€ 529,00 1,0 l = 705,33
Sori Tildin	2017	1,5 l	€ 1.190,00 1,0 l = 793,33
Sori Tildin	2017	3 l	€ 2.490,00 1,0 l = 830,00
Sori Tildin	2016	0,75 l	€ 529,00 1,0 l = 705,33
Sori Tildin	2016	3 l	€ 2.490,00 1,0 l = 830,00
Sori Tildin	2015	0,75 l	€ 529,00 1,0 l = 705,33
Sori Tildin	2015	1,5 l	€ 1.190,00 1,0 l = 793,33
Sori Tildin	2015	3 l	€ 2.490,00 1,0 l = 830,00
Sori Tildin	2014	0,75 l	€ 499,00 1,0 l = 665,33
Sori Tildin	2014	1,5 l	€ 1.190,00 1,0 l = 793,33
Conteisa Langhe Nebbiolo	2013	0,75 l	€ 229,00 1,0 l = 305,33
Conteisa Langhe Nebbiolo	2013	1,5 l	€ 529,00 1,0 l = 352,67

Angelo Gaja

Barolo Dagromis	2016	0,375 l	€ 42,95 1,0 l = 114,53
Barolo Dagromis	2016	0,75 l	€ 89,00 1,0 l = 118,67
Barolo Dagromis	2016	1,5 l	€ 199,00 1,0 l = 132,67
Barolo Dagromis	2015	0,375 l	€ 39,95 1,0 l = 106,53
Sperss  	2016	0,75 l	€ 449,00 1,0 l = 598,67
Sperss  	2016	3 l	€ 1.895,00 1,0 l = 631,67
Sperss  	2016	5 l	€ 2.999,00 1,0 l = 599,80
Sperss	2014	1,5 l	€ 599,00 1,0 l = 399,33
Sperss	2013	1,5 l	€ 529,00 1,0 l = 352,67
Sperss	2011	1,5 l	€ 499,00 1,0 l = 332,67
Sperss	2011	5 l	€ 1.895,00 1,0 l = 379,00
Sito Moresco	2019	0,375 l	€ 24,95 1,0 l = 66,53
Sito Moresco	2019	0,75 l	€ 49,95 1,0 l = 66,60
Sito Moresco	2018	0,75 l	€ 49,95 1,0 l = 66,60

Angelo Gaja

Sito Moresco	2016	0,75 l	€ 42,95 1,0 l = 57,27
Sito Moresco	2016	1,5 l	€ 99,00 1,0 l = 66,00
Sito Moresco	2015	0,375 l	€ 24,95 1,0 l = 66,53
Darmagi	2015	0,75 l	€ 219,00 1,0 l = 292,00
Darmagi	2013	0,75 l	€ 219,00 1,0 l = 292,00
Darmagi	2009	1,5 l	€ 375,00 1,0 l = 250,00



Giorgio Rivetti



La Spinetta

Das italienische Rhinoceros

Die Geschichte von La Spinetta ist der wahrgewordene Traum eines jungen Mannes. Als Giovanni Rivetti 1890 dem Piemont den Rücken kehrte um nach Argentinien auszuwandern, träumte er davon, eines Tages als gemachter Mann zurückzukehren und hier ein Weingut zu gründen. Um es vorweg zu nehmen, Giovanni kehrte nie mehr zurück. Allerdings kam er in dem fernen Land zu Geld und Macht. Den Traum des piemontesischen Weingutes nahm sein Sohn Giuseppe auf und gründete 1977 La Spinetta in Castagnole delle Lanze. Er machte mit den Moscatos „Bricco Quaglia“ und „Biancospino“ schnell Erfolg. Aber Rivetti wollte zeigen, dass er auch gute Rotweine keltern kann. 1985 produzierte er daher den „Cà di Pian“ und 1989 den, nach ihm benannten, „Pin“. Heute ist das Weingut vor allem für seine Barbareschi und Baroli bekannt. Seine 3 Söhne haben seit einigen Jahren die Leitung übernommen. Der Familienbesitz erstreckt sich über insgesamt 165 Hektar. Davon befinden sich rund 100 Hektar in Piemont und die restlichen Flächen in der Toskana. Hier gründete man im Jahr 2001 das Weingut Casanova della Spinetta. Vor einigen Jahren haben die Brüder Rivetti dazu die älteste Schaumweinkellerei Italiens, Contratto, erworben. La Spinetta ist inzwischen zur globalen Marke geworden und gerade auf dem amerikanischen Markt sehr gut vertreten. Speziell die markanten Etiketten, welche eine Nashorn- bzw. Löwenradierung von Albrecht Dürer ziert, haben sich bei Weintrinkern ins Gedächtnis gebrannt. Die Weine von La Spinetta sind modern, innovativ und sehr eigenwillig. Das Hauptgewicht liegt hier definitiv auf der Fruchtreife. Die Weine strotzen daher förmlich vor Kraft und Fülle. Das Rhino auf dem Etikett könnte daher nicht passender gewählt sein.

La Spinetta

WEISSWEIN

Timorasso DOC	2019	0,75 l	€ 19,95 1,0 l = 26,60
Bianco Langhe Sauvignon	2017	0,75 l	€ 39,95 1,0 l = 53,27
Lidia Charbonnay	2016	0,75 l	€ 64,95 1,0 l = 86,60

ROTWEIN

Barbera Gallina	2016	0,75 l	€ 37,95 1,0 l = 50,60
Langhe Nebbiolo	2015	0,75 l	€ 24,95 1,0 l = 33,27
Barbaresco Bordini	2018	0,75 l	€ 44,95 1,0 l = 59,93
Barbaresco Valeirano	2015	0,75 l	€ 99,95 1,0 l = 133,27
Barbaresco Vigneto Staderi	2015	0,75 l	€ 99,95 1,0 l = 133,27
Barbaresco Vigneto Staderi	2016	0,75 l	€ 99,95 1,0 l = 133,27
Barbaresco Baluchin Riserva Ezio Cocito	2010	0,75 l	€ 49,95 1,0 l = 66,60
Barolo Botte Grande	2012	0,75 l	€ 49,95 1,0 l = 66,60

La Spinetta

Barolo Campè	2016	0,75 l	€ 129,00 1,0 l = 172,00
Barolo Campè	2013	0,75 l	€ 119,00 1,0 l = 158,67
Barolo Campè	2008	0,75 l	€ 139,00 1,0 l = 185,33
Barolo Campè	2006	0,75 l	€ 159,00 1,0 l = 212,00
Barolo Campè	2005	0,75 l	€ 159,00 1,0 l = 212,00
Barolo Campè	2003	0,75 l	€ 159,00 1,0 l = 212,00
Pin - Monferrato Rosso	2014	0,75 l	€ 39,95 1,0 l = 53,27

DESSERTWEIN

Bricco Quaglia Moscato	2020	0,375 l	€ 9,95 1,0 l = 26,53
------------------------	------	---------	--------------------------------



Bruno Giacosa

Erbe eines innovativen Traditionalisten

Bruno Giacosa wurde 1929 in Neive geboren und stieg bereits mit 16 Jahren in das Familiengeschäft ein. Er lernte, durch viele Besuche der Weinberge, die besten Weinlagen schnell kennen. Es wird ihm nachgesagt, dass er allein am Geschmack der Trauben die jeweilige Lage erkennen konnte. Bis in die Mitte der 60er Jahre kamen die Barolo und Barbaresco von Giacosa aus verschiedenen Lagen. Diese vermählte er dann zu einer finalen Cuvée. Eine Methode, die von Traditionalisten wie Giuseppe Mascarello heute noch praktiziert wird. Giacosa ging aber nach kurzer Zeit einen anderen Weg. Mit seinem 1964er Barbaresco Riserva Speciale Santo Stefano war er einer der ersten, der eine Einzellagenabfüllung auf den Markt brachte. Fälschlicherweise wird er bis heute häufig in das Feld der Traditionalisten gesteckt. Aber, neben der Einzellagenabfüllung führte er sehr früh die Vergärung im Holz und auch die temperaturgesteuerte Gärung im Edelstahl ein. Er bewegte sich weg von der slawonischen Eiche und bevorzugte französisches Holz, allerdings nie kleine Barriques. Er hielt auch nicht viel von einer langen Lagerung im Fass. Giacosa befand ein längeres Flaschenlager für deutlich sinnvoller. Dies belegt seinen Sinn für Innovationen und spricht gegen einen sturen Traditionalisten. Im Januar 2018 verstarb die Legende im Beisein seiner beiden Töchter in Alba. Bruna war schon seit vielen Jahren im Weingut involviert und führt es nach dem Tod ihres Vaters weiter. Unter ihrer Leitung ist die Azienda weiterhin ein Fixstern am Piemonteser Weinhimmel. Bruno hat Barolo für die Welt gemacht, welche zu den feinsten und langlebigsten zählen. Das rote Etikett, welches für die Riserva reserviert ist, zählt zu den begehrtesten der Weinwelt und ist ein Synonym für die beste Qualität des Nebbiolo. Wir schätzen uns glücklich, von diesen großen Weinen eine schöne Jahrgangstiefe aufgebaut zu haben. In unserem Weinkeller reifen diese unter besten Bedingungen. Somit tragen wir gern unseren Teil dazu bei, dass Bruno uns allen in Erinnerung bleibt!



FALLETTO
Bruno Giacosa

Bruno Giacosa

WEISSWEIN

Roero Arneis	2020	0,75 l	€ 19,95 1,0 l = 26,60
---------------------	------	--------	---------------------------------

ROTWEIN

Dolcetto d'Alba Falletto	2019	0,75 l	€ 19,95 1,0 l = 26,60
---------------------------------	------	--------	---------------------------------

Barbera d'Alba Falletto	2019	0,75 l	€ 37,95 1,0 l = 50,60
--------------------------------	------	--------	---------------------------------

Nebbiolo d'Alba Valmaggiore	2019	0,75 l	€ 39,95 1,0 l = 53,27
------------------------------------	------	--------	---------------------------------

Barbaresco Asili	2017	0,75 l	€ 159,00 1,0 l = 212,00
-------------------------	------	--------	-----------------------------------

Barbaresco Asili	2017	1,5 l	€ 349,00 1,0 l = 232,67
-------------------------	------	-------	-----------------------------------

Barbaresco Asili	2015	0,75 l	€ 159,00 1,0 l = 212,00
-------------------------	------	--------	-----------------------------------

Barbaresco Rabaja	2017	0,75 l	€ 219,00 1,0 l = 292,00
--------------------------	------	--------	-----------------------------------

Barbaresco Rabaja	2016	0,75 l	€ 199,00 1,0 l = 265,33
--------------------------	------	--------	-----------------------------------

Barbaresco Rabaja	2013	0,75 l	€ 179,00 1,0 l = 238,67
--------------------------	------	--------	-----------------------------------

Barbaresco Riserva Asili Red Label	2016	0,75 l	€ 449,00 1,0 l = 598,67
--	------	--------	-----------------------------------

Barbaresco Riserva Asili Red Label	2016	1,5 l	€ 899,00 1,0 l = 599,33
--	------	-------	-----------------------------------

Barbaresco Riserva Asili Red Label	2016	3 l	€ 1.799,00 1,0 l = 599,67
--	------	-----	-------------------------------------

Barbaresco Riserva Asili Red Label	2014	0,75 l	€ 349,00 1,0 l = 465,33
--	------	--------	-----------------------------------

Bruno Giacosa

Barbaresco Riserva Asili Red Label	2011	0,75 l	€ 390,00 1,0 l = 520,00
--	------	--------	-----------------------------------

Barbaresco Riserva Asili Red Label	2011	1,5 l	€ 799,00 1,0 l = 532,67
--	------	-------	-----------------------------------

Barbaresco Riserva Asili Red Label	2011	3 l	€ 1.590,00 1,0 l = 530,00
--	------	-----	-------------------------------------

Barbaresco Riserva Asili Red Label	2007	0,75 l	€ 429,00 1,0 l = 572,00
--	------	--------	-----------------------------------

Barbaresco Riserva Asili Red Label	2007	1,5 l	€ 859,00 1,0 l = 572,67
--	------	-------	-----------------------------------

Barbaresco Riserva Asili Red Label	2007	3 l	€ 1.690,00 1,0 l = 563,33
--	------	-----	-------------------------------------

Barbaresco Riserva Asili Red Label	2004	3 l	€ 1.790,00 1,0 l = 596,67
--	------	-----	-------------------------------------

Barolo	2017	0,75 l	€ 179,00 1,0 l = 238,67
---------------	------	--------	-----------------------------------

Barolo	2016	0,75 l	€ 179,00 1,0 l = 238,67
---------------	------	--------	-----------------------------------

Barolo Faletto di Serralunga	2017	0,75 l	€ 239,00 1,0 l = 318,67
-------------------------------------	------	--------	-----------------------------------

Barolo Faletto di Serralunga	2016	0,75 l	€ 239,00 1,0 l = 318,67
-------------------------------------	------	--------	-----------------------------------

Barolo Faletto di Serralunga	2012	0,75 l	€ 179,00 1,0 l = 238,67
-------------------------------------	------	--------	-----------------------------------

Barolo Faletto di Serralunga	2007	1,5 l	€ 399,00 1,0 l = 266,00
-------------------------------------	------	-------	-----------------------------------

Barolo Falletto Vigna Le Rocche	2015	0,75 l	€ 199,00 1,0 l = 265,33
--	------	--------	-----------------------------------

Barolo Riserva Falletto Vigna Le Rocche Red Label	2014	0,75 l	€ 449,00 1,0 l = 598,67
---	------	--------	-----------------------------------

Bruno Giacosa

Barolo Riserva Falletto Vigna Le Rocche Red Label	2014	1,5 l	€ 899,00 1,0 l = 599,33
Barolo Riserva Falletto Vigna Le Rocche Red Label	2014	3 l	€ 1.799,00 1,0 l = 599,67
Barolo Riserva Falletto Vigna Le Rocche Red Label	2012	0,75 l	€ 449,00 1,0 l = 598,67
Barolo Riserva Falletto Vigna Le Rocche Red Label	2012	1,5 l	€ 899,00 1,0 l = 599,33
Barolo Riserva Falletto Vigna Le Rocche Red Label	2011	0,75 l	€ 499,00 1,0 l = 665,33
Barolo Riserva Falletto Vigna Le Rocche Red Label	2011	1,5 l	€ 999,00 1,0 l = 666,00
Barolo Riserva Falletto Vigna Le Rocche Red Label	2011	3 l	€ 1.999,00 1,0 l = 666,33
Barolo Riserva Falletto Vigna Le Rocche Red Label	2008	0,75 l	€ 499,00 1,0 l = 665,33
Barolo Riserva Falletto Vigna Le Rocche Red Label	2008	1,5 l	€ 999,00 1,0 l = 666,00
Barolo Riserva Falletto Vigna Le Rocche Red Label	2008	3 l	€ 1.999,00 1,0 l = 666,33
Barolo Riserva Falletto Vigna Le Rocche Red Label	2007	0,75 l	€ 499,00 1,0 l = 665,33
Barolo Riserva Falletto Vigna Le Rocche Red Label	2007	1,5 l	€ 999,00 1,0 l = 666,00

LIMITIERT





Giorgio Pelissero

Der Nebbiolo-Flüsterer

Giorgio Pelissero führt das 42 Hektar große Weingut in Treiso bereits in der 3. Generation. Er ist hier im Piemont aufgewachsen und identifiziert sich stark mit seiner Heimat. Giorgio spürt das Land, das Klima und seine Rebstöcke und möchte all diese Emotionen in die Flasche bringen und sie mit uns teilen. Er ist Mitglied der Gruppe „Langa in“, zu der sich eine Reihe der talentierten Winzer der Region vereint haben, um die Qualität der Weine zeitgemäß voranzutreiben. Es werden ausschließlich Trauben aus eigenen Weinbergen vinifiziert. Diese liegen in den Gemeinden Neive und Treiso im Herzen des Barbaresco-Gebietes. Barbaresco ist unweigerlich mit Nebbiolo verknüpft, der Königstraube des Piemont. Aus ihr entstehen Weine mit unglaublicher Kraft, aber auch Finesse, die mit den typischen Tanninen viele Jahre brauchen um sich zu öffnen. Giorgio Pelissero füllt 3 Barbareschi aus den Lagen Vanotu, Nubiola und Tulin, die bereits in jungen Jahren ein großes Trinkvergnügen bieten. Giorgio versteht es, den Nebbiolo so zu öffnen, dass wir nicht erst viele Jahre Geduld haben müssen, um seine Weine genießen zu können. Was nicht bedeutet, dass seine Weine nicht gut altern können, ganz im Gegenteil. Giorgio ist der Nebbiolo-Flüsterer der, Dank des guten Preis-Genussverhältnis, seine Weine zudem einem breiten Publikum zugänglich macht. Circa 250.000 Flaschen werden von diesen köstlichen Tropfen jährlich produziert. Wir freuen uns, diese mit Ihnen teilen zu können und hier anzubieten.

Giorgio Pelissero

ROTWEIN

Barbera d'Alba I Piani	2018	0,75 l	€ 14,95 1,0 l = 19,93
Barbera d'Alba Tulin	2016	0,75 l	€ 26,95 1,0 l = 35,93
Langhe Nebbiolo	2018	0,75 l	€ 15,95 1,0 l = 21,27
Long Now	2018	0,75 l	€ 26,95 1,0 l = 35,93
Long Now	2016	0,75 l	€ 26,95 1,0 l = 35,93
Long Now	2016	1,5 l	€ 59,95 1,0 l = 39,97
Long Now	2014	12 l	€ 595,00 1,0 l = 49,58
Long Now	2013	0,75 l	€ 32,95 1,0 l = 43,93
Long Now	2009	5 l	€ 199,00 1,0 l = 39,80
Barbaresco Nubiola	2013	0,75 l	€ 29,95 1,0 l = 39,93
Barbaresco Nubiola	2013	1,5 l	€ 59,50 1,0 l = 39,67
Barbaresco Tulin	2015	0,75 l	€ 49,95 1,0 l = 66,60
Barbaresco Tulin	2015	1,5 l	€ 99,95 1,0 l = 66,63

Giorgio Pelissero

Barbaresco Vanotu	2015	0,75 l	€ 59,95 1,0 l = 79,93
Barbaresco Vanotu	2015	1,5 l	€ 119,95 1,0 l = 79,97
Barbaresco Vanotu	2015	3 l	€ 239,95 1,0 l = 79,98
Barbaresco Vanotu	2014	1,5 l	€ 119,00 1,0 l = 79,33
Barbaresco Vanotu	2013	0,75 l	€ 59,95 1,0 l = 79,93
Barbaresco Vanotu	2013	1,5 l	€ 122,00 1,0 l = 81,33
Barbaresco Vanotu	2007	3 l	€ 399,00 1,0 l = 133,00
Barbaresco Vanotu	2004	3 l	€ 221,00 1,0 l = 73,67
Barbaresco Vanotu	2004	6 l	€ 499,00 1,0 l = 83,17
Barbaresco Vanotu	2003	1,5 l	€ 125,00 1,0 l = 83,33
Barbaresco Vanotu	2000	1,5 l	€ 149,00 1,0 l = 99,33
Barbaresco Vanotu Riserva	2010	0,75 l	€ 350,00 1,0 l = 466,67
Barbaresco Vanotu Riserva	2010	1,5 l	€ 590,00 1,0 l = 393,33

Conterno Fantino

It's Family Business

Das Weingut Conterno Fantino wurde 1982 in der Nähe von Monforte von Claudio Conterno und Guido Fantino gegründet und bewirtschaftet heute 27 Hektar Weinberge. Nicht nur wegen der Weinqualitäten ist ein Besuch bei den Fantinos ein absolutes Muss für jeden Piemont-Besucher. Die Architektur von Weingut, Keller und die famose Aussicht von dem gläsernen Balkon bleiben einem nachhaltig in Erinnerung. Nachhaltig ist übrigens eine schöne Überleitung zu den Fantinos. Die ganze Familie legt großen Wert auf eine nachhaltige Arbeit. Um ihre Einstellung hierzu klar mitzuteilen, hat sich das Weingut bereits 1996 biologisch zertifizieren lassen. Die gesamte Familie lebt förmlich dieses Weingut und seine Philosophie. Alda, Fabio und Elisa Fantino arbeiten schon lange aktiv im Weingut mit, übernahmen unterschiedliche Aufgaben und 2010 die Leitung. Bald werden auch Noemi und Matteo Conterno ihre Rollen im Familienunternehmen finden. Wenn man die Schublade aufmachen möchte, müsste man das Weingut zu den modernen Barolo-Erzeugern stecken. Denn die Vergärung verläuft immer sehr zügig und man verwendet Rheinzuchthefen, beziehungsweise seit 2008 einen eigens gezüchteten Hefestamm dafür. Der Ausbau findet ausschließlich im neuen Barrique statt. Die Weine sind daher immer von der Frucht getragen und voller feiner Tannine. Wem diese Art von Barolo gefällt, der wird die Familie und deren Weine sofort in sein Herz schließen.

Conterno Fantino

WEISSWEIN

Bastia Chardonnay	2019	0,75 l	€ 24,95 1,0 l = 33,27
Bastia Chardonnay	2019	1,5 l	€ 54,95 1,0 l = 36,63
Bastia Chardonnay	2018	0,75 l	€ 24,95 1,0 l = 33,27

ROTWEIN

Monpra Langhe rosso	2018	0,75 l	€ 29,95 1,0 l = 39,93
Monpra Langhe rosso	2017	1,5 l	€ 69,95 1,0 l = 46,63
Barolo Mosconi	2008	0,75 l	€ 69,95 1,0 l = 93,27
Barolo Castelletto Vigna Pressenda	2017	0,75 l	€ 59,95 1,0 l = 79,93
Barolo Castelletto Vigna Pressenda	2016	0,75 l	€ 59,95 1,0 l = 79,93
Barolo Castelletto Vigna Pressenda	2013	0,75 l	€ 64,95 1,0 l = 86,60
Barolo Ginestra Vigna Sori Ginestra	2017	0,75 l	€ 69,90 1,0 l = 93,20
Barolo Ginestra Vigna Sori Ginestra	2016	0,75 l	€ 69,90 1,0 l = 93,20
Barolo Ginestra Vigna Sori Ginestra	2016	1,5 l	€ 144,95 1,0 l = 96,63
Barolo Ginestra Vigna Sori Ginestra	2013	0,75 l	€ 79,95 1,0 l = 106,60

Damilano

The Hidden Champion

Es gibt sie noch! Unbekannte Superstars, bescheidene Leisetreter mit Premiumprodukten in vermeintlich komplett bekannten Weinregionen, wir nennen diese gern Hidden Champions. Das 1965 nach dem Schwiegersohn des berühmten Giuseppe Borgogno benannte Weingut Damilano ist dies im Piemont für uns. Schon seit 1890 war hier eine Kellerei der Familie Borgogno. Diese nabelte man schließlich ab und gab so dem Schwiegersohn die Möglichkeit, seine eigene Philosophie zu verwirklichen. Mit viel Passion und Hingabe führte Giacomo Damilano sein Weingut. Das heute auf stolze 53 Hektar herangewachsene Weingut brachte es so schon früh zu Premiumqualitäten. Seit 1997 wird es von Paola, Margherita, Mario und Guido Damilano geführt. Das Weingut hat sich auf die Herstellung von Barolo konzentriert. Dazu kann die Familie auf Nebbiolo-Trauben aus den Toplagen Brunate, Cerequio und Cannubi zurückgreifen. Die Spitze der Kollektion stellt der Barolo aus dem Weinberg Cannubi dar. Die Winzerfamilie Damilano ist sich der Tradition des Piemont bewusst und verpflichtet sich, diese zu pflegen. Doch Tradition behindert nicht die Innovation. Der Anspruch ist es, durch bewusste und kontrollierte Neuerungen die Charaktere der einzelnen Weinlagen auf die Flasche zu bringen. Um dies maximal zu erreichen hat man sich entschlossen, auf Bioanbau umzustellen. Damilano hat daher auch den Weinkeller mit neuester Technik ausgestattet, um die Weine so schonend wie möglich zu keltern. Desweiteren wurde die Gärung mit eigenen Hefen eingeführt und der Ausbau auf schwach getoastete Fässer umgestellt. Wir sind froh und stolz, Ihnen diesen Hidden Champion präsentieren zu dürfen.

Damilano

ROTWEIN

Barolo Lecinquevigne	2016	0,75 l	€ 42,95 1,0 l = 57,27
Barolo Lecinquevigne	2013	0,75 l	€ 34,95 1,0 l = 46,60
Barolo Cannubi	2016	0,75 l	€ 79,95 1,0 l = 106,60
Barolo Cannubi	2016	1,5 l	€ 169,95 1,0 l = 113,30
Barolo Cannubi	2015	0,75 l	€ 74,95 1,0 l = 99,93
Barolo Cannubi	2013	0,75 l	€ 74,95 1,0 l = 99,93
Barolo Cannubi	2012	0,75 l	€ 74,95 1,0 l = 99,93
Barolo Cannubi	2010	0,75 l	€ 99,00 1,0 l = 132,00

Parusso

Weine wie Samt und Seide

Die Familie Parusso blickt auf eine lange Tradition als Landwirte zurück, immer eng mit der Natur verbunden. Über Jahrzehnte bauten sie Obst an und züchteten Tiere, erst zum Eigenverzehr, später auch zum Verkauf. Der erste Weinberg wurde bereits 1901 von Gaspare Parusso gekauft, doch es dauerte noch bis 1960 ehe die Weinproduktion wirklich startete. Dieser Wein wurde auch erst einmal als Fasswein verkauft, doch 1971 kam Armando Parusso auf die Idee, diesen selber in Flaschen abzufüllen und den ersten Barolo mit seinem eigenen Etikett auf den Markt zu bringen. Mit Marco Parusso, dem Neffen Armandos, trat dann 1986 der erste ausgebildete Önologe in das Weingut ein. 1989 verstarb Armando Parusso überraschend und so war es an dem jungen Önologen das Weingut weiterzuführen. Durch Marcos Ehrgeiz und handwerkliches Können, gelang es nicht nur die Philosophie von Armando am Leben zu halten, sondern die Qualität der Weine auf ein höheres Niveau zu heben. Unterstützung bekommt er von seiner Schwester Tiziana und zusammen machen sie aus dem kleinen Familienbetrieb nun ein erfolgreiches Unternehmen. Im Jahr 2002 investierte man in ein neues Kellergebäude. Der Stil der Weine von Parusso ist geprägt durch perfekt ausgereiftes Traubenmaterial. Dieses wird im Keller mit natürlichen Hefen vergoren. Dadurch entstehen ungemein geschliffene, präzise Weine, welche Kraft und Struktur vereinen. Wahre Gaumenschmeichler wie Samt und Seide. Ihr Barolo Bussia, der Barolo Mariondino und natürlich der Barolo Riserva Bussia „Oro“ bekommen dadurch auch immer wieder beste Bewertungen von Robert Parker. Das Weingut hat heute eine Größe von 28 Hektar Rebfläche. Inzwischen hat Marco graue Haare und ist ein gestandener Winzer in der Szene. Mit dem Einstieg von Tizianas Tochter Giulia in das Weingut, wird der Weg für die 5. Generation geebnet.

Parusso

WEISSWEIN

Langhe bianco	2018	0,75 l	€ 19,95 1,0 l = 26,60
Rovella Sauvignon	2018	0,75 l	€ 27,95 1,0 l = 37,27
Rovella Sauvignon	2017	0,75 l	€ 27,95 1,0 l = 37,27

ROTWEIN

Barolo	2015	0,75 l	€ 39,95 1,0 l = 53,27
Barolo 44 anni	2014	0,75 l	€ 39,95 1,0 l = 53,27
Barolo Bussia	2013	0,75 l	€ 79,00 1,0 l = 105,33
Barolo Le Coste Mosconi	2013	0,75 l	€ 79,95 1,0 l = 106,60
Barolo Mariondino	2015	0,75 l	€ 49,95 1,0 l = 66,60
Barolo Mariondino	2015	1,5 l	€ 119,95 1,0 l = 79,97
Barolo Riserva Bussia Oro 	2011	0,75 l	€ 189,00 1,0 l = 252,00
Barolo Riserva Bussia Oro 	2011	1,5 l	€ 379,00 1,0 l = 252,67
Barolo Riserva Bussia Oro 	2009	0,75 l	€ 169,00 1,0 l = 225,33

Roagna

Authentische Spätzünder

Luca Roagna führt den biologisch arbeitenden Betrieb heute. Die Familie hat vor vielen Jahrhunderten in Barbaresco Wurzeln geschlagen, noch bevor die Weine Barbaresco und Barolo ihre heutigen Eigenschaften besaßen. Sie besitzen 20 Hektar Land, von denen 12 Weinberge sind, der Rest des Landes wird für Wälder genutzt. Die Reben stehen in besten Lagen in den Gebieten Barbaresco und Barolo und sind bis zu 100 Jahre alt. Nachhaltigkeit ist bei den Roagnas keine Floskel, sondern wird hier gelebt. Die Familie hat sich ein strenges 10 Punkte Manifest auferlegt, nach welchem sie den Betrieb führen. Alte Reben, Selektion Massale, Biodiversität, physiologische Reife, Pied de cuve mit eigenen Hefen, lange Reifung im traditionellen Holzfass, wenig Schwefel, keine Filtration und Klärung, lange Mazeration auf den Schalen, Handwerk, klare Aromatik ohne Holzeinfluss, das sind die Leitbegriffe nach welchen sie ihre Weine herstellen. Alles hier soll lebendig sein, daher pflegen sie die Nützlinge. Insekten, Käfer, Raupen und natürlich Bienen sind gern gesehene Mitbewohner der Reben und helfen ganz natürlich. Bei der Handlese erfolgt eine strenge Selektion von physiologisch reifen Trauben, Weingarten für Weingarten. In dem neu gestalteten Keller ist nunmehr Platz, um die einzelnen Lagen separat auszubauen. Dies erfolgt in großen Holzfässern anstatt Barriques. Wenn der Wein von den Schalen getrennt wird, reift er in großen runden Zementtanks weiter. Dadurch benötigen die Weine deutlich mehr Zeit bis sie sich öffnen. Wahre Spätzünder sind die eleganten Roagna-Weine. Dazu sind sie rar und sehr gesucht. Neben etwas Barolo liegt der Fokus klar auf Barbaresco. Der Langhe Bianco ist eine Cuvée aus Chardonnay mit weißgekeltertem Nebbiolo und auch sehr probierenswert. Alle Weine von Roagna altern fantastisch und belohnen den geduldigen Genießer mit unglaublichem Genuss. Gönnen Sie daher sich und Ihrem Keller einige Flaschen von diesen authentischen Tropfen! Wir sind uns sicher, dass Sie es nicht bereuen werden.

Roagna

ROTWEIN

Langhe rosso	2015	0,75 l	€ 29,95 1,0 l = 39,93
Barbaresco Albesani	2015	0,75 l	€ 109,90 1,0 l = 146,53
Barbaresco Faset	2015	0,75 l	€ 109,90 1,0 l = 146,53
Barbaresco Gallina	2015	0,75 l	€ 109,90 1,0 l = 146,53
Barbaresco Montefico Vecchie Viti	2015	0,75 l	€ 199,00 1,0 l = 265,33
Barbaresco Pajé	2015	0,75 l	€ 109,90 1,0 l = 146,53
Barolo di Barolo	2015	0,75 l	€ 109,90 1,0 l = 146,53
Barbaresco Pajé Vecchie Viti	2015	0,75 l	€ 199,00 1,0 l = 265,33

Sottimano

Gewachsene Strukturen

Das Weingut Sottimano kann man gern als gewachsene Struktur bezeichnen. Rino Sottimano studierte in den 1960er Jahren Önologie. Nach einer Anstellung als Winzer, fasste er 1974 den Entschluss sich selbstständig zu machen. Er erwarb „Cotta“, eine sehr gute Barbaresco-Lage. Im Laufe der Jahre sind weitere Parzellen in den Lagen Curra, Fausoni, Basarin und Pajorè hinzugekommen. Heute ist das Weingut auf stolze 18 Hektar Rebfläche herangewachsen, produziert aber lediglich 85.000 Flaschen. Denn der Durchschnittsertrag der dicht gepflanzten Weinberge liegt bei nur 30 Hektoliter je Hektar. Die jüngsten Reben sind hier bereits 25 Jahre, die ältesten über 80 Jahre alt. Das sorgt zusätzlich zu der Ertragsreduktion für eine hohe Konzentration und Intensität. Die Weinberge werden seit der Gründung ohne den Einsatz von chemisch-synthetischen Spritzmitteln und ohne den Einsatz von Kunstdünger bearbeitet. In der damaligen Zeit war das eine große Seltenheit und wurde von einigen Kollegen durchaus als naives Risiko belächelt. Seit einigen Jahren hat Sohn Andrea das Zepter übernommen. Er vergärt die Weine nur spontan und setzt auch sonst keine kellertechnischen Hilfsmittel ein. Auch die malolaktische Gärung läuft spontan in Barriquefässern aus dem Burgund ab, wobei der Einsatz von neuem Holz sehr dezent ist. Den langen Ausbau auf der Hefe machte schon Vater Rino, lange bevor es Andere im nachtaten. Die Weine werden ohne Filtration und sonstige Schönung abgefüllt. Aufgrund all dieser Innovationen könnte man Sottimano zu den Modernisten im Piemont zählen, wenn man die Schublade aufmachen möchten. Er selbst macht sich allerdings wenig aus diesen Klischees. Seine Weine zeigen immer die elegante Seite des Piemont. Es sind sehr feinfruchtige, subtile Weine, mit dezenter Holzwürze, die aber auch durchaus Grip und Länge haben.

ROTWEIN

Barbaresco Basarin	2016	0,75 l	€ 69,95 1,0 l = 93,27
Barbaresco Cottà	2016	0,75 l	€ 69,95 1,0 l = 93,27
Barbaresco Fausoni	2016	0,75 l	€ 69,95 1,0 l = 93,27



Bruno Broglia

Ungeschminkter Gavi

Bruno Broglia, Unternehmer und Inhaber einer Textilfabrik, erwarb 1972 das Landgut Meirana in der Gemeinde Gavi. Die besten Architekten dieser Zeit wurden beauftragt, die Renovierung des Gutes durchzuführen. Unter anderem schuf ein bekannter Landschaftsarchitekt den Garten, der dem mittelalterlichen Dorf Gavi zugewandt ist und einen einzigartigen, spektakulären Ausblick liefert. Nach Abschluss der Arbeiten am Haus, begannen die Verbesserung der Weinberge. 1974 wurde das Eigentum in Form eines Pachtvertrags an Brunos Sohn Piero übergeben. Noch im selben Jahr wurde dem Gavi der DOC Status verliehen. 1982 entstand ein neuer Weinkeller, der wiederum im Jahr 2000 erweitert und renoviert wurde. Heute wird das Weingut Broglia bereits in 3. Generation von Roberto, dem Sohn Pieros, geführt und produziert mit die besten Gavi Weine der Region. 100 Hektar Land umfasst das Grundstück. Auf 65 Hektar wird ausschließlich die Rebsorte Cortese angebaut. Die Reben sind zum Teil älter als 60 Jahre. Es wird auf niedrige Erträge geachtet. Broglia pflegt einen ganz eigenen, klassischen Stil. Nichts soll den klaren Charakter des Gavi beeinträchtigen. Er verzichtet auf jede Art Ausbau in Holz, um die Weine so geradlinig und trinkfreudig wie möglich zu machen. Hier bekommen Sie den ungeschminkten Gavi-Genuss ins Glas.

Bruno Broglia

WEISSWEIN

La Meirana Gavi di Gavi	2020	0,75 l	€ 12,95 <small>1,0 l = 17,27</small>
Bruno Broglia Gavi di Gavi	2017	0,75 l	€ 19,95 <small>1,0 l = 26,60</small>
Bruno Broglia Gavi di Gavi	2017	1,5 l	€ 39,95 <small>1,0 l = 26,63</small>
Bruno Broglia Vecchia Annata Gavi di Gavi	2010	0,75 l	€ 79,95 <small>1,0 l = 106,60</small>
Bruno Broglia Vecchia Annata Gavi di Gavi	2010	1,5 l	€ 149,00 <small>1,0 l = 99,33</small>
Bruno Broglia Vecchia Annata Gavi di Gavi	2010	3 l	€ 299,00 <small>1,0 l = 99,67</small>



REGION

Mittelitalien

Denken wir an Mittelitalien, denken wir unweigerlich an die kulturellen Zentren Florenz, Siena oder Rom. Aber auch solch kulinarische Genüsse wie Bistecca Fiorentina, Oliven und Wildschweinsalami kommen einen unweigerlich in den Sinn. Nirgendwo sonst in Italien atmet man Weinromantik so tief ein wie auf den von Zypressen gesäumten Straßen entlang der sich schlängelnden Bundesstraße zwischen Siena und Florenz. Hier gedeiht unter anderem der toskanische Wein, der in vielerlei Hinsicht Sinnbild der hiesigen Weinkultur ist, der Chianti. Dieser kam durch die traditionelle Fiasco-Flasche zu wahren Weltruhm.

Die Flasche ist heutzutage nahezu verschwunden, aber es ist seit 1965 festgelegt, dass sie nur für DOC-Weine verwendet werden darf. Neben dem Chianti-Gebiet, bietet die Toskana weitere bekannte Regionen. Montalcino mit seinen sanften Hügeln und seinem vollmundigen Brunello di Montalcino. Montepulciano aus dem Vino Nobile di Montepulciano stammt, kraftvoller, robuster aber nobler Wein. Diese drei wichtigen Regionen verbindet eine Rebsorte, der Sangiovese. Diese hochwertige Sorte zeigt in jedem der Gebiete eine andere Charakteristik. Entlang der tyrrhenischen Küste entdecken wir das Bolgheri und die Maremma. Diese noch jüngeren toskanische Anbaugelände sind mittlerweile aber fast bekannter als die traditionellen Zentren des toskanischen Weinbaus. In der Maremma findet sich der Sangiovese als Morellino wieder. Er steht in direkter Nachbarschaft mit den französischen Rebsorten Cabernet Sauvignon, Cabernet Franc, Petit Verdot, Malbec und Shiraz.

Das Bolgheri wurde in den 1980er Jahren zur Wiege der Weine die wir heute als „Super Tuscan“ kennen. Pioniere ihrer Zeit haben die damals für Qualitätswein verbotenen Rebsorten des Bordeaux angepflanzt und zu großen Weinen veredelt. Sie können sich vorstellen, dass solch ein Treiben zu dieser Zeit sehr kritisch beäugt wurde. Inzwischen wurde eine eigene DOC für das Bolgheri geschaffen und die großen Weine von dort sind gesucht und rar. Wir verlassen die Toskana und reisen nach Perugia, die Stadt auf der Stadt. Vor einigen Jahren wurden diejenigen Stadtteile, die nach dem Sieg eines Papstes gegen Perugia verschüttet worden waren, wieder freigelegt und bilden heute am Berghang eine etwas unheimlich wirkende eigene Stadt unter der oberen, „offiziellen“ Stadt, in der Rolltreppen, Geschäfte und Ähnliches untergebracht sind, ähnlich wie bei U-Bahn-Anlagen. In Umbrien ist der Sagrantino die bekannteste Rebsorte, stoffig, viel Tannin aber auch eine enorme Würze.



Casanova della Spinetta

Neue Heimat für das Nashorn

2001 entschied sich die Familie Rivetti, einige Hektar Weinberge in der Toskana zu erwerben und zu bewirtschaften. Die bereits im Piemont sehr erfolgreich arbeitende Familie wollte hier ursprünglich mit internationalen Rebsorten experimentieren. Man entschied sich aber doch, die einheimischen Sorten zu pflegen. So wird ein frischer Weißwein aus Vermentino gekeltert und der sehr beliebte Roséwein aus Sangiovese verschiedener Klone.

WEISSWEIN

Vermentino	2020	0,75 l	€ 14,95 1,0 l = 19,93
-------------------	------	--------	---------------------------------

ROSÉWEIN

Il Rosé di Casanova	2020	0,75 l	€ 12,95 1,0 l = 17,27
----------------------------	------	--------	---------------------------------



Castello di Ama

Liebe auf den ersten Blick

Die Geschichte von Castello di Ama geht zurück bis in das 15. Jahrhundert. Zu dem Zeitpunkt gab es hier allerdings kein Weingut, sondern eine Burg. Diese wurde während der aragonesischen Invasion im Chianti zerstört. Im 18. Jahrhundert baute man schließlich aus den Steinen neue Häuser. Die Geschichte des heutigen Castello di Ama beginnt aber erst im Jahr 1972. In dem Jahr erwarben vier römische Unternehmer das Anwesen zwischen Gaiole und Radda. Sie bepflanzten die meisten Weinberge neu und bauten einen innovativen, modernen Gärkeller. Die Tochter eines der Gründer ist Lorenza Sebasti. Diese zelebrierte 1980 ihre Geburtsfeier auf dem Weingut und verliebte sich umgehend in die Region. Seit 1982 ist Marco Pallanti auf dem Weingut als technischer Direktor tätig. Er studierte Önologie in Bordeaux. Seit 1993 leitet Lorenza als CEO die Geschäfte des heute 250 Hektar umfassenden Betriebs. Knapp 75 Hektar davon sind mit Reben bestockt. Die Lagen La Casuccia, San Lorenzo, L'Apparita, Bellavista und Montebuoni liegen nebeneinander auf einer Höhe von 420-527 Meter. Für viele Weintrinker ist Castello di Ama unweigerlich mit dem Begriff des Chiantis verbunden, obwohl man hier eigentlich Vieles regionsuntypisch macht. Marco Pallanti baute früh die einzelnen Lagen aus, statt diese zu cuvéeieren. Dabei ist es ihm immer wichtiger, den Charakter der einzelnen Lage herauszuarbeiten, als durch groben Barriqueinsatz zu verfälschen. So entstanden Weine, wie der San Lorenzo oder der reinsortige L'Apparita, die heute schon Legendenstatus genießen. Weine, welche die ganze Schönheit dieses Ortes ins Glas bringen und den Trinker sofort faszinieren. Ein Schluck Castello di Ama ist wie Liebe auf den ersten Blick.

Castello di Ama

ROTWEIN

Chianti Classico	2018	0,75 l	€ 22,95 1,0 l = 30,60
Chianti Classico	2017	0,75 l	€ 19,95 1,0 l = 26,60
Chianti Classico San Lorenzo	2016	0,75 l	€ 42,95 1,0 l = 57,27
Chianti Classico San Lorenzo	2015	0,75 l	€ 39,95 1,0 l = 53,27
Haiku	2017	0,75 l	€ 49,95 1,0 l = 66,60
Haiku	2015	0,75 l	€ 39,95 1,0 l = 53,27
Haiku	2014	1,5 l	€ 84,95 1,0 l = 56,63
Merlot l'Apparita	2017	0,75 l	€ 199,00 1,0 l = 265,33
Merlot l'Apparita	2014	1,5 l	€ 499,00 1,0 l = 332,67
Merlot l'Apparita	2006	3 l	€ 895,00 1,0 l = 298,33
Merlot l'Apparita	2005	3 l	€ 895,00 1,0 l = 298,33
Merlot l'Apparita	2005	9 l	€ 4.500,00 1,0 l = 500,00

Castello di Fonterutoli

Tradition und Zeitgeist

Bereits seit dem 11. Jahrhundert ist die Familie Mazzei unzertrennlich mit der Toskana und dem hiesigen Wein verbunden. Seit nunmehr 24 Generationen produzieren die Marchesi Mazzei hier Wein. Das großzügige Anwesen verfügt über 650 Hektar Land, wovon 117 Hektar dem Weinbau gewidmet sind. Der Tatsache, dass die Familie hier so tief verwurzelt ist wie ihre Rebstöcke, zollt man in vielerlei Hinsicht Tribut. Das beginnt bei der bewussten Ablehnung von Weinbau als Monokultur. Daher sind weite Flächen des Grundstücks mit Feldern, Wäldern und Oliven bepflanzt. Im Weinberg herrscht seit vielen Jahren ökologischer Anbau. Die Begrünung der Rebzeilen zur Förderung der Biodiversität, der komplette Verzicht auf Kunstdünger und die eigene Kompostherstellung haben so zu einer positiven CO₂ Bilanz des Betriebs geführt. Das Castello di Fonterutoli pflegt und hütet in erster Linie die Tradition des Chianti und somit der Rebsorte Sangiovese. Aber man geht bei den Mazzei auch mit der Zeit. Neben den traditionellen Rebsorten gibt es auch Merlot und Cabernet Sauvignon. Daraus wird unter anderem ein reinsortiger Cabernet Sauvignon, der Philip, und der zu je 50 % Sangiovese und Merlot gekelterte Siepi produziert. Zweiteren kann man durchaus als Supertuscan und Kultwein bezeichnen. Auch das 2006 neugestaltete, imposante Kellergebäude zeigt, dass man auf Castello di Fonterutoli in die Zukunft blickt. Neben 74 neuen Edelstahltanks investierte man in 3.500 französische Barriquefässer. In diesen reifen die Weine 15 Meter unter der Erdoberfläche. Neben der Tiefe, welche die Temperatur konstant hält, versorgen fünf Ströme aus Quellwasser den Keller mit optimaler Luftfeuchtigkeit. Der Stil der Mazzei Weine ist durchaus kraftvoll und von vollreifer Frucht geprägt, wirken aber nie plump. Die Weine haben daher, neben ihrer guten Struktur, immer eine Lebendigkeit und bieten großen Trinkspaß. Das Castello di Fonterutoli vereint so auf handwerklich meisterliche Art die Tradition des Chianti mit dem Zeitgeist der modernen Weinkultur.

Castello di Fonterutoli

ROTWEIN

Chianti Classico Gran Selezione Castello di Fonterutoli	2016	0,75 l	€ 39,95 1,0 l = 53,27
Concerto Rosso Toscana DOC	2015	0,75 l	€ 59,95 1,0 l = 79,93
Siepi	2016	0,75 l	€ 89,00 1,0 l = 118,67
Siepi	2015	6 l	€ 799,00 1,0 l = 133,17
Siepi	2012	12 l	€ 1.695,00 1,0 l = 141,25

Fontodi

Weinromantik aus dem goldenen Becken

Das Weingut Fontodi liegt in Panzano, im Herzen des Chianti-Gebietes. Hier atmet man toskanische Weinromantik pur. Wenn man die Straße von Siena nach Florenz fährt und oben an dem Kamm bei Panzano ankommt, blickt man in eine südlich ausgerichtete Talsenke, die wie ein Amphitheater aussieht. Hier leuchtet im Herbst das Laub der Reben so goldgelb, dass die Einheimischen diesen magischen Ort „Conca d’Oro“ nennen. Dies bedeutet so viel wie „goldenes Becken“. Seit 1968 ist die Familie Manetti Eigentümer des 130 Hektar Land umfassenden Anwesens, wovon 70 Hektar mit Weinreben bestockt sind. Durch aufwendige Forschungsarbeit in diesen, sowie Investitionen in zeitgemäße önologische Techniken, konnte das Qualitätsniveaus erheblich verbessert werden. Das Weingut ist seit vielen Jahren Bio-zertifiziert. Es wird von Hand gepflückt, sorgfältig selektiert und schonend vinifiziert, um den Charakter des Terroirs unverfälscht auf die Flasche zu bringen. Die Vinifikation und die Reifung im Holz finden in dem modernen Keller statt. Dieser ist auf absteigenden Ebenen gebaut wurden. Somit kann man zur Herstellung die Schwerkraft nutzen, um einen Qualitätsverlust durch unnötiges Pumpen zu vermeiden. Denn der größtmögliche, natürliche Geschmack der Traube, deren Charakter und die Eleganz soll erhalten bleiben. Speziell mit den Lagenweinen Flaccianello und Vigna del Sorbo hat man sich dadurch ein hohes Renommée erworben. Diese beiden Weine werden oft als die besten Sangiovese außerhalb des Montalcinos bezeichnet. Sie haben ein enormes Potenzial und zeigen die ganze Größe dieser Rebsorte. Das Weingut Fontodi zählt für uns daher zu den Stars der Region und die Weine sind ein fester Bestandteil unseres Portfolios.

ROTWEIN

Chianti classico	2018	0,75 l	€ 26,95 1,0 l = 35,93
Flaccianello	2017	0,75 l	€ 99,00 1,0 l = 132,00



Isole e Olena

Mister Sangiovese

Paolo de Marchi hat Meilensteine gesetzt. Nach vielen Reisen und Studien in Weinbaugebieten aller Herrenländer übernahm er in den 70er Jahren das damals unrentable und vernachlässigte Weingut seiner Eltern und hat es auf einzigartige Weise zu einem Vorzeigort für Sangiovese gemacht. Mit großem Ehrgeiz hat er so ziemlich alles verändert. In den Weingärten wurde die Produktion auf 40 hl/ha reduziert. Er pflanzte neue Reben an und erhöhte die Stockdichte auf 6.000-10.000 Stück pro Hektar. Er kennt alle önologischen Spielereien, hält die meisten jedoch für entbehrlich, denn der Ort, an dem die Qualität entschieden wird, ist für ihn der Weinberg. In Zusammenarbeit mit mehreren Universitäten hat er für seine, zwischen 370 und 450 Meter hoch gelegenen, Weinberge die besten Reben gesucht und gepflanzt. Er hat alte Weinterrassen wiederbelebt oder stillgelegt, je nach Güte der Lage, des Bodens oder des Mikroklimas. Reberziehung, Rebschnitt, Bodenbearbeitung und Ertragsmengen wurden verändert. Kein Stein blieb auf dem anderen. Dank dieser Leidenschaft hat man ihm den Spitznamen Mr. Sangiovese gegeben. Unerbittlich arbeitet er daran, das Beste aus dem besonderen Terroir von Isole e Olena hervorzubringen, seinen Weinen eine unvergleichliche Eleganz und Finesse zu geben. 1980 schuf er dann seinen Super-Tuscan, den Cepparello. Dieser Wein ist nicht, wie die meisten Supertoskaner, aus oder mit internationalen Rebsorten gemacht, sondern, wie sollte es hier anders sein, aus 100 % Sangiovese. Sein Chardonnay ist einer der besten Italiens und wird auch ‚silent wine‘ genannt. Grund dafür ist, dass er jedes Jahr so schnell ausverkauft ist, dass viele Weinliebhaber enttäuscht mit leeren Händen dastehen. Neben Chardonnay baut Paolo auch die französischen Rebsorten Syrah und Cabernet Sauvignon in kleineren Parzellen an und bringt die wenigen Flaschen unter dem Etikett „Collezione Privata“ reinsortig auf den Markt. Aber er ist und bleibt Mister Sangiovese!



ISOLE e OLENA

Isole e Olena

WEISSWEIN

Chardonnay Collezione Privata	2019	0,75 l	€ 59,95 1,0 l = 79,93
-------------------------------	------	--------	---------------------------------

Chardonnay Collezione Privata	2019	1,5 l	€ 129,95 1,0 l = 86,63
-------------------------------	------	-------	----------------------------------

ROTWEIN

Chianti Classico	2018	0,75 l	€ 27,95 1,0 l = 37,27
------------------	------	--------	---------------------------------

Chianti Classico	2018	1,5 l	€ 59,95 1,0 l = 39,97
------------------	------	-------	---------------------------------

Cepparello	2018	0,75 l	€ 99,95 1,0 l = 133,27
------------	------	--------	----------------------------------

Cepparello	2017	0,75 l	€ 84,95 1,0 l = 113,27
------------	------	--------	----------------------------------

Cepparello	2017	1,5 l	€ 169,00 1,0 l = 112,67
------------	------	-------	-----------------------------------

Cepparello	2017	3 l	€ 379,00 1,0 l = 126,33
------------	------	-----	-----------------------------------

Isole e Olena

Cepparello	2016	0,75 l	€ 84,95 1,0 l = 113,27
------------	------	--------	----------------------------------

Cepparello	2016	1,5 l	€ 199,00 1,0 l = 132,67
------------	------	-------	-----------------------------------

Cepparello	2015	0,75 l	€ 82,95 1,0 l = 110,60
------------	------	--------	----------------------------------

Cepparello	2015	3 l	€ 399,00 1,0 l = 133,00
------------	------	-----	-----------------------------------

Syrah Collezione Privata	2018	0,75 l	€ 59,95 1,0 l = 79,93
--------------------------	------	--------	---------------------------------

Syrah Collezione Privata	2016	0,75 l	€ 54,95 1,0 l = 73,27
--------------------------	------	--------	---------------------------------

Syrah Collezione Privata	2011	0,75 l	€ 54,95 1,0 l = 73,27
--------------------------	------	--------	---------------------------------

Cabernet Sauvignon Collezione Privata	2016	0,75 l	€ 84,95 1,0 l = 113,27
---------------------------------------	------	--------	----------------------------------

Cabernet Sauvignon Collezione Privata	2016	1,5 l	€ 169,95 1,0 l = 113,30
---------------------------------------	------	-------	-----------------------------------



Antinori

Familie Toskana

Seit 26 Generationen und 620 Jahren befasst sich die Familie Antinori ununterbrochen mit der Weinproduktion. Heute wird Antinori von Marchese Piero Antinori geleitet, der bedeutendsten Persönlichkeit der italienischen Weinwirtschaft. Zu den Besitztümern der Familie gehören Weingüter in den besten Lagen der Toskana und Umbriens. Marchese Piero Antinori zählt zu den bedeutendsten Weinproduzenten Italiens und wohl auch der gesamten Weinwelt. Heute sind auch die Töchter Albiera, Allegra und Alessia im Familienunternehmen aktiv und lenken gemeinsam mit ihrem Vater die Geschicke des Unternehmens.

Antinori

Tenuta Tignanello









Das Gut Tignanello liegt auf sanften Hügeln im Herzen des Chianti Classico, umschlossen von den Tälern der Flüssen Greve und Pesa. Es umfasst 319 Hektar Land, davon 127 Hektar Weinberge. Zu seinen Weinbergen gehören zwei besondere Schätze: der Weinberg Tignanello, 57 Hektar, und der Weinberg Solaia, 20 Hektar. Sie erstrecken sich über denselben Hügel, der Boden besteht aus Meeresmergel aus dem Pliozän mit Kalk und Schiefer. Während des Wachstums sind die Tage hier warm und die Nächte frisch. Von den gleichnamigen Weinbergen werden Solaia und Tignanello produziert, die die internationale Presse "zu den bedeutendsten Weinen in der Geschichte der italienischen Weinproduktion" zählt.

ROTWEIN

Chianti Classico Riserva Marchese Antinori	2017	0,75 l	€ 39,95 1,0 l = 53,27
Tignanello	2018	0,375 l	€ 79,95 1,0 l = 213,20
Tignanello	2018	0,75 l	€ 119,00 1,0 l = 158,67
Tignanello	2018	1,5 l	€ 299,00 1,0 l = 199,33
Tignanello	2018	3 l	€ 599,00 1,0 l = 199,67
Tignanello	2018	6 l	€ 1.295,00 1,0 l = 215,83
Tignanello	2017	1,5 l	€ 299,00 1,0 l = 199,33
Tignanello	2017	3 l	€ 599,00 1,0 l = 199,67

Antinori

Tenuta Tignanello

Tignanello	2016	1,5 l	€ 299,00 1,0 l = 199,33
Tignanello	2016	3 l	€ 499,00 1,0 l = 166,33
Tignanello	2016	6 l	€ 1.495,00 1,0 l = 249,17
Tignanello	2012	1,5 l	€ 329,00 1,0 l = 219,33
Tignanello	2011	1,5 l	€ 329,00 1,0 l = 219,33
Solaia	2017	0,75 l	€ 449,00 1,0 l = 598,67
Solaia	2017	1,5 l	€ 999,00 1,0 l = 666,00
Solaia  	2016	0,75 l	€ 499,00 1,0 l = 665,33
Solaia  	2016	1,5 l	€ 1.190,00 1,0 l = 793,33
Solaia  	2016	3 l	€ 2.590,00 1,0 l = 863,33
Solaia  	2015	0,75 l	€ 499,00 1,0 l = 665,33
Solaia	2014	0,75 l	€ 279,00 1,0 l = 372,00
Solaia	2014	3 l	€ 1.299,00 1,0 l = 433,00
Solaia	2013	0,75 l	€ 299,00 1,0 l = 398,67

Antinori

Tenuta Tignanello

Solaia	2013	1,5 l	€ 699,00 1,0 l = 466,00
Solaia	2011	0,75 l	€ 349,00 1,0 l = 465,33
Solaia	2011	3 l	€ 1.599,00 1,0 l = 533,00
Solaia	2010	0,75 l	€ 449,00 1,0 l = 598,67
Solaia	2009	3 l	€ 1.599,00 1,0 l = 533,00
Solaia	2008	0,75 l	€ 349,00 1,0 l = 465,33
Solaia	2008	1,5 l	€ 749,00 1,0 l = 499,33




 Marchesi
ANTINORI
 SEI GENERAZIONI



Neri Familie



Casanova di Neri

Der Casanova der Brunelli

Charme, Beharrlichkeit, Eleganz, Zielstrebigkeit und Überzeugungskraft sind die Attribute eines wahren Casanovas. Es soll hier aber nicht um Giacomo Casanova, den großen Dichter und Frauenheld des 18. Jahrhunderts gehen, sondern um Giovanni Neri. Dem Mann der 1971 ein Grundstück nord-östlich von Montalcino erwarb um dort seinen Weingutstraum zu erfüllen. Über Jahre hinweg erwarb Giovanni dann Grundstücke in verschiedenen Gebieten der Anbauzone und vergrößerte so den einstigen Mischbetrieb sukzessive. Der auf einer Höhe von 370–390 Metern gelegene Weinberg „Cerretalto“ galt zu dieser Zeit, nach Lehrmeinung vieler Önologen, als wenig geeignet für den Anbau der Sangiovese. Der Grund dafür war, dass die Lage recht kühl ist und die Trauben dort sehr langsam reifen. Eine Tatsache welche diesen heute, wo sich das Klima rund um Montalcino deutlich wärmer präsentiert, aber sogar entgegenkommt. Denn wo andere Betriebe jetzt mit hohen Alkoholwerten und teils mangelnder Säure kämpfen, sind Neris Reben vor Hitze und Überreife geschützt. Giovanni Neri und sein Sohn Giacomo, welcher seit 1991 den Betrieb leitet, erwarben kontinuierlich neues Land. Aus diesen hervorragenden Voraussetzungen gelingt es hier kontinuierlich großartiges Traubenmaterial zu ernten. Daraus lässt er in seinem unterirdisch angelegten Keller große Weine entstehen. Für die Reifung der Weine werden Fässer verschiedener Größe und Holzarten verwendet. Die Gärung findet im offenen Edelstahltank temperaturkontrolliert statt. Es wird möglichst schonend und ohne Einsatz von Pumpen gearbeitet. Die Weine haben sehr geschliffene Tannine, eine ausladende Fruchtigkeit und eine Säurestruktur, die eher an Chianti erinnert. Die Eingangs aufgezählten Eigenschaften könnte man somit sinnbildlich auf diese Weine übertragen. Sie sind wahre Casanovas.

Casanova di Neri

ROTWEIN

Rosso di Montalcino	2019	0,75 l	€ 21,95 1,0 l = 29,27
Brunello di Montalcino	2016	0,75 l	€ 49,95 1,0 l = 66,60
Brunello di Montalcino	2016	1,5 l	€ 119,95 1,0 l = 79,97
Brunello di Montalcino Cerretalto	2015	0,75 l	€ 349,00 1,0 l = 465,33
Brunello di Montalcino Cerretalto	2015	1,5 l	€ 749,00 1,0 l = 499,33
Brunello di Montalcino Cerretalto	2015	3 l	€ 1.495,00 1,0 l = 498,33
Brunello di Montalcino Cerretalto	2015	6 l	€ 2.995,00 1,0 l = 499,17
Brunello di Montalcino Cerretalto	2015	12 l	€ 5.995,00 1,0 l = 499,58
Brunello di Montalcino Cerretalto	2013	0,75 l	€ 329,00 1,0 l = 438,67
Brunello di Montalcino Cerretalto	2013	1,5 l	€ 729,00 1,0 l = 486,00
Brunello di Montalcino Cerretalto	2013	3 l	€ 1.595,00 1,0 l = 531,67
Brunello di Montalcino Cerretalto	2013	6 l	€ 2.950,00 1,0 l = 491,67
Brunello di Montalcino Cerretalto	2010	0,75 l	€ 495,00 1,0 l = 660,00



Casanova di Neri

Brunello di Montalcino Cerretalto	2008	0,75 l	€ 299,00 1,0 l = 398,67
Brunello di Montalcino Cerretalto	2007	0,75 l	€ 329,00 1,0 l = 438,67
Brunello di Montalcino Cerretalto	2006	0,75 l	€ 399,00 1,0 l = 532,00
Brunello di Montalcino Cerretalto	2004	0,75 l	€ 449,00 1,0 l = 598,67
Brunello di Montalcino Tenuta Nuova	2016	0,75 l	€ 99,00 1,0 l = 132,00
Brunello di Montalcino Tenuta Nuova	2016	1,5 l	€ 239,95 1,0 l = 159,97
Brunello di Montalcino Tenuta Nuova	2016	3 l	€ 489,00 1,0 l = 163,00
Brunello di Montalcino Tenuta Nuova	2015	0,75 l	€ 95,00 1,0 l = 126,67
Brunello di Montalcino Tenuta Nuova	2013	0,75 l	€ 95,00 1,0 l = 126,67
Brunello di Montalcino Tenuta Nuova	2011	0,75 l	€ 89,00 1,0 l = 118,67
Brunello di Montalcino Tenuta Nuova	2007	0,75 l	€ 169,00 1,0 l = 225,33
Brunello di Montalcino Tenuta Nuova	2006	0,75 l	€ 179,00 1,0 l = 238,67



Gianfranco Soldera



**CASE BASSE
SOLDERA**

Case Basse di Gianfranco Soldera

Große Weine eines streitbaren Mannes

1972 gründete Gianfranco Soldera sein heute 23 Hektar großes Weingut im Südwesten des Montalcino. Er war bis zu seinem Tod im Jahr 2019 eine der streitbarsten Persönlichkeiten der Weinwelt. Von Weinkritikern hielt er nicht viel und auch so war er wenig kritikfähig. Auch das Schutzkonsortium des Brunello verließ er, zerstritt sich mit ihnen. Traurige Berühmtheit macht ein Einbruch in seinen Weinkeller am 02.12.2012. Der oder die Täter öffneten die Hähne der Holzfässer und ließen 60.000 Liter Brunello auf den Boden laufen. Ein grober Akt des Neids eines ehemaligen Mitarbeiters, wie sich später herausstellen sollte. Aber Gianfranco war auch eine Persönlichkeit, die von der kompletten Branche respektiert wurde. Er hatte seine ganz klare Vorstellung davon, wie ein großer Wein sein soll. Wir lassen ihn diese Vorstellung gerne mit seinen eigenen Worten beschreiben: „Ein großer Wein zeichnet sich durch Harmonie, Eleganz, Komplexität und Natürlichkeit aus. Er ist unverwechselbar, selten, typisch, langlebig.“ Natürlich wollte er seine Weine mit all diesen Eigenschaften ausstatten und er hat dies sicher auch sehr oft erreicht. Dafür ist er ungewöhnliche Wege gegangen. Er kürzte die Triebe seiner Rebstöcke zum Beispiel nicht, da er der Meinung war, dass die Pflanze im Gleichgewicht bleiben soll. Der Trieb erreicht so die Länge der Wurzeln. Bei seinen Reben sind diese teilweise sehr lang, da die Rebstöcke auf Galestro-Böden stehen. Diese Böden sind zwar sehr mineralhaltig, jedoch nicht sehr fruchtbar und sehr wasserdurchlässig. Optimale Bedingungen, um den Rebstock lange Wurzeln schlagen zu lassen, denn sie müssen das Wasser aus der Tiefe holen.

Case Basse

di Gianfranco Soldera

Wir haben bereits viele Weinkeller besucht, doch der Weinkeller auf Case Basse ist ungewöhnlich. Er wurde 14 Meter tief in die Erde geschlagen und die Wände wurden nur mit Natursteinen verstärkt, es findet sich kein Zement. So dringt die natürliche Feuchtigkeit mit bis zu 85 % in den Keller ein. Für die besonders saubere Luft hat Gianfranco einen 2 km langen Tunnel bis zum nächsten Wald graben lassen, um die besonders reine Waldluft in diesen Keller zu bringen, damit die Weine reifen können. Seine Weine reifen lange, bis zu 5 Jahre, dort. Doch trotz all der natürlichen Umgebung und Vinifikation, hatte er stetig einen engen Kontakt zur Universität in Florenz und legte großen Wert darauf, jede Phase der Weinbereitung technisch zu erfassen. Ihm lag ohnehin viel an der Ausbildung des Nachwuchses und er lud regelmäßig Studenten in sein Weingut ein. Seine Kinder Monica und Mauro, sowie sein Schwiegersohn Paolo, arbeiten seit vielen Jahren auf Case Basse und sind nun die Erben eines großen Mannes, der mit 82 Jahren in seinem Weinberg verstarb. Seine Weine bleiben ebenso streitbar wie ihr Erschaffer, sind nichts für hastige Schnelltrinker, die den Geschmack von marmeladiger Frucht oder süßlichen Holznoten suchen. Vielmehr sind es subtile Freigeister die den bedachten Genießer in eine ganz eigene Welt des Brunello entführen können. Etwas schwülstig gesagt, lebt der Geist von Gianfranco in ihnen weiter.

ROTWEIN

Sangiovese di Soldera	LIMITIERT	2016	0,75 l	€ 549,00 <small>1,0 l = 732,00</small>
Sangiovese di Soldera	LIMITIERT	2016	1,5 l	€ 1.190,00 <small>1,0 l = 793,33</small>
Sangiovese di Soldera	LIMITIERT	2015	0,75 l	€ 549,00 <small>1,0 l = 732,00</small>
Sangiovese di Soldera	LIMITIERT	2015	1,5 l	€ 1.190,00 <small>1,0 l = 793,33</small>
Sangiovese di Soldera	LIMITIERT	2013	0,75 l	€ 549,00 <small>1,0 l = 732,00</small>
Sangiovese di Soldera	LIMITIERT	2012	0,75 l	€ 549,00 <small>1,0 l = 732,00</small>



Ciacci Piccolomini d'Aragona

Pilgerstätte des Brunello

Das 55,5 Hektar Weinberge umfassende, großzügige Anwesen liegt südlich von Montalcino im Unesco-Weltkulturerbe Val d'Orcia. Der klangvolle Name dieses Weinguts aus dem 17. Jahrhundert ist eine Verbindung der Familiennamen Ciacci und Piccolomini d'Aragona. Zweiter Name hat eine ruhmreiche Vergangenheit, da Papst Pius II. ein Spross dieser Familie war. Aus der Familienverbindung gingen später keine Erben hervor und so kam das Gut 1983 in Besitz der Familie Bianchini. Zu dem Grundstück gehört der sehenswerte Palazzo del Vescovo aus dem Mittelalter. Diese Tatsache und die Nähe zu dem weltberühmten Kloster Abbazia di Sant'Antimo, sorgen dafür, dass regelmäßig Busladungen von Japanern und Amerikanern dem Weingut Besuche abstatten möchten. Dem Eigentümer ist das allerdings ein Dorn im Auge, da diese selten die Zielkundschaft für seine feinen Weine sind. Die Rebstöcke stehen auf Kalkböden, welche von Schiefer und Marmor durchzogen sind. Hier gedeiht der König der Toskana, der Sangiovese grosso. In dem historischen Palazzo wurde bis vor einigen Jahren sogar noch der Wein vinifiziert. Heute lagern dort noch einige ältere Jahrgänge, doch inzwischen hat Familie Bianchini eine neue Kellerei unter der Erdoberfläche erbaut. Dort reifen die Weine in großen Fässern aus slawonischer Eiche, bis sie auf den Markt kommen. Neben Rosso und Brunello di Montalcino produziert Paolo Bianchini auch Weine der internationalen Rebsorten Syrah, Cabernet Sauvignon und Merlot. Außerdem bewirtschaftet die Familie 40 Hektar Olivenbäume, die die Oliven für das eigene Olivenöl bringen. Er keltert große Weine im traditionellen Stil. Von der Basis bis zum Premiumprodukt sind die Weine von fantastischer Qualität und entsprechend gesucht. Wir sind daher sehr froh, Ihnen die Weine anbieten zu können. Sie müssen also keine Pilgerreise per Bus in die Toskana buchen um zu versuchen an sie zu kommen, sondern können einfach hier bestellen.

Ciacci Piccolomini d'Aragona

ROTWEIN

Rosso di Montalcino	2019	0,75 l	€ 17,95 1,0 l = 23,93
Brunello di Montalcino	2016	0,75 l	€ 44,95 1,0 l = 59,93
Brunello di Montalcino	2015	0,75 l	€ 44,95 1,0 l = 59,93
Brunello di Montalcino	2014	0,75 l	€ 44,95 1,0 l = 59,93
Pianrosso Brunello di Montalcino	2016	0,75 l	€ 59,95 1,0 l = 79,93
Pianrosso Brunello di Montalcino	2016	1,5 l	€ 129,95 1,0 l = 86,63
Pianrosso Brunello di Montalcino	2015	0,75 l	€ 59,95 1,0 l = 79,93
Brunello di Montalcino Riserva Pianrosso	2015	0,75 l	€ 119,00 1,0 l = 158,67
Brunello di Montalcino Riserva Pianrosso	2015	1,5 l	€ 239,95 1,0 l = 159,97



GAJA

Pieve Santa Restituta

Das Brunello-Weingut wird von einem ehemaligen Bauunternehmer geleitet, der mit der unternehmerischen Unterstützung Angelo Gajas das Weingut an die Spitze für Brunello di Montalcino gebracht hat. Auf nur 16 Hektar Rebfläche stehen lediglich Sangiovese-Reben und es werden ausschließlich Brunello produziert. Der Brunello „Rennina“ ist eine Selektion aus drei der besten Weinberge, wogegen der Brunello „Sugarille“ ein Einzellagenwein ist. Beide Weine werden nur in geringer Menge produziert und sind daher schwer zu bekommen.

Pieve Santa Restituta

ROTWEIN

Brunello di Montalcino	2016	0,75 l	€ 59,95 1,0 l = 79,93
Brunello di Montalcino	2016	1,5 l	€ 149,95 1,0 l = 99,97
Brunello di Montalcino Rennina	2016	0,75 l	€ 159,95 1,0 l = 213,27
Brunello di Montalcino Rennina	2016	1,5 l	€ 389,00 1,0 l = 259,31
Brunello di Montalcino Rennina	2015	0,75 l	€ 149,00 1,0 l = 198,67
Brunello di Montalcino Rennina	2015	1,5 l	€ 369,00 1,0 l = 246,00
Brunello di Montalcino Rennina	2011	0,75 l	€ 169,69 1,0 l = 226,60
Brunello di Montalcino Rennina	2010	5 l	€ 1.199,00 1,0 l = 239,80

Pieve Santa Restituta

Brunello di Montalcino Rennina	2008	0,75 l	€ 129,00 1,0 l = 172,00
Brunello di Montalcino Rennina	2007	0,75 l	€ 129,00 1,0 l = 172,00
Brunello di Montalcino Sugarille	2016	0,75 l	€ 199,00 1,0 l = 265,33
Brunello di Montalcino Sugarille	2015	0,75 l	€ 179,00 1,0 l = 238,67
Brunello di Montalcino Sugarille	2013	0,75 l	€ 159,00 1,0 l = 212,00
Brunello di Montalcino Sugarille	2011	0,75 l	€ 169,00 1,0 l = 225,33
Brunello di Montalcino Sugarille	2010	5 l	€ 1.199,00 1,0 l = 239,80

Podere Giodo

Hommage an die Eltern

Niemand geringeres als Carlo Ferrini, der wahrscheinlich bekannteste Önologe der Toskana, kaufte 2002 seinen ersten Hektar Brunello Reben. Der Name ist eine Hommage an seine Eltern GIOvanna und DONatello. Ferrini hat über Jahrzehnte hinweg einige der renommiertesten Weingüter der Toskana betreut und war viele Jahre Direktor des Consorzio Chianti Classico. Sein Traum war es aber, endlich einen Wein zu machen, der nur eines können muss, ihm selber schmecken. Sein Sangiovese soll vor allem elegant und authentisch sein. Dazu stellt er die Bewirtschaftung der Weinberge auf biologische Bearbeitung um. Im Keller setzt er auf Spontangärung in Zementtanks und Ausbau in 700 Liter Fässern, um so wenig aromatischen Holzeinfluss wie möglich in seinem Brunello zu haben. Der Wein lagert dann für weitere 18 Monate auf der Flasche, bevor er in den Verkauf kommt. Der Wein aus den jüngeren Reben, der La Quinta, reift im 1.200 Liter Holzfass und ist daher ein sehr klarer, rotfruchtiger Sangiovese, der früh Trinkspaß bietet. Seit dem Jahrgang 2016 gibt es zudem einen Rotwein aus Sizilien, den Alberelli di Giodo. Dieser Nerello Mascalese ist Carlos langjähriger Verbundenheit zu der Insel geschuldet. Auf nicht mal einem Hektar Rebfläche stehen die Trauben für diesen Wein am Ätna. Der Wein reift 12 Monate im 500 Liter Fass und spiegelt in seiner Transparenz die Wildwürzigkeit der Insel und die Kraft der vulkanischen Böden wieder. Mittlerweile ist das toskanische Weingut auf 6,5 Hektar angewachsen und produziert ca. 20.000 Flaschen im Jahr. Das Anwesen befindet sich an einem traumhaften Ort südlich von Montalcino und bietet einen spektakulären Panoramablick über die geschwungenen Hügel. Den Weg zu dem Weingut zieren die hier typischen Zypressen und Olivenbäume. Carlo Ferrini lebt hier seinen Traum vom Sangiovese und keltert eine flüssige Hommage an seine Eltern und die Region.

Podere Giodo

ROTWEIN

La Quinta	2018	0,75 l	€ 37,95 1,0 l = 50,60
------------------	------	--------	---------------------------------

Brunello di Montalcino	2016	0,75 l	€ 129,95 1,0 l = 173,27
-------------------------------	------	--------	-----------------------------------

Brunello di Montalcino	2016	1,5 l	€ 299,00 1,0 l = 199,33
-------------------------------	------	-------	-----------------------------------

ROTWEIN - ETNA

Alberelli	2018	0,75 l	€ 59,95 1,0 l = 79,93
------------------	------	--------	---------------------------------

Tenuta Luce della Vite

Göttliches Licht zweier Visionäre

Zu viele Köche verderben den Brei sagt ein bekanntes Sprichwort. Was dagegen passieren kann, wenn zwei der größten Weinbaulegenden aufeinandertreffen zeigt die Tenuta Luce della Vita. Bei einem Treffen von Robert Mondavi und Vittorio Frescobaldi keimte die Idee, in Montalcino einen großen Wein entstehen zu lassen, der, entgegen aller hiesigen Traditionen, ein Blend der Rebsorten Sangiovese und Merlot ist. Sie präsentierten den ersten Jahrgang 1995 und zogen die Aufmerksamkeit der ganzen Weinwelt auf sich. Inzwischen sind 25 Jahrgänge auf den Markt gekommen und das 77 Hektar Rebfläche umfassende Weingut ist komplett in den Besitz der Familie Frescobaldi übergegangen. Der Wein beeindruckt mit einem großen Lagerpotential und man darf sich auf ein schönes Aromenspiel freuen, wenn man dem Wein die Zeit zur Entwicklung gibt. Wer nicht warten möchte, bis der Luce della Vite sein volles Trinkerlebnis entwickelt hat, kann in der Zwischenzeit den Lucente, den Zweitwein des Luce, genießen. Auch diese Cuvée besteht aus Sangiovese und Merlot, ist jedoch in jungen Jahren wesentlich zugänglicher. Ein weiterer, besonderer Wein des Gutes ist auch der Luce Brunello di Montalcino. 11 Hektar Reben des Weingutes sind ausschließlich diesem Wein gewidmet, der mit dem Jahrgang 2003 erstmals vorgestellt wurde. Ein reinsortiger Sangiovese, welcher für 36 Monate in 2 Jahre alten Barriques reift. Hier zeigt sich das Terroir deutlich, der Wein bringt eine unglaubliche Spannung ins Glas! Wir bekommen in jedem Jahr nur wenige Flaschen, auf die wir uns dann entsprechend freuen. Vom ersten Jahrgang an, hat er auch von den Weinkritikern sehr gute Bewertungen erhalten, James Suckling hat sogar 3 Jahrgängen die begehrten 100 Punkte gegeben! Das Etikett der Weine stellt eine Sonne mit einem Strahlenkranz dar. Es symbolisiert das göttliche Licht, welches den Menschen Wärme und Lebensfreude schenkt, genau das tun einige Gläser Luce ja auch.

Lamberto Frescobaldi



Tenuta Luce della Vite

ROTWEIN

Lucente	2018	0,75 l	€ 24,95 1,0 l = 33,27
Lucente	2018	1,5 l	€ 69,95 1,0 l = 46,63
Luce Brunello di Montalcino	2016	0,75 l	€ 119,95 1,0 l = 159,93
Luce Brunello di Montalcino	2015	0,75 l	€ 129,95 1,0 l = 173,27
Luce Brunello di Montalcino	2014	0,75 l	€ 119,95 1,0 l = 159,93
Luce Brunello di Montalcino	2013	0,75 l	€ 109,95 1,0 l = 146,60
Luce della Vite	2018	0,75 l	€ 109,95 1,0 l = 146,60



Cantine Dei

Nobler Glanz aus der Erde von Montepulciano

Bereits 1980 bekam Vino Nobile de Montepulciano als erster Wein die DOCG Klassifizierung verliehen. Nur 5 Jahre später kam Familie Dei mit ihrem ersten Wein auf den Markt. Alibrando Dei pflanzte auf seinem Weinberg Bossona bereits 1964 Trauben an. Anfangs ist der Wein innerhalb der Familie und an Freunde aufgeteilt worden, da die Weinmenge nicht für die Vermarktung gereicht hat. Aber über die Jahre konnten viele Lagen dazugekauft und so 1985 der erste Jahrgang verkauft werden. Heute umfasst das Weingut 38 Hektar Rebland. Darunter die 4 Toplagen Martiena, Bossona, La Ciariana und La Piaggia. Die heutige Eigentümerin, Caterina Dei ist eine große Musik- und Kunstliebhaberin. Aus diesem Grund strebte sie ursprünglich eine solche Karriere an, entschied sich zur Freude des Vaters dann aber für die Kunst des Weinmachens. Das Thema Kunst lebt sie in ihrem Skulpturenpark auf dem Anwesen aus. Gemeinsam mit dem Önologen Nicolo d'Afflito führt Caterina die Philosophie des klassischen Vino Nobile fort. Vom Großvater, zum Vater und jetzt zur Tochter wurde das Wissen weitergegeben, dass der Charakter einer jeden Lage unverwechselbar ist. Aus diesem Grund wird jeder Weinberg einzeln nach dem individuellen Bedürfnis bearbeitet. Auch verzichtet man auf jegliche Chemie. Benötigen die Rebstöcke Nährstoffe, so bekommen sie diese aus organischem Dünger. Zwischen den Rebzeilen stehen Blumen und Kräuter um Nützlinge anzuziehen und Biodiversität zu fördern. Nach der Lese kommen die Trauben zur weiteren Verarbeitung in den Weinkeller. Dieser liegt 7m unter der Erdoberfläche und ist komplett aus Travertinmarmor gebaut. Ein wahres Schmuckstück in dem die noblen Gewächse der Familie Dei die perfekte Temperatur und Feuchtigkeit haben, um während der Reife ihren ganzen Glanz zu entfalten.

Cantine Dei

ROTWEIN

Vino Nobile di Montepulciano Riserva Bassona	2013	0,75 l	€ 44,95 1,0 l = 59,93
Vino Nobile di Montepulciano Riserva Bassona	2012	0,75 l	€ 44,95 1,0 l = 59,93
Madonna delle Querce Vino Nobile di Montepulciano Riserva	2016	0,75 l	€ 79,95 1,0 l = 106,60



GAJA

Ca' Marcanda

Endlose Verhandlungen

Der Name des Weingutes entstand während der Verhandlungsphase für den Kauf, nicht weniger als 18 Mal musste Angelo Gaja in die Toskana reisen, bis der Vertrag zustande kam. In dieser Zeit nannte die Familie das Weingut Ca' Marcanda, was so viel wie „das Haus der endlosen Verhandlungen“ bedeutet. 1996 gelang es Angelo final, das Weingut zu erwerben und er beauftragte den Architekten Giovanni Bo mit dem Bau der Kellerei. Nach 40 Jahren Erfahrung im Weinbau hatte Angelo Gaja klare Vorstellungen davon, wie diese zu sein hat. Die Kellerei wurde unterirdisch gebaut, das Konzept so erstellt, dass dort Wein nur mit minimalen Eingriffen produziert werden kann. 4 Weine werden dort geboren: Vistamare, eine Cuvée aus Vermentino, Viognier und Fiano, zum Teil im Holz ausgebaut. Hiervon gibt es nur eine sehr limitierte Menge. Promis: ein Blend aus Merlot, Syrah und Sangiovese. Ein junger, saftiger und mittelkräftiger Wein, der ein hervorragender Begleiter zu kurzgebratenem Fleisch ist. Magari: Cabernet Sauvignon, Cabernet Franc und Petit Verdot bilden hier eine gelungene Einheit. Kraftvoll und würzig erscheint er im Glas und hat ein gutes Lagerpotential. Ca' Marcanda: das Flaggschiff des Weingutes wird zu 80 % aus Cabernet Sauvignon und 20 % Cabernet Franc hergestellt. Die Reben stehen auf weißen, lehm- und kalkhaltigen Böden, der Terre bianche, aus denen sie die Mineralität erhalten und den Trauben diese enorme Eleganz gibt. Der Ca' Marcanda wurde 2000 erstmals produziert.

Ca' Marcanda

WEISSWEIN

Vistamare 2020 0,75 l **€ 39,95**
1,0 l = 53,27

Vistamare 2019 0,75 l **€ 39,95**
1,0 l = 53,27

ROTWEIN

Promis 2018 0,75 l **€ 37,95**
1,0 l = 50,60

Promis 2015 1,5 l **€ 79,95**
1,0 l = 53,30

Magari 2018 0,75 l **€ 59,95**
1,0 l = 79,93

Magari 2017 0,75 l **€ 59,95**
1,0 l = 79,93

Ca'Marcanda 2017 0,75 l **€ 129,95**
1,0 l = 173,27

Ca'Marcanda 2016 0,75 l **€ 139,95**
1,0 l = 186,60






Tenuta dell'Ornellaia

Kultweingut des Bolgheri

Ornellaia ist ein recht junges Weingut, es wurde erst 1981 von Marchese Lodovico Antinori gegründet und brachte mit dem 1985er den ersten Jahrgang auf dem Markt. Die Cuvée ist immer noch unverändert eine Kombination der Rebsorten Cabernet Sauvignon, Merlot, Cabernet Franc sowie Petit Verdot. Damals waren diese Rebsorten nicht für Qualitätsweine aus der Toskana zugelassen und so präsentierte Lodovico Antinori seinen neuen Wein als *Vino da Tavola*, was die niedrigste Qualitätsstufe in Italien ist. Heute ist er im Rang zu einem DOC Wein aufgestiegen. Seit 1997 gibt es zusätzlich einen Zweitwein. Die Markteinführung des *Le Serre Nuove*, hat der Qualität des Grand Vin nochmal einen Schub gegeben. Dazu gib es seit einigen Jahren den Drittwein *Le Volte*, welcher aus den jüngsten Rebanlagen gekeltert wird. Desweiteren gibt es mit dem *Ornellaia bianco* und dem *Poggio alle Gazze* zwei großartige Weißweine. Heute befindet sich das Weingut im Besitz der Marchesi de Frescobaldi, welche als Kellermeister Axel Heinz engagieren konnten. Ein besonderes Projekt hat man mit der *Vendemia Artista* geschaffen. In jedem Jahr, seit 2006, wird ein Künstler beauftragt, den Charakter des Jahrgangs darzustellen. Daraus entstehend ein Kunstwerk welches das Etikett einer von 6 Flaschen ziert. Darüber hinaus gibt es noch 111 Großformate mit diesem Etikett, alle von dem jeweiligen Künstler signiert und nummeriert. Ornellaia gehört heute zu den wenigen italienischen Rotweinen mit globalem Ansehen.

Tenuta dell'Ornellaia

WEISSWEIN

Poggio alle Gazze	2019	0,75 l	€ 54,95 1,0 l = 73,27
Poggio alle Gazze	2018	0,75 l	€ 54,95 1,0 l = 73,27
Poggio alle Gazze	2018	1,5 l	€ 139,00 1,0 l = 92,67
Ornellaia Bianco 	2018	0,75 l	€ 249,00 1,0 l = 332,00

ROTWEIN

Le Volte	2018	0,75 l	€ 23,95 1,0 l = 31,93
Le Volte	2018	1,5 l	€ 59,95 1,0 l = 39,97
Le Volte	2017	1,5 l	€ 59,95 1,0 l = 39,97
Le Volte	2017	3 l	€ 129,95 1,0 l = 43,32
Le Volte	2017	6 l	€ 299,00 1,0 l = 49,83
Le Serre Nuove	2018	0,75 l	€ 54,95 1,0 l = 73,27
Le Serre Nuove	2017	0,75 l	€ 54,95 1,0 l = 73,27
Le Serre Nuove	2017	3 l	€ 269,00 1,0 l = 89,67

Tenuta dell'Ornellaia

Le Serre Nuove	2016	3 l	€ 269,00 1,0 l = 89,67
Le Serre Nuove	2014	3 l	€ 269,00 1,0 l = 89,67
Ornellaia La Grazia	2018	0,375 l	€ 139,00 1,0 l = 370,67
Ornellaia La Grazia	2018	0,75 l	€ 219,00 1,0 l = 292,00
Ornellaia La Grazia	2018	1,5 l	€ 499,00 1,0 l = 332,67
Ornellaia La Grazia	2018	3 l	€ 1.190,00 1,0 l = 396,67
Ornellaia Solare	2017	0,75 l	€ 239,00 1,0 l = 318,67
Ornellaia Solare	2017	1,5 l	€ 559,00 1,0 l = 372,67
Ornellaia Solare	2017	3 l	€ 1.190,00 1,0 l = 396,67
Ornellaia Solare	2017	6 l	€ 2.895,00 1,0 l = 482,50
Ornellaia La Tensione	2016	6 l	€ 2.950,00 1,0 l = 491,67
Ornellaia L'Eleganza	2013	3 l	€ 1.290,00 1,0 l = 430,00
Ornellaia L'Infinito	2011	3 l	€ 1.290,00 1,0 l = 430,00

Masseto

Tenuta dell'Ornellaia

Der italienische Pétrus












Seit 1986 gibt es ihn, den Masseto. Im ersten Jahr kam er noch als Merlot dell'Ornellaia auf den Markt, ab dem Jahrgang 1987 dann als Masseto. Als Liebhaber dieser Weine und Kunde der ersten Stunde widmen wir diesem hier gern ein eigenes Kapitel. Dieser ultrarare Rotwein stammt aus Bolgheri und ist der wohl exquisiteste Rotwein Italiens. Masseto ist ein reinsortiger Merlot, welcher aus der gleichnamigen, circa 7 Hektar umfassenden, Lage stammt. Die Reben stehen 120 Meter über dem Meeresspiegel. Die Nähe zur Küste prädestiniert die Lage für die gleichmäßige Reifung der Trauben, die auf den von Salzschichten durchzogenem Lehm Böden wachsen. Die jährliche Produktion von knapp 30.000 Flaschen wird nur in homöopathischen Mengen zugeteilt. Er ist quasi am Markt nicht existent. Man nennt ihn daher auch gern den Pétrus Italiens. Viele Jahre wurde der Masseto im Keller von Ornellaia vinifiziert. Am 12. April 2019 gab es dann die offizielle Abnabelung von Ornellaia. Mit der Einweihung der neuen Kellerei hat Masseto nun sein eigenes Reich bekommen. Das Bild eines Steinbruchs soll für Zito Mori Vorbild für den Bau gewesen sein. Um die Anstrengungen der Herstellung von Masseto deutlich werden zu lassen, wurde nicht durch Konstruktion, sondern durch Extraktion aus monolithischer Masse des Hügels eine Reihe von Räumen geschaffen. Die sehr unterschiedlichen Volumina, Höhen und Ebenen im Inneren des Gebäudes erinnern an eine Goldmine, wo ein wertvolles Material gewonnen wird. Wie bei Ornellaia hat auch Masseto eine Frau als Head-Winemaker, Eleonora Marconi. Seit 2017 produziert sie auch einen Zweitwein namens Massetino. Dieser entstammt einer Auswahl aus den Trauben für den Masseto und teilt sich daher mit seinem großen Bruder die gleiche DNA. Wir sind stolz und dankbar, dass wir Ihnen diesen gesuchten Weine in einer Jahrgangstiefe anbieten können.



Masseto

Tenuta dell'Ornellaia

ROTWEIN

Massetino	2018	0,75 l	€ 790,00 1,0 l = 1.053,33
Massetino	2017	0,75 l	€ 790,00 1,0 l = 1.053,33
Masseto	2017	0,75 l	€ 949,00 1,0 l = 1.265,33
Masseto	2017	1,5 l	€ 2.950,00 1,0 l = 1.966,67
Masseto	2017	3 l	€ 8.900,00 1,0 l = 2.966,67
Masseto	2017	6 l	€ 24.950,00 1,0 l = 4.158,33
Masseto	2017	15 l	€ 69.000,00 1,0 l = 4.600,00
Masseto  	2016	0,75 l	€ 1.190,00 1,0 l = 1.586,67
Masseto  	2016	3 l	€ 9.900,00 1,0 l = 3.300,00
Masseto  	2016	6 l	€ 19.950,00 1,0 l = 3.325,00
Masseto  	2015	0,75 l	€ 1.190,00 1,0 l = 1.586,67
Masseto  	2015	1,5 l	€ 3.290,00 1,0 l = 2.193,33
Masseto  	2015	3 l	€ 7.900,00 1,0 l = 2.633,33
Masseto	2014	0,75 l	€ 890,00 1,0 l = 1.186,67
Masseto	2014	1,5 l	€ 2.490,00 1,0 l = 1.660,00

Masseto

Tenuta dell'Ornellaia

Masseto	2014	3 l	€ 6.000,00 1,0 l = 2.000,00
Masseto 	2014	6 l	€ 12.950,00 1,0 l = 2.158,33
Masseto	2013	0,75 l	€ 990,00 1,0 l = 1.320,00
Masseto	2012	0,75 l	€ 990,00 1,0 l = 1.320,00
Masseto 	2012	6 l	€ 12.000,00 1,0 l = 2.000,00
Masseto	2011	0,75 l	€ 1.190,00 1,0 l = 1.586,67
Masseto	2011	1,5 l	€ 2.950,00 1,0 l = 1.966,67
Masseto	2011	3 l	€ 6.950,00 1,0 l = 2.316,67
Masseto	2011	6 l	€ 9.950,00 1,0 l = 1.658,33
Masseto	2009	0,75 l	€ 1.190,00 1,0 l = 1.586,67
Masseto	2009	1,5 l	€ 2.950,00 1,0 l = 1.966,67
Masseto	2009	3 l	€ 6.950,00 1,0 l = 2.316,67
Masseto	2008	0,75 l	€ 1.190,00 1,0 l = 1.586,67
Masseto	2008	1,5 l	€ 2.950,00 1,0 l = 1.966,67
Masseto	2007	0,75 l	€ 1.190,00 1,0 l = 1.586,67

Masseto

Tenuta dell'Ornellaia

Masseto		2007	1,5 l	€ 2.950,00 1,0 l = 1.966,67
Masseto		2005	0,75 l	€ 1.190,00 1,0 l = 1.586,67
Masseto		2005	3 l	€ 9.900,00 1,0 l = 3.300,00
Masseto		2004	0,75 l	€ 1.290,00 1,0 l = 1.720,00
Masseto		2004	3 l	€ 6.000,00 1,0 l = 2.000,00
Masseto		2003	0,75 l	€ 990,00 1,0 l = 1.320,00
Masseto		2002	0,75 l	€ 990,00 1,0 l = 1.320,00
Masseto	LIMITIERT	2000	0,75 l	€ 1.190,00 1,0 l = 1.586,67
Masseto	LIMITIERT	1999	0,75 l	€ 1.290,00 1,0 l = 1.720,00
Masseto	LIMITIERT	1997	0,75 l	€ 1.090,00 1,0 l = 1.453,33
Masseto	LIMITIERT	1996	0,75 l	€ 1.069,00 1,0 l = 1.425,33
Masseto	LIMITIERT	1995	0,75 l	€ 1.190,00 1,0 l = 1.586,67
Masseto	LIMITIERT	1993	1,5 l	€ 2.950,00 1,0 l = 1.966,67
Masseto	LIMITIERT	1992	0,75 l	€ 1.190,00 1,0 l = 1.586,67





Tenuta Guado al Tasso

Die Tenuta Guado al Tasso liegt in der kleinen namhaften DOC Bolgheri, an der Küste der nördlichen Maremma. Das Gut hat eine relativ kurze Geschichte (gegründet 1995), genießt aber internationales Ansehen als neuer Bezugspunkt im weltweiten önologischen Panorama. Die Tenuta umfasst insgesamt 1.000 Hektar Land (320 Hektar Rebflächen, der Rest Weizen- und Sonnenblumenfelder sowie Olivenhaine) in einer reizvollen, von Hügeln umgebenen Ebene, die wegen ihrer besonderen Formation als „Amphitheater von Bolgheri“ bekannt ist. Die Weinberge von Guado al Tasso sind vorwiegend mit Cabernet Sauvignon, Merlot, Syrah, Cabernet Franc, Petit Verdot und Vermentino bestockt. Das Klima ist mild - dank des nahegelegenen Meeres: beständige Brisen mildern die sommerliche Hitze und die Strenge des Winters und sorgen für einen klaren Himmel, so dass die Sonneneinstrahlung hoch ist.

WEISSWEIN

Vermentino	2020	0,75 l	€ 16,95 1,0 l = 22,60
-------------------	------	--------	---------------------------------

ROSÉWEIN

Scalabrone Rosato	2020	0,75 l	€ 16,95 1,0 l = 22,60
--------------------------	------	--------	---------------------------------

ROTWEIN

Il Bruciato	2018	0,75 l	€ 26,95 1,0 l = 35,93
--------------------	------	--------	---------------------------------

Guado al Tasso Bolgheri Superiore	2018	0,75 l	€ 139,95 1,0 l = 186,60
--	------	--------	-----------------------------------

Matarocchio	2016	0,75 l	€ 579,00 1,0 l = 772,00
--------------------	------	--------	-----------------------------------

Tenuta San Guido

Sassicaia - Grand Cru Classé de Bolgheri

1944 begann der Marchese Mario Incisa della Rocchetta damit französische Rebsorten anzubauen. Rund 10 Kilometer vor der toskanischen Küste fand er das für ihn gewünschte Terroir und pflanzte dort seine Reben. Die Stecklinge dafür fanden, der Geschichte nach, auf sehr zwielichtige Art ihren Weg dorthin. Sie entspringen wohl einer selection massale von Rebstöcken des berühmten Château Latour. Der Marchese hat diese angeblich illegal bekommen und eigenhändig über die Grenze geschmuggelt. Anfangs wurde der Wein ausschließlich für den Hausgebrauch gekeltert. Aus schierem Neugier probierte ein Weinfreund in den 1960er Jahren mit Nicolò Incisa einige gereifte Jahrgänge und war schier begeistert. Er kaufte der Familie alle verfügbaren Flaschen ab. Das war Grund genug für den Marchese eine weitere, 12 Hektar große, Parzelle zu bepflanzen. Diese steinige Lage war namensgebend für den Wein. Denn sassi bedeutet Steine und daraus leitete sich der Name Sassicaia ab. Der erste offiziell verkaufte Jahrgang war dann der 1968er. Dieser musste, aufgrund der nicht zugelassenen internationalen Rebsorten, als Vino da Tavola verkauft werden. Der erste Super-Toskaner war somit geboren. Dem Sassicaia wurde die wortwörtliche Kirsche auf die Sahnetorte gesetzt als Robert Parker dem 1985er Jahrgang 100 Punkte verlieh. Für den Sassicaia wurde mittlerweile eine eigene Sub-DOC die Bolgheri Sassicaia geschaffen, damit ist er der einzige Wein Italiens mit einer eigenen DOC. Wir schätzen uns glücklich, Ihnen auch einige ältere Jahrgänge dieses Grand Cru anbieten zu können. So haben Sie die Möglichkeit die Entwicklung von Sassicaia bei uns verkosten zu können.

Tenuta San Guido

ROTWEIN

Le Difese	2018	0,75 l	€ 22,95 1,0 l = 30,60
Guidalberto	2018	0,75 l	€ 49,95 1,0 l = 66,60
Guidalberto	2017	0,75 l	€ 49,95 1,0 l = 66,60
Sassicaia	2017	0,75 l	€ 279,00 1,0 l = 372,00
Sassicaia	2017	1,5 l	€ 1.095,00 1,0 l = 730,00
Sassicaia	2016	3 l	€ 2.599,00 1,0 l = 866,33
Sassicaia	2015	1,5 l	€ 795,00 1,0 l = 530,00
Sassicaia	2015	3 l	€ 2.599,00 1,0 l = 866,33
Sassicaia	2014	0,75 l	€ 279,00 1,0 l = 372,00
Sassicaia	2013	0,75 l	€ 299,00 1,0 l = 398,67
Sassicaia	2012	0,75 l	€ 279,00 1,0 l = 372,00
Sassicaia	2012	1,5 l	€ 795,00 1,0 l = 530,00
Sassicaia	2012	3 l	€ 1.995,00 1,0 l = 665,00
Sassicaia	2011	1,5 l	€ 995,00 1,0 l = 663,33
Sassicaia	2003	0,75 l	€ 329,00 1,0 l = 438,67



Elisabetta Geppetti

FATTORIA LE PUPILLE



Fattoria Le Pupille

Die studierte Kunsthistorikerin Elisabetta Geppetti steckt voller Energie und Lebensfreude. Als junges Mädchen hat sie bereits bei den Weinlesen geholfen. Während diesen hat sie viel Zeit mit ihrem Großvater verbracht und dabei die Liebe zum Wein entdeckt. Die agile Winzerin wird heute von ihrer ältesten Tochter Clara unterstützt. Das Anwesen umfasst 420 Hektar Land. 75 Hektar davon sind Weinberge, welche sich auf unterschiedliche Bereiche der Maremma verteilen. Bereits 1982 pflanzte Elisabetta einige Cabernet-Sauvignon Stöcke. Während dieser Zeit beriet sie der berühmte Giacomo Tachis und es entstand zwischen den Beiden eine enge Freundschaft. Seit 1985 ist sie die vollständige Eigentümerin über die Kellerei. Ab dieser Zeit stieg die Weinqualität stetig. 1987 kam der erste Jahrgang des Saffredi auf den Markt. Der Wein ist heute eine Cuvée aus Cabernet-Sauvignon, Merlot und Petit Verdot. Es ist ein Wein, der die Tradition und die Moderne verbindet. Er spiegelt klar die Herkunft wider, beeindruckt aber vor allem durch seine Eleganz und Finesse. Also eine wahre Hommage an die Maremma. Wir schätzen Elisabettas Weine von Beginn an und präsentieren Ihnen diese daher hier gern.

WEISSWEIN

Piemme Petit Manseng	2018	0,75 l	€ 79,95 1,0 l = 106,60
-----------------------------	------	--------	----------------------------------

ROTWEIN

Poggio Valente	2018	0,75 l	€ 29,95 1,0 l = 39,93
-----------------------	------	--------	---------------------------------

Poggio Valente	2016	1,5 l	€ 59,95 1,0 l = 39,97
-----------------------	------	-------	---------------------------------

Poggio Valente	2016	3 l	€ 119,95 1,0 l = 39,98
-----------------------	------	-----	----------------------------------

Fattoria Le Pupille

Saffredi	2018	0,375 l	€ 42,95 1,0 l = 114,53
Saffredi	2018	0,75 l	€ 79,95 1,0 l = 106,60
Saffredi	2018	1,5 l	€ 169,95 1,0 l = 113,30
Saffredi	2017	0,75 l	€ 69,95 1,0 l = 93,27
Saffredi	2017	3 l	€ 319,00 1,0 l = 106,33
Saffredi	2016	1,5 l	€ 159,00 1,0 l = 106,00
Saffredi	2015	18 l	€ 1.995,00 1,0 l = 110,83
Saffredi	2013	1,5 l	€ 189,00 1,0 l = 126,00
Saffredi	2011	6 l	€ 659,00 1,0 l = 109,83
Saffredi	2011	9 l	€ 1.190,00 1,0 l = 132,22
Saffredi	2011	12 l	€ 1.590,00 1,0 l = 132,50
Saffredi	2006	9 l	€ 1.350,00 1,0 l = 150,00



Monteverro

Dolce Vita mit deutscher Präzision

Georg Weber entdeckte schon in jungen Jahren seine Leidenschaft zu gutem Wein. Während seines Studiums in Lausanne vertiefte sich diese Passion immer mehr und er beschloss, selbst ein Weingut zu gründen. Er wollte das perfekte Weingut. Um der Natur so weit wie möglich ihren Lauf zu lassen und Biodiversität zu fördern, sind von den 60 Hektar nur 35 mit Reben bepflanzt. Der Rest ist mit Olivenbäumen bewachsen und oberhalb des Weingutes grenzt die Macchia, der immergrüne Buschwald, an. Hier gedeihen unzählige mediterrane Kräuter welche einen verführerischen Duft verströmen. Sie beheimaten auch eine reichhaltige Tierwelt. Das berühmte toskanische Wildschwein war auch Namensgeber für Monteverro. Denn verro ist das traditionelle Wort für Eber. Ein natürlicher See ist ebenfalls in die Anlage des Weingutes eingebettet. Für die Weinbereitung ist ein französischer Önologe zuständig. Ihm stehen Jean Hoefliger aus dem Napa Valley und Michel Rolland beratend zur Seite. Die Bewirtschaftung der Weinberge erfolgt ausschließlich organisch. Die Handlese erfolgt immer nur in den kühlen Morgenstunden. Kurze Transportwege und die Bewegung des Mostes nur mittels Gravitation sorgen für eine schonende Verarbeitung. Vergoren wird im Edelstahl mit wilden Hefen. Die einzelnen Parzellen werden getrennt ausgebaut. Die Reifung erfolgt dann im Barrique aus einer französischen Küferei. Den finalen Blend fügt Weber und sein Team mit dem Meister dieser Kunst, Michel Rolland, zusammen. Durch die hohen Tonanteile der Böden und dem mediterranen Klima entstehen hier echte Blockbuster. Auch der Zweitwein des Hauses, der Terra di Monteverro, ist ein großartiger Wein. Er zeigt den typischen Charakter der Weine aus der Maremma und ist bereits jung sehr zugänglich. Der Grand Vin des Hauses ist aber der Monteverro selbst. Er ist eine Cuvée aus Cabernet Sauvignon, Cabernet Franc, Merlot und Petit Verdot. In diesem Wein stecken die ganze Leidenschaft und der Perfektionismus dieses Projektes. Ein in jeder Hinsicht ein großer Wein, der belegt, dass hier der richtige Ort war, um dem Anspruch von Georg Weber gerecht zu werden. Dazu produziert man einen der besten Chardonnays der Region.

Monteverro

WEISSWEIN

Vermentino	2020	0,75 l	€ 14,95 1,0 l = 19,93
Vermentino	2020	1,5 l	€ 29,95 1,0 l = 19,97
Chardonnay	2018	1,075 l	€ 79,95 1,0 l = 106,60
Chardonnay	2018	1,5 l	€ 169,95 1,0 l = 113,30
Chardonnay	2017	0,75 l	€ 79,95 1,0 l = 106,60
Chardonnay	2017	1,5 l	€ 169,95 1,0 l = 113,30

ROTWEIN

Verruzzo	2019	0,75 l	€ 15,95 1,0 l = 21,27
Terra di Monteverro	2017	0,375 l	€ 18,95 1,0 l = 50,53
Terra di Monteverro	2017	0,75 l	€ 37,95 1,0 l = 50,60
Terra di Monteverro	2017	1,5 l	€ 79,95 1,0 l = 53,30
Terra di Monteverro	2017	3 l	€ 169,95 1,0 l = 56,65
Terra di Monteverro	2016	0,75 l	€ 37,95 1,0 l = 50,60
Terra di Monteverro	2016	1,5 l	€ 79,95 1,0 l = 53,30
Terra di Monteverro	2016	3 l	€ 169,95 1,0 l = 56,65
Monteverro	2017	0,375 l	€ 59,95 1,0 l = 159,87
Monteverro	2017	0,75 l	€ 119,95 1,0 l = 159,93
Monteverro	2017	1,5 l	€ 249,00 1,0 l = 166,00
Monteverro	2017	3 l	€ 599,00 1,0 l = 199,67

Monteverro

Monteverro	2017	6 l	€ 1.199,00 1,0 l = 199,83
Monteverro	2017	9 l	€ 2.400,00 1,0 l = 266,67
Monteverro	2016	0,75 l	€ 119,95 1,0 l = 159,93
Monteverro	2016	1,5 l	€ 275,00 1,0 l = 183,33
Monteverro	2016	3 l	€ 599,00 1,0 l = 199,67
Monteverro	2016	9 l	€ 2.400,00 1,0 l = 266,67
Monteverro	2015	0,75 l	€ 119,00 1,0 l = 158,67
Monteverro	2015	3 l	€ 649,00 1,0 l = 216,33
Monteverro	2015	6 l	€ 1.500,00 1,0 l = 250,00
Monteverro	2014	0,75 l	€ 109,00 1,0 l = 145,33
Monteverro	2013	0,75 l	€ 129,00 1,0 l = 172,00
Monteverro	2013	3 l	€ 590,00 1,0 l = 196,67
Monteverro	2013	6 l	€ 1.590,00 1,0 l = 265,00
Monteverro	2012	0,75 l	€ 149,00 1,0 l = 198,67
Monteverro	2011	0,75 l	€ 149,00 1,0 l = 198,67
Monteverro	2011	1,5 l	€ 299,00 1,0 l = 199,33
Monteverro	2010	0,75 l	€ 159,00 1,0 l = 212,00

Monteverro

Monteverro	2010	3 l	€ 790,00 1,0 l = 263,33
Monteverro	2009	0,75 l	€ 169,00 1,0 l = 225,33
Monteverro	2008	0,75 l	€ 169,00 1,0 l = 225,33
Tinata	2016	0,75 l	€ 84,95 1,0 l = 113,27
Tinata	2016	1,5 l	€ 199,00 1,0 l = 132,67
Tinata	2016	3 l	€ 399,00 1,0 l = 133,00
Tinata	2016	5 l	€ 639,00 1,0 l = 127,80
Tinata	2015	0,75 l	€ 79,95 1,0 l = 106,60
Tinata	2015	1,5 l	€ 199,00 1,0 l = 132,67
Tinata	2014	0,75 l	€ 79,95 1,0 l = 106,60
Tinata	2013	0,75 l	€ 79,95 1,0 l = 106,60
Tinata	2013	5 l	€ 750,00 1,0 l = 150,00
Tinata	2012	0,75 l	€ 89,00 1,0 l = 118,67
Tinata	2011	0,75 l	€ 89,00 1,0 l = 118,67
Tinata	2010	0,75 l	€ 119,00 1,0 l = 158,67
Tinata	2009	0,75 l	€ 119,00 1,0 l = 158,67
Tinata	2008	0,75 l	€ 119,00 1,0 l = 158,67



Andrea Franchetti



TENUTA DI TRINORO

Tenuta di Trinoro

Andrea Franchetti gehört zu den großen Weinpersönlichkeiten der Welt, ein Visionär und Pionier, der in einem Atemzug mit Namen wie Michel Rolland oder Peter Sissek genannt wird. Der Sohn einer amerikanischen Mutter und eines italienischen Vaters wuchs in Rom auf, bevor es ihn nach einigen Abenteuern, darunter eine Fahrradtour durch Afghanistan, in die USA zog. Einst Händler für Premiumweine in den New York, entdeckte er Jahre später auf der Suche nach einem Rückzugsort zur körperlichen und mentalen Entspannung eine alte Villa im Val d'Orcia in der südlichen Toskana. Eine Gegend, die mehr für Ihre Schafe und Rosen bekannt war, als für Wein, und dennoch wagte Franchetti das scheinbar Unmögliche und pflanzte hier Anfang der 1990er Jahre seine ersten Reben. Freunde und Wegbegleiter beschreiben Franchetti als kreativen Schöngest, immer auf der Suche nach neuen Herausforderungen, die er stets auf ungewöhnliche und vor allem unkonventionelle Art meistert. Das Winzerhandwerk hatte er im Bordeaux gelernt, und so pflanzte er nicht den für die Toskana typischen Sangiovese, sondern Bordelaiser Reben wie Cabernet Franc, Merlot und Petit Verdot - mit Stecklingen, die er von einigen der großen Güter aus der berühmten französischen Weinbauregion mitbrachte. Die Reben wachsen auf einer ungewöhnlichen Höhe zwischen 400-600 Metern an den Hängen des Monte Amintata. Um einen Weinberg zu ernten, benötigt Andrea Franchetti manchmal bis zu 40 Durchgänge, um alle Trauben im perfekten Reifezustand zu ernten. Enge Bepflanzung, hohe Ausdünnung, sehr geringe Erträge von 25 - 30 hl pro Hektar, Komplexität und Konzentration des Geschmacks kennzeichnen seinen Weinbereitungsstil. Die Weine sind hoch aromatisch und opulent, gleichzeitig elegant und zugänglich und dazu bestimmt, sich mit der Zeit in der Flasche zu entwickeln.

Tenuta di Trinoro

ROTWEIN

Le Cupole	2019	0,75 l	€ 29,95 1,0 l = 39,93
Le Cupole	2019	1,5 l	€ 59,95 1,0 l = 39,97
Le Cupole	2018	0,75 l	€ 29,95 1,0 l = 39,93
Le Cupole	2018	1,5 l	€ 59,95 1,0 l = 39,97
Campo di Tenaglia	2019	0,75 l	€ 79,95 1,0 l = 106,60
Campo di Tenaglia	2018	0,75 l	€ 74,95 1,0 l = 99,93
Campo di Tenaglia	2018	1,5 l	€ 159,00 1,0 l = 106,00
Palazzi	2019	0,75 l	€ 219,00 1,0 l = 292,00

Tenuta di Trinoro

Palazzi	2018	0,75 l	€ 189,00 1,0 l = 252,00
Palazzi	2018	1,5 l	€ 379,95 1,0 l = 253,30
Palazzi	2015	0,75 l	€ 189,00 1,0 l = 252,00
Tenuta di Trinoro	2019	0,75 l	€ 249,00 1,0 l = 332,00
Tenuta di Trinoro	2019	1,5 l	€ 499,00 1,0 l = 332,67
Tenuta di Trinoro	2018	0,75 l	€ 199,00 1,0 l = 265,33
Tenuta di Trinoro	2018	1,5 l	€ 399,00 1,0 l = 266,00
Tenuta di Trinoro	2018	3 l	€ 799,00 1,0 l = 266,33

Tua Rita

Shootingstar der Maremma

Als Rita Tua und Virgilio Bisti den 2 Hektar großen landwirtschaftlichen Betrieb mit seinen Ländereien 1984 kauften, hatten sie vor, dort das Land für den Eigenbedarf zu bestellen und ein ruhiges Landleben zu führen. Aus ihrer Liebe zum Wein wurde eine tiefe Passion und so erwarben sie weitere Hektar Rebfläche im Laufe der Jahre dazu. Heute hat das Weingut eine stattliche Größe von 50 Hektar. 30 Hektar davon sind mit der Rebsorte Merlot bepflanzt. Der Boden besteht hier aus Lehm, Ton, sowie Sand und hat einen hohen Eisen- und Zinkanteil. Dies macht es möglich, auf der recht flachen Ebene unter der heißen Sonne der Maremma, große Weine entstehen zu lassen. Steht man zwischen den Rebzeilen, den Blick in Richtung des nahen Meeres, kann man an manchen Tagen den heißen Wind spüren, der vom Landesinneren über die Gebirgskette auf den Landstrich weht. Heute wird das Weingut von Ritas Schwiegersohn, Stefano Frascolla, geführt. Ihm zur Seite stehen sein Frau Simona und der Top-Önologe der jungen Garde, Luca d'Attoma. Gemeinsam produzieren sie Weine, die eine ungeheure Kraft haben. Das Bouquet der Weine wird von reifen Beeren und exotischen Gewürzen getragen, die sich mit Vanillenoten und Schokolade verbinden. Der volle Körper und die seidige Textur unterstreichen die erlesene Qualität. Die Produktionsmengen sind aber leider sehr gering. Und spätestens seit dem Jahrgang 2000 sind die Weine sehr gesucht. In dem Jahr wurde der Redigaffi, der Topwein des Hauses, von Robert Parker mit den begehrten 100 Punkten geadelt. Redigaffi war damit erst der zweite italienische Wein, dem diese Ehrung überhaupt zugutekam. Aber auch die anderen Weine des Weinguts sind bemerkenswert.



Tua Rita Familie



Tua Rita

ROTWEIN

Giusto di Notri	2018	0,75 l	€ 69,95 1,0 l = 93,27
Giusto di Notri	2018	1,5 l	€ 159,95 1,0 l = 106,63
Syrah per Sempre	2018	0,75 l	€ 169,00 1,0 l = 225,33
Syrah per Sempre	2017	0,75 l	€ 169,00 1,0 l = 225,33
Syrah per Sempre	2015	0,75 l	€ 169,00 1,0 l = 225,33
Redigaffi	2018	0,75 l	€ 249,00 1,0 l = 332,00
Redigaffi	2016	0,75 l	€ 249,00 1,0 l = 332,00
Redigaffi	2015	0,75 l	€ 249,00 1,0 l = 332,00
Redigaffi 	2015	3 l	€ 999,00 1,0 l = 333,00
Redigaffi 	2015	6 l	€ 1.999,00 1,0 l = 333,17





REGION

Südtalien

Südtalien teilt sich in das südliche Festland Italiens und die Mittelmeerinseln Sardinien und Sizilien auf. Letztere ist das größte Anbauggebiet Italiens, wurde aber für eine sehr lange Zeit von der Weinwelt nicht weiter betrachtet. Dabei gibt es bereits seit dem 8. Jahrhundert v. Chr. Reben auf der schönen Insel, die alles bietet, was man für einen guten Wein benötigt: heißes und trockenes Klima, starke Temperaturunterschiede zwischen Tag und Nacht, unterschiedlichste Bodentypen. Über viele Jahre hinweg produzierte man hier aber nur sehr dunkle, alkoholreiche Weine, die dann oftmals in Fässern nach Frankreich reisten und dort zum Verschnitt verwendet wurden. Erst in den 1960er Jahren erkannten die Weinbauern, dass auch sie selber Qualitätsweine erzeugen und abfüllen können und es dafür einen Markt gibt. Heute sind ca. 180.000 ha mit Rebstöcken bepflanzt, viele davon stammen von autochthonen Rebsorten wie Cataratto, Nero d'Avola, Grillo und Nerello Mascalese. Auf Sizilien finden sich verschiedene Weinbauregionen, sehr diverse Mikroklima und verschiedene Bodenarten, woraus eine Vielzahl unterschiedliche Weine entstehen. Am Fusse des Ätna, dem höchsten aktiven Vulkan Europas, wachsen auf den vulkanischen Böden elegante und mineralische Weine, die an das Burgund erinnern. Im Zentrum der Insel finden wir Rebstöcke auf bis zu 800 Metern Höhe, die gut strukturierte und kraftvolle Weine erzeugen und auf den Liparischen Inseln bringt die Malvasia-Traube beste Qualitäten für Süßweine hervor. Der traditionsreichste Wein ist sicher der Marsala, der in Großbritannien stark nachgefragt ist und seit 1773 dorthin exportiert wird. Neben den einheimischen Rebsorten finden wir auf Sizilien auch internationale Rebsorten, die hier bei besten Bedingungen großartige Weine hervorbringen. Der Weinbau auf Sizilien ist im stetigen Wandel und der bisher noch geringe Anteil von ca. 5% für Qualitätsweine steigt stetig. Die zweite große Insel, Sardinien, wird gern als die Karibik des Mittelmeeres bezeichnet. Kein Wunder, wer einmal die Gelegenheit hatte, die traumhafte Insel zu besuchen,

wird verstehen warum. Türkisblaues Wasser, weiße, schier endlose Sandstrände, charismatische Altstädte und dazu das italienische Dolce Vita, machen diese Insel zu einem absoluten Hot-Spot für Touristen. Dazu bietet Sardinien eine große Diversität an Freizeitangeboten welche, von Wasser-, Land- bis Gebirgssport reichen und dazu noch jede Menge Kultur. Apropos Kultur, Weinkultur ist auf Sardinien seit dem 17. Jahrhundert tief verwurzelt. Auf über 26.500 Hektar bestockter Rebfläche wird auf Sardinien Wein angebaut. Dazu kommt noch eine große Fläche für die Gewinnung von Tafeltrauben. Auf dem Festland ist vor allem Apulien, der Absatz des italienischen Stiefels, mit seiner rund 107.000 Hektar großen Rebfläche bekannt. Nach Sizilien ist es mengenmäßig die größte Weinbauregion Südtaliens. Bereits die Griechen und die Phönizier bauten hier schon vor 3000 Jahren Wein an. Die trockenen, heißen Sommertage finden durch die Meeresnähe nachts eine erholsame Abkühlung und bieten so den Reben optimale Reifebedingungen. Unter den Rebsorten sind Primitivo und Negroamaro die Local Heros. Die kräftigen, dunklen Rotweine haben die Weine dieser Region bekannt und beliebt gemacht. Die Abruzzen grenzen nördlich an die Marken und westlich an die Region Latium. Geographisch gehört das Gebiet daher eher zu Mittelitalien, wird aus historischen Gründen aber als die nördlichste Region Südtaliens genannt. Denn noch bis ins 19. Jahrhundert gehörte die Region zum Herrschaftsgebiet Siziliens und war wirtschaftlich wie kulturell daher an den Süden angebunden. Die etwa 33.000 Hektar umfassende Rebfläche verteilt sich auf das Gebiet zwischen der Adria und dem Apenninen-Gebirge. Die meisten Weinberge liegen dadurch auf bis zu 600 Metern Höhe am Fuß der Berge und profitieren von einem kühleren Klima. Bei den Weißweinen dominiert der Trebbiano, welcher in der Region häufig als Bombino bezeichnet wird. Man findet auch andere heimische Sorten wie Malvasia, Coccociola und Passerina. Aus diesen werden meist einfache Tischweine für den regionalen Markt gekeltert. Besser sind im Allgemeinen die Rotweine. Die Weine aus der Sorte Montepulciano d'Abruzzo liefern mit Abstand die spannendsten Ergebnisse. Auch in den anderen Regionen Südtaliens wird Weinbau betrieben. Die Weine aus Molise, Kampanien, Kalabrien und Basilikata sind meist nur von lokaler Bedeutung, können aber teilweise sehr gute Qualitäten liefern.

Terra d'Aligi

Tief verwurzelte Leidenschaft

Das 109 Hektar große Weingut Terra d'Aligi hat seine Rebberge im Sangrotal, ein weites Tal in dem der Fluss Sangro aus den Bergen kommend sich seinen Weg bereitet hat. Die Abruzzen sind geprägt von dem Appenin-Gebirge im Landesinneren und dem Meer an der Küste, eine Landschaft, die zwar nicht einfach zu bewirtschaften ist, die aber hervorragend für den Weinbau geeignet ist. Die Familie Spinelli ist in den Abruzzen beheimatet und so überrascht es nicht, dass sie mit ihren Weinen ein Teil ihrer Heimat in die Welt tragen möchten. Seit über 20 Jahren arbeiten wir mit der Familie und ihren Weinen und spüren wie sehr sie ihrem Projekt verbunden sind.

ROTWEIN

Tatone Montepulciano d'Abruzzo	2016	0,75 l	€ 9,95 1,0 l = 13,27
Tolos Montepulciano d'Abruzzo DOC	2014	0,75 l	€ 22,95 1,0 l = 30,60
Tolos Montepulciano d'Abruzzo DOC	2013	1,5 l	€ 44,95 1,0 l = 29,97





ARGIOLAS
L'ARTE. LA VIGNA. IL VINO

Argiolas

Weine von der Karibik des Mittelmeeres

Weinkultur ist auf Sardinien seit dem 17. Jahrhundert tief verwurzelt. Auf über 26.500 Hektar bestockter Rebfläche wird auf Sardinien Wein angebaut. Dazu kommt noch eine große Fläche für die Gewinnung von Tafeltrauben. So fing es auch bei der Familie Argiolas an. Die Geschichte des Weingutes Argiolas beginnt mit Antonio Argiolas, 1906 geboren wuchs er in einer Region Sardiens auf, die von Landwirtschaft geprägt war. Neben Oliven und Getreide gab es auch damals schon Weinreben, doch man kultivierte diese nicht. Antonio Argiolas war der Pionier auf Sardinien, der die Reben in Reihen anpflanzte, die Weinberge anlegte und qualitativen Weinanbau anstrebte. Die Leidenschaft für den Weinbau, die Neigung zu guter Qualitätsarbeit und das Interesse für Innovationen blieb durch die Generationen erhalten und heute wird das Weingut von seinen Enkeln Valentina, Francesca und Antonio geleitet. In den Weinbergen der Familie, die inzwischen mehr als 230 Hektar umfassen, werden hauptsächlich regionstypische Rebsorten kultiviert, zum Beispiel Cannonau, Monica und Nasco. Das Weingut produziert heute unglaubliche 2.200.000 Flaschen Wein im Jahr. Der Stil von Argiolas ist von großer Klarheit und Sortentypizität geprägt und liefert so wahre Schätze der Mittelmeerkaribik.

Argiolas

WEISSWEIN

Is Argiolas 2020 0,75 l **€ 13,95**
1,0 l = 18,60

ROTWEIN

Senes 2017 0,75 l **€ 17,95**
1,0 l = 23,93

Korem 2018 0,75 l **€ 27,95**
1,0 l = 37,27

Korem 2018 1,5 l **€ 79,95**
1,0 l = 53,30

Korem 2017 0,75 l **€ 27,95**
1,0 l = 37,27

Korem 2016 0,75 l **€ 27,95**
1,0 l = 37,27

Turriga 2017 0,75 l **€ 62,95**
1,0 l = 83,93

Turriga 2016 0,75 l **€ 59,95**
1,0 l = 79,93

Turriga 2016 1,5 l **€ 129,95**
1,0 l = 86,63

Turriga 2016 3 l **€ 349,00**
1,0 l = 116,33

Turriga 2016 5 l **€ 549,00**
1,0 l = 109,80

Turriga **LIMITIERT** 2015 18 l **€ 3.495,00**
1,0 l = 194,17





Alberto Tasca



Tasca d'Almerita

Tenuta Regaleali

Verbunden aus Freundschaft zur Qualität

Eine langjährige Freundschaft verbindet uns mit Alberto und Giuseppe Tasca. Als wir vor fast 30 Jahren als erste Händler angefangen haben, Regaleali zu verkaufen, hat niemand geahnt, dass dieser Wein einmal zum Kultwein wird. Doch die Familie produziert nicht nur Wein, sie leben ihn. Inzwischen haben sie 5 Weingüter auf den Inseln Sizilien, Mozia und Salina. In jedem dieser Weingüter fokussieren sie sich auf die dort ansässigen, teilweise autochthonen Rebsorten. Überhaupt lebt die Familie in einer Nähe zur Natur und natürlichen Ordnung, die wir viel zu selten sehen. Auf der Tenuta Regaleali wird das Gemüse selbst angebaut, der Ricotta selbst produziert, die Bewässerung der Weinberge aus natürlichen Ressourcen koordiniert. Ebenso bearbeitet das Team um Alberto Tasca auch die Weinberge. „Wir schützen die Erde und respektieren ihre Rhythmen“ ist der Familienleitsatz dieser gelebten Nachhaltigkeit. Der Natur ihre Ordnung lassen und allenfalls unterstützend eingreifen. Das Weingut ist mittlerweile auch weltweit für den Rosso del Conte, dem Top-Wein des Weingutes, sowie für die beiden Weine aus der Einzellage Vigna San Francesco bekannt, einem reinsortigen Chardonnay und einem reinsortigen Cabernet Sauvignon. Durch die unterschiedliche Böden und unterschiedliche klimatische Bedingungen, die die gesamte Insel durchziehen, ist eine lange Erntezeit möglich. Mitte August beginnt diese und dauert bis Ende Oktober und Anfang November. So erzählt jedes der Weingüter seine eigene Geschichte, alle verbunden durch eine Familie, die Vergangenes aufleben lässt, um für die Zukunft vorzusorgen. Als Freunde der Familie und Verfechter qualitativ hochwertiger Weine ist Tasca d'Almerita ein essenzieller Bestandteil unseres Portfolios.

Tasca d'Almerita

Tenuta Regaleali

WEISSWEIN

Regaleali Bianco	2020	0,75 l	€ 8,50 1,0 l = 11,33
Leone Bianco	2020	0,75 l	€ 10,90 1,0 l = 14,53
Nozze d'Oro	2018	0,75 l	€ 14,95 1,0 l = 19,93
Chardonnay Vigna San Francesco	2018	0,75 l	€ 29,95 1,0 l = 39,93
Chardonnay Vigna San Francesco	2018	1,5 l	€ 69,95 1,0 l = 46,63
Chardonnay Vigna San Francesco	2017	0,75 l	€ 29,95 1,0 l = 39,93
Chardonnay	1997	1,5 l	€ 80,00 1,0 l = 53,33

ROTWEIN

Cabernet Sauvignon Vigna San Francesco	2016	0,75 l	€ 29,95 1,0 l = 39,93
Cabernet Sauvignon Vigna San Francesco	2016	1,5 l	€ 69,95 1,0 l = 46,63
Cabernet Sauvignon Vigna San Francesco	2016	3 l	€ 149,95 1,0 l = 199,93
Cabernet Sauvignon Vigna San Francesco	2014	0,75 l	€ 29,95 1,0 l = 39,93
Cabernet Sauvignon Vigna San Francesco	2013	0,75 l	€ 29,95 1,0 l = 39,93

Tasca d'Almerita

Tenuta Regaleali

Cabernet Sauvignon	1998	0,75 l	€ 34,95 1,0 l = 46,60
Cabernet Sauvignon	1998	1,5 l	€ 79,95 1,0 l = 53,30
Rosso del Conte	2015	0,75 l	€ 35,95 1,0 l = 47,93
Rosso del Conte	2015	1,5 l	€ 79,95 1,0 l = 53,30
Rosso del Conte	2015	3 l	€ 179,95 1,0 l = 59,98
Rosso del Conte	2014	0,75 l	€ 34,95 1,0 l = 46,60
Riserva del Conte	2016	0,75 l	€ 129,95 1,0 l = 173,27
Riserva del Conte	2016	1,5 l	€ 259,00 1,0 l = 172,67
Riserva del Conte	2010	0,75 l	€ 69,95 1,0 l = 93,27

DESSERTWEIN

Diamante D'Almerita Passito	2019	0,5 l	€ 19,95 1,0 l = 39,90
-----------------------------	------	-------	---------------------------------



Tasca d'Almerita

Fondazione Whitaker

WEISSWEIN

Grillo di Mozia	2020	0,75 l	€ 19,95 1,0 l = 26,60
Grillo di Mozia	2020	1,5 l	€ 44,95 1,0 l = 29,97

Tasca d'Almerita

Tenuta Capofaro

WEISSWEIN

Didyme Malvasia secca	2020	0,75 l	€ 19,95 1,0 l = 26,60
Vigna di Paola Malvasia	2020	0,75 l	€ 19,95 1,0 l = 26,60
Vigna di Paola Malvasia	2019	1,5 l	€ 39,95 1,0 l = 26,63

DESSERTWEIN

Malvasia di Salina	2019	0,5 l	€ 29,95 1,0 l = 59,90
--------------------	------	-------	---------------------------------

Tasca d'Almerita

Tenuta Tascante

Am Fuße des Mongibello

Die Familie Tasca hat vor mehr als 10 Jahren eine neue interessanteste Herausforderung begonnen. Weinanbau am Fuße des aktivsten Vulkans Europas, dem Ätna, birgt einige Besonderheiten! Die Einheimischen nennen den Ätna auch Mongibello. In der Tenuta Tascante entstehen Weine aus den ortsansässigen Rebsorten Carricante und Nerello Mascalese, Rebsorten, die an keiner anderen Ecke der Welt stehen. Insbesondere der Nerello Mascalese transportiert das Feuer der vulkanischen Böden und die Frische der klimatischen Umgebung auf eine nahezu magische Art und Weise. Mit dem Jahrgang 2016 hat Alberto erstmals die 4 Parzellen, die er mit Nerello Mascalese bepflanzt hat, einzeln lesen und vinifizieren lassen. Es ist eine absolut spannende Weinprobe, diese 4 Weine einmal nebeneinander zu verkosten!

WEISSWEIN

Etna bianco Carricante	2020	0,75 l	€ 15,95 1,0 l = 21,27
-------------------------------	------	--------	---------------------------------

ROTWEIN

Etna rosso Nerello Mascalese	2017	0,75 l	€ 14,95 1,0 l = 19,93
-------------------------------------	------	--------	---------------------------------

Contrada Pianodario	2016	0,75 l	€ 39,95 1,0 l = 53,27
----------------------------	------	--------	---------------------------------

Contrada Rampante	2016	0,75 l	€ 39,95 1,0 l = 53,27
--------------------------	------	--------	---------------------------------

Contrada Sciaranuova VV	2016	0,75 l	€ 79,95 1,0 l = 106,60
--------------------------------	------	--------	----------------------------------



TENUTA
TASCANTE



PLANETA

Planeta

Die Senkrechtstarter

Die Geschichte der sizilianischen Familie Planeta geht über siebzehn Generationen bis in das 15. Jahrhundert zurück. Eine lange Zeitreise durch Sizilien. Der Startschuss in die authentische Weinwelt der Familie beginnt aber erst 1985 als man die ersten Reben setzte. 1995 brachte man dann den ersten Wein auf den Markt. Aufgrund der handwerklich sehr guten Weine und des geschickten Marketings gingen die Weine wortwörtlich weg wie heiße Semmeln und die Planetas wurden zu wahren Senkrechtstartern im Weinbusiness. Heute bewirtschaften sie eine unglaubliche Rebfläche von über 363 Hektaren, verteilt auf fünf charakteristische Gebiete. Die Reben stehen in Menfi, Vittoria, Noto, Etna und Capo Milazzo. In jedem dieser Gebiete wurde intensiv und sorgfältig über die Anpassungsfähigkeit internationaler und autochthoner sowie historischer Rebsorten geforscht. Neben dem Weinanbau widmet man sich auch der Herstellung des Olivenöls IGP, der Betreuung von Gästen und engagiert sich für Kunst und Kultur. Ein wahrhaftiges Mosaik an Projekten, um die „Sizilienerfahrung“ bestmöglich erleben zu können. Verantwortungsvolle Herstellung, Respekt für die Umwelt, die Landschaft und die Kultur eines jeden Ortes, sind hier gelebter Alltag. Dazu kontinuierlich nachhaltige Landwirtschaft, sowie Weinkeller, die sich perfekt in die Landschaft einfügen, sind die Werte, die die Unternehmensaktivitäten des Weinguts leiten und Planeta weltweit bekannt gemacht haben. Über 50 % der produzierten Weine werden heute rund um den Erdball exportiert.

WEISSWEIN

Chardonnay	2018	0,75 l	€ 26,95 <small>1,0 l = 35,93</small>
Cometa Bianco Sicilia DOC	2018	0,75 l	€ 26,95 <small>1,0 l = 35,93</small>
Didacus	2016	0,75 l	€ 74,95 <small>1,0 l = 99,93</small>

ROTWEIN

Merlot	2015	0,75 l	€ 24,95 <small>1,0 l = 33,27</small>
---------------	------	--------	--



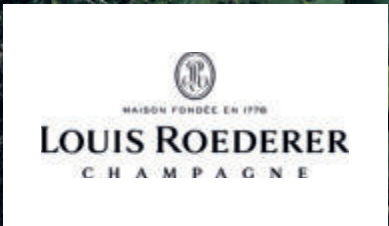
REGION

Champagne

„Ich trinke Champagner, wenn ich froh bin, und wenn ich traurig bin. Manchmal trinke ich davon, wenn ich allein bin; und wenn ich Gesellschaft habe, dann darf er nicht fehlen. Wenn ich keinen Hunger habe, mache ich mir mit ihm Appetit, und wenn ich hungrig bin, lasse ich ihn mir schmecken. Sonst aber rühre ich ihn nicht an, außer wenn ich Durst habe.“

Diese inzwischen berühmte Antwort gab Madame Lily Bollinger 1961 einem Reporter, der sie fragte, zu welchen Gelegenheiten sie Champagner trinkt. Doch was macht den Champagner so besonders? Auf einer Rebfläche von etwa 34.300 Hektar bauen ca. 15.000 Winzer die Rebsorten Chardonnay, Pinot Noir und Pinot Meunier an. Die Ausdehnung des Anbaugebietes wurde bereits am 22. Juli 1927 festgelegt. Die Champagne liegt nördlich in Frankreich und entsprechend ist das Klima hier auch kühler. Dies ist, speziell in Zeiten der globalen Erwärmung, für die Trauben ein wichtiger Faktor. Denn für die Produktion von Champagner benötigen die Trauben eine natürlich hohe Säure. Die Reben stehen hier auf dem berühmten Belemniten-Kreideböden, die dafür sorgen, dass der Rebstock schwer arbeiten muss, um an Wasser und Mineralien zu gelangen. Die Wurzeln graben sich tief in die Böden ein und nehmen daher viel Mineralität auf, die den Weinen diese unverkennbare Eleganz gibt. Champagner ist bis heute ein besonderes Getränk, ein luxuriöser Genuss der auch bei aller Bemühung unerreicht bleibt.

SAITTAVINI®



Louis Roederer

Mit Transparenz zu Weltruhm

Das Champagnerhaus wurde im Jahre 1776 im Reims durch die Herren Dubois, Vater & Sohn, gegründet. Sie verkauften danach das Haus an Nicolas Schreider, dem Onkel von Louis Roederer. 1827 begann Nicolas Schreider mit seinem Neffen zusammenzuarbeiten. Und sechs Jahre später erbte Louis Roederer das familiäre Champagnerhaus von seinem Onkel. Ab 1833 wird das Weingut dann auch Champagne Louis Roederer genannt. In den folgenden Jahren entwickelte Louis Roederer das Champagnerhaus weiter und kaufte Weinreben, um unabhängig zu werden. Heute führt Frédéric Rouzaud das Unternehmen in der 8. Generation. Roederer ist eines der letzten großen Champagnerhäuser, das seine Unabhängigkeit bewahren konnte. Es verfügt, mit über 242 Hektar Rebland, über einen in der Champagne außergewöhnlich großen Besitz. Dieser verteilt sich auf insgesamt 410 Parzellen ausschließlich in Grand- und Premier Cru Lagen. Einzigartig ist die Verwendung von in Holzfässern gereiften Reserveweinen, die den Roederer Champagnern eine beeindruckende Komplexität und Ausgewogenheit verleiht. Mit großer Weitsicht wird das Haus von Generation zu Generation weitergeführt. 1876 kreierte Louis Roderer II. etwas ganz Neues. Unter dem Namen „Cristal“ schuf er die erste Prestigecuvée. Die transparente Flasche mit der orangenen, UV-schützenden, Folie ist heute weltberühmt. Den Cristal gibt es seit 1974 auch als Rosé, sowie mittlerweile auch als rare Reserveabfüllung mit dem Namen Vinothèque.

Louis Roederer

CHAMPAGNER

Roederer Collection 242		0,75 l	€ 49,95 1,0 l = 66,60
Roederer Collection 242		1,5 l	€ 119,95 1,0 l = 79,97
Roederer Brut Rosé		0,75 l	€ 59,95 1,0 l = 79,93
Roederer Brut Rosé		1,5 l	€ 159,00 1,0 l = 106,00
Cristal	2013	0,75 l	€ 249,00 1,0 l = 332,00
Cristal	2012	0,75 l	€ 249,00 1,0 l = 332,00
Cristal	2009	1,5 l	€ 539,00 1,0 l = 359,33
Cristal	2008	0,75 l	€ 249,00 1,0 l = 332,00
Cristal Late Release	2002	0,75 l	€ 449,00 1,0 l = 598,67
Cristal Rosé	2012	0,75 l	€ 495,00 1,0 l = 660,00
Cristal Rosé	2008	0,75 l	€ 495,00 1,0 l = 660,00
Cristal Brut Vinothèque	1999	0,75 l	€ 1.095,00 1,0 l = 1.460,00

LIMITIERT

LIMITIERT

LIMITIERT

LIMITIERT

ROBERT
PARKER
100



VINTAGE 2010
INSPIRED MASTERY

Dom Pérignon

Dom Pérignon

The global Player

Dom Pérignon ist mit Sicherheit der bekannteste Champagner der Welt. Dem namengebenden Benediktinermönch aus der Abtei Hautvillers wird allzu oft nachgesagt, dieses göttliche Getränk erfunden zu haben. Dies klingt zwar romantisch, ist aber nicht ganz richtig. Wahr ist aber, dass Pierre Pérignon, so sein bürgerlicher Name, die Méthode Champenoise maßgeblich entwickelt und verfeinert hat. Kunst der Assemblage. Der edle Schäumer trägt daher zurecht den Namen des engagierten Mönchs. Dom Pérignon gehört zum Imperium von Louis Vuitton Moët Hennessy. Er ist eine Cuvée aus Chardonnay und Pinot sowie immer ein Jahrgangschampagner. Der erste Dom Pérignon kam 1936 auf den Markt, seitdem ist er Inbegriff für hohe Champagnerkunst und wird nicht in jedem Jahr produziert. Ausschließlich in den Jahren, in denen die Traubenqualität eine große Komposition garantiert. Seit Januar 2019 ist Vincent Chaperon als Kellermeister für die Geschicke des Hauses verantwortlich. Er hat bereits 14 Jahre an der Seite seines Vorgängers Richard Geoffroy gestanden und beherrscht daher alle Kniffe. Die Qualität und die Tradition des Hauses werden also bestehen bleiben. Die Weine reifen weiterhin mindestens 8 Jahre auf der Hefe bevor Sie dégorgiert werden. Dom Pérignon gibt es in 3 verschiedenen Ausführungen. Neben dem weißen und rosé Dom Pérignon gibt es den raren Plenitude 2. Letztere ist eine gereifte Version des Dom Pérignon aus besonderen Jahrgängen.

Dom Pérignon

CHAMPAGNER

Dom Pérignon	2010	0,75 l	€ 169,95 1,0 l = 226,60
Dom Pérignon	2008	0,75 l	€ 169,95 1,0 l = 226,60
Dom Pérignon	2008	1,5 l	€ 499,00 1,0 l = 332,67
Dom Pérignon	2006	1,5 l	€ 499,00 1,0 l = 332,67
Dom Pérignon "Plénitude P2 Deuxième"	2003	0,75 l	€ 590,00 1,0 l = 786,67
Dom Pérignon "Plénitude P2 Deuxième"	2002	0,75 l	€ 590,00 1,0 l = 786,67
Dom Pérignon "Plénitude P2 Deuxième" LIMITIERT	2000	0,75 l	€ 590,00 1,0 l = 786,67
Dom Pérignon Legacy	2008	0,75 l	€ 329,00 1,0 l = 438,67
Dom Pérignon Rosé	2006	0,75 l	€ 319,00 1,0 l = 425,33
Dom Pérignon Rosé	2006	1,5 l	€ 1.199,00 1,0 l = 799,33



Maison Krug

Der Inbegriff des Luxus

Das 1843 durch Joseph Krug in Reims gegründete Champagnerhaus gehörte schon immer zur absoluten Spitzengruppe der Region. Die Qualität war von Beginn an großartig. Denn von Anfang an legte der Gründer bereits einen großen Vorrat an Reserveweinen an. Heute gibt es weit über 191 verschiedene Grundweine aus mehr als 13 verschiedenen Jahrgängen, aus welchen die jahrgangslose, nummerierte Grande Cuvée kreiert wird. Krug setzt bei der Herstellung der rund 500.000 Flaschen jährlich auf traditionelle, nahezu handwerkliche Produktionsmethoden. Die Grundweine aller Cuvées werden in etwa 35 Jahre alten Holzfässern ausgebaut. Verkauft werden die Flaschen erst, wenn die Weine trinkreif sind. Der Hersteller empfiehlt jedoch, die Flaschen nach dem Kauf noch mindestens ein weiteres Jahr ruhen zu lassen. Neben den Non-Vintage Weinen Grande Cuvée und Krug rosé gibt es noch den Krug Vintage. Diesen bringt das Haus in einer gereiften, limitierten Edition als Krug Collection zu einem späteren Zeitpunkt nochmal auf den Markt. Zwei Mono-Cru-Champagner komplettieren das Portfolio. Dies ist zum einen der Clos du Mesnil, welcher ein Blanc de Blancs aus einer Einzellage in Le Mesnil ist und, als Gegenpart, der aus 100 % Pinot Noir gemachte Clos d'Ambonnay. Diese beiden, raren Weine erzielen 4stellige Preise und werden gezielt auf dem Erdball verteilt.

CHAMPAGNER

Champagne Krug Grande Cuvée	0,375 l	€ 119,00 1,0 l = 317,33
Champagne Krug Grande Cuvée	0,375 l	€ 119,00 1,0 l = 317,33
Champagne Krug Grande Cuvée	0,75 l	€ 199,00 1,0 l = 265,33
Champagne Krug Grande Cuvée	1,5 l	€ 529,00 1,0 l = 352,67
Champagne Krug Rosé	0,75 l	€ 289,00 1,0 l = 385,33
Champagne Krug Vintage	2006 0,75 l	€ 279,00 1,0 l = 372,00



Billecart-Salmon

Gegen den Strom zur Quelle der Qualität

Das 1818 gegründete Champagnerhaus Billecart-Salmon hat schon immer Einiges anders gemacht, als viele Häuser der Region. Auch ist es, als eines der wenigen, noch komplett in Familienhand und wird seit 2019 durch Mathieu Roland-Billecart in 7. Generation geführt. Zudem ist der Eigenanteil an Rebfläche mit 100 Hektar für die Champagne ungewöhnlich hoch und sichert so über 30 % des Traubenmaterials. Die restlichen Trauben kommen Großteils von langjährigen Partnern, derer Reben im Umkreis von maximal 20 Kilometern um Épernay stehen. Bereits in den 1950er Jahren fing man an, mit einer Vorklärung des Mostes zu arbeiten. Auch mit der Verwendung von modernen Edelstahltanks zur temperaturgesteuerten Gärung ging man hier sehr früh innovative Wege. Wobei man bei Billecart-Salmon recht kleine, 47 Hektoliter fassende, Tanks nutzt, um die Rebsorten und Parzellen möglichst individuell auszubauen. Seit einigen Jahren stehen in dem neugestalteten Fasskeller 400 kleinere und 24 Stückfässer zur Verfügung, um einzelne Grundweine darin auszubauen. Ziel ist es bei Billecart-Salmon, immer langsam zu vergären, um Terroir und Frucht vorsichtig herauszuarbeiten und ein Höchstmaß an Rein- und Reichhaltigkeit auf die Flasche zu bringen. Der Brut Rosé, bis heute eine der wichtigsten Cuvées im Hause, wurde in den 1970iger Jahren durch Jean Roland – Billecart auf ein neues Niveau gehoben. Er zählt noch heute zu einem der besten Rosé Champagner ohne Jahrgang. Ähnlich einem Lachs, dem Salmon, muss man halt gegen den Strom schwimmen um an die Quelle zu kommen. Aber bitte, keine Angst, Sie können die Badehose im Schrank lassen und müssen nur hier bestellen, um an das köstliche Nass von Billecart-Salmon zu kommen.

Billecart-Salmon

CHAMPAGNER

Billecart-Salmon Brut Réserve		0,375 l	€ 24,95 1,0 l = 66,53
Billecart-Salmon Brut Réserve		0,75 l	€ 39,95 1,0 l = 53,27
Billecart-Salmon Rosé		0,375 l	€ 39,95 1,0 l = 106,53
Billecart-Salmon Rosé		0,75 l	€ 64,95 1,0 l = 86,60
Billecart-Salmon Rosé		1,5 l	€ 169,00 1,0 l = 112,67
Billecart-Salmon Blanc de Blancs Grand Cru	2004	0,75 l	€ 169,00 1,0 l = 225,33
Billecart-Salmon Blanc de Blancs Cuvée Louis Salmon	2006	0,75 l	€ 169,00 1,0 l = 225,33

Pol Roger

Des Premierministers Liebling

Pol Roger nimmt in vielerlei Hinsicht eine besondere Stellung unter den Champagnerhäusern ein. Es ist, als eines der letzten großen Champagnerhäuser, noch in Familienbesitz und Mitglied in dem erlauchten Kreis der Primus Familiae Vini. Dazu kommt, dass das 1849 in Épernay gegründete Haus die Hälfte des Taubenbedarfs aus eigenen Weinbergen bezieht. Über 90 Hektar nennt die Familie ihr Eigen. Bastien Collard de Billy, ist heute Generalsekretär von Pol Roger und leitet das Champagnerhaus in sechster Generation. Der langjährige Kellermeister Dominique Petit prägte die Handschrift und den maskulinen Stil von Pol Roger, sein Nachfolger Damien Cambres führt diesen mit dem gleichen Ehrgeiz und viel Talent fort. Man nennt Pol Roger dadurch auch den Gentlemen-Champagner. Apropos Gentlemen, eine ganz besondere Beziehung pflegte der ehemalige Premierminister Winston Churchill zu dem Haus. Er ließ sogar sein Rennpferd nach dem Haus benannte. Ob das Tier danach schneller lief und Siege feierte, wissen wir nicht, aber bei Churchill gab es ohnehin immer einen Grund für Perlen im Glas, getreu seinem Motto: „Nach Siegen hat man ihn sich verdient, nach Niederlagen braucht man ihn.“ Bekanntermaßen hatte er, Gott sei Dank, noch viele Siege zu bejubeln. Ihm zu Ehren kreierte man 1975 einen speziellen Champagner, die Cuvée Sir Winston Churchill. Dieser Verschnitt von Pinot Noir und Chardonnay, das genaue Verhältnis ist ein Familiengeheimnis, kam 1984 erstmals auf den Markt. Dieser Wein spiegelt in seiner Robustheit, Vollmundigkeit und dem Reifepotential den großen Staatsmann wieder. Churchill hätte seine Freude daran gehabt, denn er sagte einst: „Mein Geschmack ist einfach, ich bin leicht mit dem Besten zufrieden.“

Pol Roger

CHAMPAGNER

Champagner Pol Roger Brut Réserve		0,75 l	€ 44,95 1,0 l = 59,93
Champagner Pol Roger Blanc de Blancs	2012	0,75 l	€ 84,95 1,0 l = 113,27
Champagner Pol Roger Blanc de Blancs	2009	0,75 l	€ 99,95 1,0 l = 133,27
Winston Churchill 	2009	0,75 l	€ 189,95 1,0 l = 253,27

Ruinart

Flüssiger Stoff wie Samt und Seide

Die Maison Ruinart geht zurück auf den Benediktinermönch Dom Thierry Ruinart (1657-1709). Dieser gelehrige Theologe und Historiker war ein guter Freund des berühmten Dom Perignon. Nicolas Ruinart gründete im Jahre 1728 das erste Champagnerhaus. Seitdem erfreuen sich die perlenden Weine einer überschäumenden Begeisterung. 1764 brachte das Haus den ersten Rosé Champagner auf den Markt, welcher sich seither einer großen Beliebtheit erfreut. Heute ist Ruinart Teil des Luxuskonzerns LVMH. Seit dem Jahr 2007 ist der charismatische Frédéric Panaiotis als Kellermeister für die Geschicke der Weinbereitung zuständig und führt die fast 300-jährige Erfolgsgeschichte fort. Einen großen Stellenwert nimmt bei Ruinart der Chardonnay ein. In dem Standard Cuvée, dem „R“, ist diese Rebsorte mit bis zu 50 % enthalten und auch in dem Rosé ist sie zu 45 % verschnitten. Das Prestigecuvée des Hauses, der Dom Ruinart, ist ein reinsortiger Chardonnay, der nur in besonderen Jahrgängen produziert wird. Diesen gibt es auch als Dom Ruinart Rosé, wobei auch hier der Chardonnay-Anteil bei über 80 % liegt. Diese Weine zeigen immer eine hohe Komplexität und Viskosität, sind dicht gewoben und haben große Länge. Flüssiger Stoff wie Samt und Seide.

Ruinart

CHAMPAGNER

Ruinart Brut		0,375 l	€ 29,95 1,0 l = 79,87
Ruinart Brut		0,75 l	€ 49,95 1,0 l = 66,60
Ruinart Brut		1,5 l	€ 119,95 1,0 l = 79,97
Ruinart Blanc de Blancs		0,375 l	€ 39,95 1,0 l = 106,53
Ruinart Blanc de Blancs		0,75 l	€ 69,95 1,0 l = 93,27
Ruinart Blanc de Blancs		1,5 l	€ 149,00 1,0 l = 198,67
Ruinart Rosé Brut		0,375 l	€ 39,95 1,0 l = 106,53
Ruinart Rosé Brut		0,75 l	€ 69,95 1,0 l = 93,27
Dom Ruinart Blanc de Blancs	LIMITIERT	2007 0,75 l	€ 169,00 1,0 l = 225,33
Dom Ruinart Blanc de Blancs	LIMITIERT	2006 1,5 l	€ 449,00 1,0 l = 299,33
Dom Ruinart Rosé	LIMITIERT	2007 0,75 l	€ 249,00 1,0 l = 332,00



REGION

Bordeaux

Das Bordeaux ist das größte zusammenhängende Qualitätsanbaugebiet der Welt. Es erstreckt sich auf über 112.000 Hektar Rebfläche im Südosten Frankreichs. Zu verdanken haben wir die heutige Größe des Gebiets ausgerechnet den Holländern. Diese legten das ursprüngliche Sumpfland des heutigen Médoc im 17. Jahrhundert trocken. Die Rebflächen liegen an den Ufern der Flüsse Garonne und Dordogne, die sich Richtung Atlantik zur Gironde verbinden. Die Nähe zum Meer und damit zum Golfstrom, versorgt die Reben nicht nur mit einer frischen, klaren Seeluft, sondern auch mit einem durchweg milden Klima. Dennoch gibt es im Bordeaux sehr große Wetter- und damit Jahrgangsschwankungen. Knapp 40.000 Weingüter die hier meist, unabhängig von Größe und Aussehen, als Château bezeichnet werden, produzieren rund 700 Millionen Flaschen im Jahr. 90 % davon sind Tischweine welche größtenteils im Inland konsumiert werden. 20 % entfallen auf die Herstellung stiller Weißweine, welche teilweise großartig sein können, aber auch hier ist die Mehrzahl einfacherer Qualität. Insgesamt werden 13 Rebsorten im Bordeaux kultiviert. Die ursprünglichen Rebsorten Malbec und Carménère wurden nach der Reblausplage Ende des 19. Jahrhunderts durch Cabernet Sauvignon, Cabernet Franc, Merlot ersetzt. Die Weißweinsorten Sauvignon Blanc, Semillon, Muscadelle sind hingegen geblieben. Ein Bordeaux ist in der Regel immer eine Cuvée verschiedener Rebsorten um die klimatischen Unterschiede der Jahrgänge auszugleichen. Es werden im Bordeaux vom trockenen Schaumwein bis zum edelsüßen Wein alle Weinstile erzeugt. Das Image des Bordeaux ist aber geprägt durch die bekannten Châteaux des Médoc welche bei der Klassifikation von 1855 zu höheren Weihen kamen. Aber auch die Weine des Pomerol und des 1955 klassifizierten Saint-Émilion genießen heute teilweise Kultstatus. Die Böden an den beiden Ufern sind jedoch stark unterschiedlich und dies führt auch dazu, dass unterschiedliche Rebsorten im Fokus stehen. Daher unterscheiden wir die Gebiete in linkes Ufer und rechtes Ufer.

Linkes Ufer - Rive gauche

Wie an einer Perlenschnur aufgereiht zieht sich von Norden nach Süden, stromaufwärts der Gironde, das Who is who der Châteaux. Beginnend im Médoc an welches sich das Haut-Médoc angrenzt und in dessen Gemarkung sich die Gemeinden mit den klangvollen Namen Saint-Éstephe, Pauillac, Saint-Julien, Margaux und Listrac befinden. In diesen befinden sich die 1855, auf Wunsch Napoleon III, klassifizierten Grand Cru Classé. Anlässlich der Weltausstellung in Paris wollte er der ganzen Welt zeigen, dass die besten Weine in Bordeaux wachsen. Er ließ, anhand der damaligen Marktpreise, eine 5 stufige Rangliste erstellen, die tatsächlich bis heute nur ein einziges Mal geändert wurde. Im Jahr 1973 stieg Château Mouton Rothschild zum Premier Grand Cru Classé auf. Linksseitig der Gironde stehen die Weinreben auf Kieselböden. Dieser speichert die Wärme und strahlt sie dann in kühlen Zeiten wieder zurück, lässt andererseits jedoch das Wasser gut durch, so dass die Wurzeln tief wachsen müssen. Auf diesem Terroir fühlt sich der Cabernet Sauvignon richtig wohl. Gemeinsam mit den Rebsorten Merlot, Cabernet Franc, Petit Verdot reift er hier hervorragend. Die Weine der linken Seite sind etwas strukturierter, haben mehr Tannin und sind sehr langlebig. In jungen Jahren sind sie oft verschlossen, zeigen mit etwas Reife aber ihre ganz Vielschichtigkeit und Faszination.



Médoc - Haut-Médoc

Der Begriff Médoc führt oft zu Verwirrungen, da umgangssprachlich der gesamte Bereich links des Flusses Gironde als Médoc bezeichnet wird. Genau genommen ist das Médoc aber nur der nördlichste Zipfel oberhalb der Gemeinde St-Estèphe, direkt am Atlantik. Das Haut-Médoc ist das weitläufige Gebiet südlich des Médoc und schließt die prominenten Gemeinden mit den Grand Cru Classé Weinen ein. Das Médoc und das Haut-Médoc beheimaten eine Vielzahl von Weingütern. Der Bereich umfasst 4700 Hektar Rebfläche. Eine pauschale Aussage über den Stil der Weine ist daher sehr schwer. Die Mehrzahl der produzierten Weine sind ohne Tadel und ordentliche, sauber gemachte Tropfen. Wenn man einmal ein Château gefunden hat, dessen Stil einem gefällt, kann man speziell in Spitzenjahrgängen wie 2009, 2010, 2015, 2016, 2018, 2019 oder den jetzt in der Subskription zu kaufenden 2020er tolle Weine für verhältnismäßig kleines Geld bekommen.

Château Cissac

ROTWEIN

Château Cissac

2005

1,5 l

€ 79,95


1,0 l = 53,30

Margaux

Das Margaux ist eine langgezogene Appellation und liegt sehr südlich im Médoc. Die Rebfläche ist mit 1.300 Hektar zwar nicht wesentlich größer als die der nördlicheren Gemeinden, aber aufgrund der großen Ausdehnung ist es sehr schwierig eine pauschale Aussage zum Stil der Margaux Weine zu treffen. Aber grundsätzlich ist der Stil ein wesentlich anderer als der von St-Estèphe, Pauillac oder Saint-Julien. Das liegt speziell an den leichteren Böden, die hier mit sehr feinem Kies bedeckt sind. Speziell in kühlen, regenreicheren Jahren sind die Margaux leider oft dünne, kraftlose Weine. In sehr heißen, trockenen Jahren wiederum können die Böden zu wenig Wasser speichern. Das führt oft zu Stress für die Reben und die Weine werden zu breit und fett. Je nach Mikroklima schaffen es einige Châteaux besser die Jahrgangskapriolen zu managen. Diesen Qualitätsspagat spiegelt der Fakt wieder, dass 21 der 61 klassifizierten Weingüter sich hier befinden und im Margaux, als einzige Appellation, vom 1er Grand Cru Classé (Château Margaux) bis zum 5ème Grand Cru alle Klassen vertreten sind. Dazu kommen 25 der 40 Cru Bourgeois. Die Margaux-Weine haben daher immer etwas Divenhaftes. In Jahren wo alles passt, wie 2010 oder 2019 erbringen sich aber die duftigsten, nobelsten und balanciertesten Weine des Bordelais und sind immer eine Sünde wert.

Château Margaux

ROTWEIN

Château Margaux		2018	0,75 l	€ 999,00 1,0 l = 1.332,00
Château Margaux		2009	0,75 l	€ 1.195,00 1,0 l = 1.593,33
Château Margaux		2006	0,75 l	€ 699,00 1,0 l = 932,00
Château Margaux		2005	0,75 l	€ 1.195,00 1,0 l = 1.593,33
Château Margaux		1995	0,75 l	€ 699,00 1,0 l = 932,00

Château Brane Cantenac

ROTWEIN

Château Brane Cantenac		2016	0,75 l	€ 99,00 1,0 l = 132,00
------------------------	--	------	--------	----------------------------------

Château Palmer

ROTWEIN

Château Palmer		2015	0,75 l	€ 599,00 1,0 l = 798,67
Château Palmer		2009	0,75 l	€ 599,00 1,0 l = 798,67
Château Palmer		2003	0,75 l	€ 290,00 1,0 l = 386,67

Pauillac

Das Pauillac hat 1.215 Hektar Rebfläche und ist mit Sicherheit die berühmteste Gemeinde des ganzen Bordeaux. Bei der 1855 stattgefundenen Château Klassifikation wurden 2 Weingüter, Château Lafite-Rothschild und Château Latour als 1er Grand Cru Classé geadelt. 1973 kam, als bisher einzige Änderung des Klassements, Château Mouton-Rothschild in diesen erlauchten Kreis dazu. Insgesamt wurden 18 Weingüter als Grand Cru Classé klassifiziert. Sicherlich sind einige davon heutzutage unter- andere aber wiederum überbewertet. Ein typischer Pauillac ist das, was man sich weitläufig unter einem Claret vorstellt. Er ist ein voll, körperreich, duftet nach Johannisbeeren und Zedernholz, es ist ein reichhaltiger, tanninbetonter Wein mit kräftigem Körper. Allerdings hält das Preisniveau leider mit dem steigenden Renommee der Appellation schritt.

Château Lafite-Rothschild

ROTWEIN

Château Lafite-Rothschild		2008	0,75 l	€ 1.295,00
				<small>1,0 l = 1.726,67</small>

Château Latour

ROTWEIN

Château Latour		2012	0,75 l	€ 749,00
				<small>1,0 l = 998,67</small>

Château Mouton-Rothschild

ROTWEIN

Château Mouton-Rothschild		2017	0,75 l	€ 599,00 <small>1,0 l = 798,67</small>
Château Mouton-Rothschild	 LIMITIERT	2016	0,75 l	€ 899,00 <small>1,0 l = 1.198,67</small>
Château Mouton-Rothschild	LIMITIERT	2015	0,75 l	€ 799,00 <small>1,0 l = 1.065,33</small>
Château Mouton-Rothschild	LIMITIERT	2013	0,75 l	€ 599,00 <small>1,0 l = 798,67</small>
Château Mouton-Rothschild	LIMITIERT	2010	0,75 l	€ 990,00 <small>1,0 l = 1.320,00</small>
Château Mouton-Rothschild		2009	1,5 l	€ 4.650,00 <small>1,0 l = 3.100,00</small>
Château Mouton-Rothschild	LIMITIERT	2005	0,75 l	€ 990,00 <small>1,0 l = 1.320,00</small>
Château Mouton-Rothschild	LIMITIERT	1998	0,75 l	€ 890,00 <small>1,0 l = 1.186,67</small>

Château Pichon Baron

ROTWEIN

Château Pichon Baron		2015	0,75 l	€ 199,00 <small>1,0 l = 265,33</small>
----------------------	--	------	--------	--

Château Pontet Canet

ROTWEIN

Château Pontet Canet		2015	0,75 l	€ 149,00 <small>1,0 l = 198,67</small>
Château Pontet Canet		2008	0,75 l	€ 139,00 <small>1,0 l = 185,33</small>

St-Julien

Wenn man von dem Pauillac die Bundesstraße D2 südwärts fährt, kommt man in das 920 Hektar Weinberge umfassende St-Julien. Der feine Kiesboden ähnelt hier dem des südlicher gelegenen Margaux, hat aber, aufgrund des höheren Lehmannteils, mehr Speicherfähigkeit für Wasser. Stilistisch sind die Weine der hiesigen Châteaux oft aber sehr ähnlich derer des berühmten Nachbarn Pauillac. Sie sind oft sogar etwas balancierter, duftiger und eleganter. Es ist umso verwunderlicher, dass es hier keinen 1er Cru gibt. Château Léoville-las-Cases & Durcu-Beaucaillou hätten meiner Meinung nach aber eine Aufwertung dahin mehr als verdient. Dahinter folgen eine Vielzahl von Châteaux die man fast immer blind kaufen kann. Mit Léoville-Barton, Gruaud-Larose, Langoa-Barton, Beychevelle und Talbot seien hier nur einige genannt. In Spitzenjahren ist ein guter St-Julien der Inbegriff eines Médoc und man kann mit einer Flasche dieser Appellation eigentlich nichts verkehrt machen. Speziell in schwierigeren Jahrgängen aber lohnt es sich oft, einen St-Julien dem Vortritt vor den anderen Gemeinden geben.

Château Beychevelle

ROTWEIN

Château Beychevelle	2016	0,75 l	€ 140,00 1,0 l = 186,67
----------------------------	------	--------	-----------------------------------

Château Léoville Las Cases

ROTWEIN

Château Léoville Las Cases	2015	1,5 l	€ 499,00 1,0 l = 332,67
Château Léoville Las Cases	2009	0,75 l	€ 499,00 1,0 l = 665,33
Château Léoville Las Cases	2004	0,75 l	€ 249,00 1,0 l = 332,00
Château Léoville Las Cases	2003	0,75 l	€ 299,00 1,0 l = 398,67

Château Ducru-Beaucaillou

ROTWEIN

Château Ducru-Beaucaillou	2016	0,75 l	€ 259,00 1,0 l = 345,33
Château Ducru-Beaucaillou	2016	6 l	€ 2.395,00 1,0 l = 399,17
Château Ducru-Beaucaillou	2015	0,75 l	€ 229,00 1,0 l = 305,33
Château Ducru-Beaucaillou	2015	1,5 l	€ 459,00 1,0 l = 306,00
Château Ducru-Beaucaillou	2010	0,75 l	€ 329,00 1,0 l = 438,67
Château Ducru-Beaucaillou	2010	1,5 l	€ 799,00 1,0 l = 532,67
Château Ducru-Beaucaillou	2006	0,75 l	€ 229,00 1,0 l = 305,33
Château Ducru-Beaucaillou	1982	0,75 l	€ 599,00 1,0 l = 798,67



St-Estèphe

Das St-Estèphe ist die nördlichste der Premiumgemeinden des Médoc und umfasst ca. 1.400 Hektar Rebfläche. Es ist dafür bekannt die maskulinsten, robustesten Weine mit einer gewissen Härte hervorzu- bringen. Das liegt an den hier schwereren Böden mit einem höheren Lehmanteil. Daher haben die Châteaux einen höheren Anteil Merlot in den Cuvées als die anderen Appellationen. Ein St-Estèphe hat daher immer ein etwas strengeres, teilweise fleischiges Bukett. Die Weine sind körperreich und füllig, haben ein sehr gutes Alterungspotential. In St-Estèphe gibt es keinen 1er Cru, aber mit Château Cos d'Estournel und Château Montrose zwei Spitzenweingüter die durchaus Anspruch darauf erheben können. In kühleren Jahrgängen rate ich Ihnen die Weine von hier oft zu meiden. Denn durch den hohen Anteil an Merlot wirken die Weine dann oft spröde und dünn. In warmen, reifen Jahren hingegen, ist ein St-Estèphe oft der harmonischere Wein als die von den südlicheren Châteaux.

Château Montrose

ROTWEIN






Château Montrose	2015	0,75 l	€ 259,00 1,0 l = 345,33
Château Montrose	2005	0,75 l	€ 259,00 1,0 l = 345,33

Graves & Pessac-Léognan

Das Graves ist die Wurzel des Bordeaux und befindet sich direkt südlich der Stadt Bordeaux. Hier wurde schon Wein angebaut als das Médoc noch eine Sumpflandschaft war. Der Name Graves leitet sich von dem französischen Wort Gravier ab, was Kies bedeutet und uns somit einen klaren Indiz auf den hiesigen Kiesboden gibt. Bis zur Reblausplage Ende des 19. Jahrhunderts waren hier 10.000 Hektar mit Reben bestockt, heute sind es noch rund 4.500 Hektar. In dem Gebiet werden einige der besten Rotweine des Bordeaux produziert. Château Haut-Brion ist sicherlich der primus inter pares aber die Châteaux La Mission Haut-Brion, Smith-Haut-Lafite, Pape-Clément, Fieuzal sowie die Domaine de Chevalier haben in den letzten Jahren die Lücke deutlich geschlossen. Ein roter Graves ist in einer Blindprobe oft am einfachsten seiner Herkunft zuzuordnen. Das Bouquet zeigt oft Aromen nach Tabak, Zedernholz und Mineralien. Dazu sind diese oft die leichtesten und zeigen eine deutliche Mineralität. Auch in mittelmäßigen oder schlechten Jahrgängen lohnt es sich, hier auf die Suche nach guten Weinen zu gehen. Neben den Rotweinen produziert die Appellation dazu die besten trockensten Weißweine des Bordeaux. Die Weine sind sehr reichhaltig und extrem lagerfähig.

Château Haut Brion

ROTWEIN

Château Haut Brion	 	2016	0,75 l	€ 890,00 1,0 l = 1.186,67
Château Haut Brion	 	2015	0,75 l	€ 949,00 1,0 l = 1.265,33
Château Haut Brion		2010	0,75 l	€ 1.599,00 1,0 l = 2.132,00

Château La Mission Haut Brion

ROTWEIN

Château La Mission Haut Brion	2015	0,75 l	€ 649,00 <small>1,0 l = 865,33</small>
Château La Mission Haut Brion	2010	0,75 l	€ 1.299,00 <small>1,0 l = 1.732,00</small>



Château Smith Haut Lafitte

ROTWEIN

Château Smith Haut Lafitte	2011	0,75 l	€ 119,00 <small>1,0 l = 158,67</small>
----------------------------	------	--------	--

Domaine de Chevalier

ROTWEIN

Domaine de Chevalier rouge	2011	1,0,75 l	€ 99,00 <small>1,0 l = 132,00</small>
Domaine de Chevalier rouge	2010	0,75 l	€ 119,00 <small>1,0 l = 158,67</small>

Haut Bailly

ROTWEIN

Château Haut Bailly	2011	0,75 l	€ 99,00 <small>1,0 l = 132,00</small>
---------------------	------	--------	---

Pape Clement

ROTWEIN

Château Pape Clement

2011

0,75 l

€ 129,00
1,0 l = 172,00

Rechtes Ufer - Rive droite

St. Émilion wurde 1999 als erste Weinbauregion zum Weltkulturerbe erklärt. Das liegt zum einen sicher an der unglaublich schönen Stadt und der Landschaft, sicher aber auch an der Tatsache, dass in dieser Region Weinamporen gefunden wurden, die man auf 56 vor Christus datieren konnte. Trotz dieser langen Weinbaugeschichte, wurde das rechte Ufer der Dordogne lange Jahre nicht richtig in der Weinwelt wahrgenommen. In der 1855, anlässlich der Weltausstellung, präsentierte Klassifikation der renommiertesten Châteaux wurden die Weingüter des rechten Ufers daher nicht aufgenommen. St. Émilion hat 100 Jahre später eine eigene Klassifikation vorgestellt welche alle 10 Jahre hinterfragt wird. Die Châteaux Cheval-blanc, Angélus, Ausone und Pavie bilden als Premier Grand Cru Classé A die Speerspitze der Hierarchie. Die Weine des Pomerol sind hingegen noch ohne Klassifikation. Angesichts des heutigen Weltruhms von Weingütern wie Château Petrus, Le Pin oder Lafleur ist das wohl auch nicht mehr nötig. Grundsätzlich sind die Böden der Weinberge des rechten Ufers von Lehm dominiert, es finden sich aber unterschiedlichste Bodenstrukturen. Der Lehm ist teilweise stark eisenhaltig, speichert das Wasser sehr gut und ist oftmals auch mit Kalksteinadern durchzogen. Eine perfekte Grundlage für die Rebsorte Merlot, die hier Ihre volle Eleganz entfalten kann. Aber auch der Cabernet Franc zeigt auf dieser Seite sein ganzes Potential. Die Weine aus diesen Rebsorten sind oft früher zugänglich als die des linken Ufers, was nicht bedeutet, dass sie nicht gut reifen können.



Pomerol

Das Pomerol ist mit 800 Hektaren Rebfläche zwar die kleinste Appellation, aber aufgrund der prominenten Weingüter sicher eine der bekanntesten Gemeinden. Hier ist das berühmte Château Pétrus ebenso beheimatet wie die Châteaux Le Pin, Lafleur, Clinet oder L'Eglise Clinet. Namen, welche die Herzen von Liebhabern ausladender dunkler Rotweine sofort höherschlagen lassen. Wie auch das südlich gelegene St.-Émilion, wurden die Châteaux des Pomerol bei der Klassifizierung von 1855 nicht berücksichtigt. Angesichts des heutigen Renommées der Region und der aufgerufenen Preise ist das den meisten Winzern mittlerweile aber egal. Das Qualitätsniveau der hiesigen Weine ist sehr hoch. Die Weine sind von der Rebsorte Merlot dominiert. Ein typischer Pomerol ist eine Art sanfter Riese, ein vollfruchtiger Wein mit Aromen von dunklen Beeren, Pflaume, Schwarzkirsche und Trüffel. Sehr üppig, fast ölige Elixiere, die in der Jugend schon oft zugänglich sind, aber auch sehr gut altern können.

Château Clinet

ROTWEIN

Château Clinet	2015	1,5 l	€ 359,00 1,0 l = 239,33
Château Clinet	2011	0,75 l	€ 109,00 1,0 l = 145,33

Château Gazin

ROTWEIN

Château Gazin	2010	0,75 l	€ 159,00 1,0 l = 212,00
----------------------	------	--------	-----------------------------------





Château Lafleur Gazin

ROTWEIN

Château Lafleur Gazin	2013	0,75 l	€ 44,95 1,0 l = 59,93
------------------------------	------	--------	---------------------------------

Château Petrus

ROTWEIN

Château Petrus		2017	0,75 l	€ 3.999,00 <small>1,0 l = 5.332,00</small>
Château Petrus	 	2016	0,75 l	€ 5.450,00 <small>1,0 l = 7.266,67</small>
Château Petrus		2008	0,75 l	€ 3.950,00 <small>1,0 l = 7.266,67</small>
Château Petrus		2006	0,75 l	€ 3.490,00 <small>1,0 l = 4.653,33</small>

Château l'Eglise Clinet

ROTWEIN

Château l'Eglise Clinet		2008	0,75 l	€ 279,00 <small>1,0 l = 372,00</small>
-------------------------	--	------	--------	--

St.-Émilion

Das St.-Émilion liegt nur rund 45min. nordöstlich von Bordeaux auf dem sogenannten rechten Ufer. Die gleichnamige, mittelalterliche Stadt ist mit Abstand der schönste Ort in ganz Bordeaux. Das und die sehr guten Weine machen die Appellation zu einem wahren Touristenmagneten. Auf knapp 5.500 Hektar wird hier Wein angebaut. Im Vergleich zum Médoc sind die Böden hier tiefgründiger und haben einen höheren Anteil Lehm. Dadurch sind die dominierenden Rebsorten hier Merlot und Cabernet-Franc. Die Winzer im St.-Émilion sind eine sehr eingeschworene Gruppe. Bei der 1855 vollzogenen Bordeauxklassifizierung wurde die Gemeinde, wie auch das benachbarte Pomerol, mit Nichtachtung gestraft. Der Stachel dieser Schmach sitzt immer noch tief. Auch wenn man 1955 eine eigene Qualitätspyramide geschaffen hat, habe ich das Gefühl, dass die hiesigen Châteaux immer ganz besonders tolle Weine produzieren wollen, um der Welt zu zeigen, dass man 1855 etwas Wesentliches vergessen hat. Das Gebiet ist sehr großflächig mit verschiedenen Klimas und Terroir, was eine allgemeine Aussage zu dem Weinstil schwer macht. Auch der Anteil der verwendeten Rebsorten spielt natürlich eine große Rolle. So ist Château Cheval blanc Cabernet-Franc dominiert, während bei anderen der Merlot die prägende Rolle im Blend einnimmt. Die meisten St.-Émilions sind sehr dunkle, fleischige, weiche Weine die durch den Cabernet-Franc oft etwas krätiger sind als die Weine des benachbarten Pomerol. Das verführerische an diesen Weinen ist, dass sie in der Jugend oft schon verführerisch offen sind, was nicht bedeutet, dass ein St.-Émilion nicht gut lagern kann.

Château Cheval Blanc

ROTWEIN

Château Cheval Blanc		2016	0,75 l	€ 999,00 1,0 l = 1.332,00
Château Cheval Blanc		2015	0,75 l	€ 999,00 1,0 l = 1.332,00
Château Cheval Blanc		2010	0,75 l	€ 1.590,00 1,0 l = 2.120,00
Château Cheval Blanc		2005	0,75 l	€ 1.290,00 1,0 l = 1.720,00

Château Angélu

ROTWEIN

Château Angélu		2017	0,75 l	€ 499,00 1,0 l = 665,33
----------------	--	------	--------	-----------------------------------

Château Figeac

ROTWEIN

Château Figeac		2016	0,75 l	€ 299,00 1,0 l = 398,67
Château Figeac		2015	0,75 l	€ 319,00 1,0 l = 425,33
Château Figeac		2010	0,75 l	€ 299,00 1,0 l = 398,67
Château Figeac		2010	1,5 l	€ 649,00 1,0 l = 432,67

Château La Gaffeliere

ROTWEIN

Château La Gaffeliere		2005	0,75 l	€ 159,00 1,0 l = 212,00
-----------------------	--	------	--------	-----------------------------------

Château Pavie

ROTWEIN

Château Pavie	 	2010	0,75 l	€ 599,00 1,0 l = 798,67
---------------	---	------	--------	-----------------------------------

Château Trotte Vieille

ROTWEIN

Château Trotte Vieille 1er Grand Cru		2008	0,75 l	€ 89,00 1,0 l = 118,67
Château Trotte Vieille 1er Grand Cru		2005	0,75 l	€ 159,00 1,0 l = 212,00

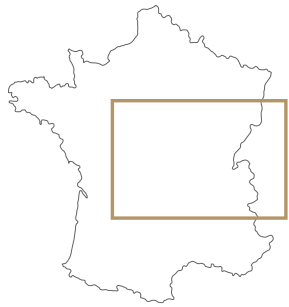
Sauternes

Sauternes ist eine Appellation zwischen den Flüssen Ciron und Garonne. Das Besondere ist, dass hier fast ausschließlich Dessertwein hergestellt wird. Auf 1.700 Hektar Rebfläche werden hier aus den Rebsorten Sémillon, Sauvignon blanc und Muscadelle Weine hergestellt, die wie flüssiges Gold sind. Durch die Flusnähe bilden sich hier regelmäßig Morgennebel. Diese fördern den Edelschimmel Botrytis, durch dessen Befall sich der Zucker in den Trauben extrem konzentriert. Ein Sauternes ist immer ein süßer Wein, der mindestens 45 Gramm Restzucker und 12 % Vol. Alkohol haben muss. Der Genuss eines solchen Weines zu dekadenten Vorspeisen oder edlen Desserts adelt jede Tafel. Der wohl bekannteste Wein aus diesem Gebiet ist der Château d'Yquem. Ein schier endlos lagerfähiges Elixier, welches als einziges im gesamten Bordeaux den Titel 1er Grand Cru Classé supérieur tragen darf. Wir sind der Meinung, dass jeder Freund von gutem Wein einmal im Leben diesen Wein probiert haben sollte.

Château d'Yquem

ROTWEIN

Château d'Yquem		2006	0,75 l	€ 449,00 1,0 l = 598,67
-----------------	--	------	--------	-----------------------------------



REGION

Burgund

Das Burgund hat eine sehr lange Weinbautradition, bereits im 13. Jahrhundert wurde von den dort ansässigen Benediktinermönchen die Verbindung zwischen Terroir und Weinqualität dokumentiert. Noch bis heute ist das Burgund vom napoleonischen Erbrecht und Weinbauern geprägt. Das ist überhaupt nicht despektierlich gemeint, sondern spiegelt vielmehr die Philosophie der Region. Während das Bordeaux von pompösen Châteaux mit großen Rebflächen dominiert wird, ist es im Burgund einem Flickenteppich an Kleinbetrieben die oft nicht größer als 6 Hektar sind und eine Vielzahl an Parzellen bewirtschaften. Es ist genau das, was es so schwer macht, das Burgund zu verstehen. Denn das Climat, wie der Burgunder seine Flächen nennt, der Jahrgang und das handwerkliche Geschick des Winzers führen zu einer hohen Diversität an Weinstilen aus den vermeintlich selben Lagen. Das führt dazu, dass hier, wie in keinem anderen Anbaugebiet der Welt, die Schere zwischen belanglosem Tropfen zum unbezahlbarem Kultwein ganz weit auseinander geht.

Grob kann man das Burgund in 5 Bereiche unterteilen. Das Chablis, welches ein gutes Stück abseits des Kerngebiets im Nordwesten liegt, und für seine stahligen Chardonnay's berühmt ist. Die Côte d'Or, welche sich aus der nördlichen Côte de Nuits und der daran im Süden angrenzenden Côte de Beaune zusammensetzt und so das qualitative Zentrum der Bourgogne bildet. Daran schließt sich die Côte Chalonnaise an, welche wegen ihrer spannenden Weine aus weniger bekannten Gemeinden sehr interessant ist. An die Côte Chalonnaise folgt das große Gebiet der Côte Mâconnais, welches mit den Pouilly-Fuisse Weinen und vielen anderen Chardonnay's sehr beliebt ist. Last but not least: das Beaujolais, welches mit seinen rund 23.000 Hektar Rebfläche den Großteil der Rebfläche einnimmt

und für seine leichten, süffigen Rotweine aus der Gamay Traube berühmt ist. Bis in die späten 1990er Jahre war der Beaujolais nouveau Teil der gehobenen Tischkultur, hat sich damit aber auch so ziemlich selbst abgeschafft. Heute feiern die eleganten Weine eine kleine Renaissance, kommen aber nicht an die subtile Qualität der Pinot Noirs und Chardonnays der Côte d'Or heran.

Die 1.500 Hektar Rebberge der nördlichen Côte de Nuits erstrecken sich über 16 Gemeinden auf rund 20 Kilometern. Auf dem kalk-lehmhaltigen Boden wächst der Pinot Noir besonders gut. Die Tatsache, dass 22 der 34 Grand-Cru-Lagen des ganzen Burgunds hier liegen, zeigt die Qualität der hiesigen Weinberge. Die legendäre Domaine de la Romanée Conti und viele andere renommierte Winzer liegen hier.

Der südliche Teil der Côte d'Or verteilt sich auf 800 Hektar Rebfläche, der Côte de Beaune. Die Premiurlagen befinden sich südlich der Stadt Beaune. Der kalkhaltige Untergrund tritt hier oft sehr nah an die Oberfläche, verwittert und vermischt sich als Kalksplitter mit rötlichen Sedimenten. Die Durchschnittstemperaturen sind hier etwas höher als in der Côte de Nuits. Hier fühlt sich der Chardonnay richtig wohl und zeigt in den Weinen aus den berühmten Climats von Chassagne-Montrachet, Meursault und Puligny-Montrachet der Welt wie diese Rebsorte zu schmecken hat. Nirgendwo sonst erbringt er so reichhaltige, ausladende Weine, die doch so elegant und mineralisch sind und schier unendlich lagern können. Wir haben für Sie einige großartige Winzer und Weine hier zusammengetragen.



Domaine Billaud-Simon

Renaissance der zeitlosen Weine

Die 20 Hektar große Domaine Billaud-Simon wurde 1815 gegründet und ist seit 2014 im Besitz der Familie Faiveley. Das Weingut produzierte schon immer einige der typischsten Weine des Gebietes und verfügt über 4 der besten Grand Cru und 4 Premier Cru Lagen, wobei die Reben im Schnitt 50 Jahre alt sind. Dazu wird aus etwas zugekauften Trauben ein Petit-Chablis von sehr hohem Niveau erzeugt. Alle Trauben kommen aus Weinbergen, welche maximal 2 Kilometer vom Weingut entfernt sind, um ein Höchstmaß an Klarheit und Frische in den Keller zu bekommen. Der 1991 neugebaute Keller ist mit temperaturgesteuerten Edelstahltanks ausgestattet. Der Ausbau der Weine erfolgt, mit Ausnahme weniger Grand Crus, gänzlich ohne Eiche. Die Faiveleys führen so den Stil des ehemaligen Eigentümers Bernard Billaud weiter. Das Resultat sind Chablis von hoher Konzentration, die einen typischen Lagencharakter interpretieren, sowie Frische und Mineralität ins Glas zaubern. Zeitlose Schönheiten, die zu vielen Gelegenheiten geöffnet und hier bestellt werden können.

WEISSWEIN

Chablis Mont de Milieu	2018	0,75 l	€ 42,95 <small>1,0 l = 57,27</small>
Chablis Montée de Tonnerre	2018	0,75 l	€ 49,95 <small>1,0 l = 66,60</small>

Benjamin Leroux

Der Goldjunge von der goldenen Küste

Die Domaine Comte Armand im Burgund ist für viele Liebhaber des Pinot Noir der Inbegriff eines fleischigen Pommard. Seit dem Jahr 1999 leitete Benjamin Leroux dieses Traditionshaus. Ihm gelang es, die ohnehin schon hohe Qualität der Domaine noch ein Level höher zu bringen. Er gilt daher zu Recht als einer der talentiertesten Winzer im Burgund. Als Négociant kaufte er außerdem Trauben aus den Gemeinden Auxey-Duresses und Meursault. In dieses Projekt verkopfte er sich so sehr, dass er Angst hatte, durch dieses Projekt die DNA der Domaine Armand zu verlieren. Er beschloss daher im Jahr 2007 die Domaine Benjamin Leroux zu gründen und seine Négociantaktivitäten separat zu vermarkten. Seit 2014 konzentriert er sich nur noch auf sein eigenes Projekt und hat das Zepter der Domaine Armand weitergegeben. Mit großer Weitsicht und Respekt vor der Natur und der Region führt er sein Projekt. Daher ist Benjamin an langfristigen Partnerschaften mit seinen Winzern interessiert. Auch der naturnahe, idealerweise biodynamische, Anbau der Trauben ist ihm eine Herzensangelegenheit. Er hat nunmehr 7 Hektar eigene Weinberge darunter sogar eine kleine Parzelle im Grand Cru Bâtard-Montrachet und etwa 2,5 Hektar in feinsten Meursault-Lagen. Alle Trauben erfahren eine rigorose Selektion, bevor sie mit spontanen Hefen vergären. Die Weine reifen nach dem Ausbau bis zu zwei Jahre in gebrauchten Holzfässern. Vor dem Abfüllen wird weder geschönt noch filtriert. Leroux bringt Rotweine ins Glas, die wie Rubine funkeln und Weißweine, die wie Gold strahlen.

WEISSWEIN

Chassagne-Montrachet 1er Cru Abbaye de Morgeot	2018	l	€ 89,95 <small>1,0 l = X</small>
Chassagne-Montrachet 1er Cru Les Embazées	2018	l	€ 99,95 <small>1,0 l = X</small>

Domaine François Carillon

Glückliche Trennung

Die Familie Carillon baut seit fast 500 Jahren Weinreben auf dem Land Puligny-Montrachet an. Alte Schriften zeugen sogar von der Arbeit in den Reben ab 1520. Im Jahr 1632 wurde die Domaine Carillon schließlich gegründet und von Generation an Generation weitergegeben. In den 1960er Jahren wurde die gemischte Landwirtschaft und Zucht zugunsten des ausschließlichen Anbaus von Chardonnay durch Louis Carillon aufgegeben. Seit 1988 verantwortete Sohn François die Reben des Familienbesitzes und arbeitete gemeinsam mit dem Vater und seinem Bruder Jacques zusammen. Da sich die Brüder nicht auf einen gemeinsamen Stil einigen konnten, wurde das Weingut 2010 zwischen den beiden Brüdern aufgeteilt. Heute umfasst die Domaine François Carillon mehr als 16 Hektar, von denen 90 % mit Chardonnay bepflanzt sind, der Rest ist auf Pinot Noir und Aligoté aufgeteilt. Seit der Gründung ist es François Bemühen, elegante und raffinierte Weine zu produzieren, welche ihre Herkunft, den Jahrgang und die Rebsorte zum Ausdruck bringen. Auch vermeidet er übermäßige Eingriffe oder intensiven Holzeinsatz. So produziert Carillon Weine, die Eleganz, Präzision und Langlebigkeit vereinen. Unterstützt wird er dabei von einem dynamischen und jungen Team, das aus einem Dutzend Menschen besteht. François gestaltet die Entwicklung seines Familienbetriebs mit viel Enthusiasmus. Sein Know-how und die Liebe zu seinem Beruf gibt er leidenschaftlich an seine vier Kinder weiter, um so die Zukunft der Domaine zu sichern. Die anfangs sicherlich schmerzliche Trennung der Brüder, ist so für François und unsere Gaumen zu einer glücklichen Fügung geworden.

Domaine François Carillon

WEISSWEIN

Bourgogne Chardonnay	2018	0,75 l	€ 24,95 1,0 l = 33,27
Puligny Montrachet	2018	0,75 l	€ 69,95 1,0 l = 93,27
Puligny Montrachet „Les Champs Gain“ 1er Cru	2018	0,75 l	€ 119,95 1,0 l = 159,93
Puligny Montrachet „Les Combettes“ 1er Cru	2018	0,75 l	€ 139,95 1,0 l = 186,60
Puligny Montrachet „Les Perrieres“ 1er Cru	2018	0,75 l	€ 139,95 1,0 l = 186,60



Domaine Leflaive

Légende du Chardonnay






Die Domaine Leflaive steht wie kein anderes Weingut für Chardonnay und ihre Weine sind weltweit gesucht. Das Weingut befindet sich in der Gemeinde Puligny-Montrachet in der Côte de Beaune. Es verfügt allein in den Grand-Cru-Lagen um Puligny über 5,1 Hektar Besitz. Insgesamt umfassen die Weinberge der Domaine über 25 Hektar Rebfläche. Der Name Leflaive lässt sich bis in das 16. Jahrhundert im Burgund zurückverfolgen. Erste Belege über den Weinbau reichen bis in das Jahr 1717 zurück. Die heutige Ausnahmestellung der Weine ist aber das Vermächtnis von Anne-Claude Leflaive. Die ebenso charmante, wie ehrgeizige Visionärin übernahm das Weingut 1990 von ihrem Vater und leitete es ab 1994 alleinverantwortlich. Sie brachte es mit ihrem Ehrgeiz und ihrem Elan zu dem heutigen Weltruf. Als eine der ersten stellte sie die Arbeitsweise auf Biodynamie um und gilt damit als Vorreiterin dafür. Seit 1997 werden die Weine nach dieser unkonventionellen Methode angebaut. Im April 2015 verstarb Anne-Claude Leflaive mit nur 59 Jahren. Ihr Großneffe Brice de la Morandière leitet seitdem die Geschicke des Weingutes. Die Qualität wird weiterhin im Weinberg produziert. Im Keller erfahren alle Weine den gleichen Ausbau, vom seltenen Bourgogne blanc bis hin zum Grand Cru. Lediglich beim Holzeinsatz wird nach Lagen und Jahrgang variiert. Der Stil der Weine ist von unvergleichlicher Eleganz und beeindruckender Komplexität. Speziell die lange Lagerfähigkeit zeigt die ganze Größe dieser Weine und macht diese Chardonnays legendär. Da die jährliche Nachfrage die Produktion bei weitem übersteigt, sind wir dankbar Ihnen hier einige Weine präsentieren zu können.

Domaine Leflaive

WEISSWEIN

Bourgogne blanc	2019	0,75 l	€ 79,00 1,0 l = 105,33
Bourgogne blanc	2018	0,75 l	€ 79,00 1,0 l = 105,33
Mâcon-Verzé	2019	0,75 l	€ 39,95 1,0 l = 53,27
Mâcon-Verzé	2018	0,75 l	€ 37,95 1,0 l = 50,60
Mâcon-Verzé	2018	1,5 l	€ 89,95 1,0 l = 59,97
Mâcon-Verzé Le Monte	2019	0,75 l	€ 44,95 1,0 l = 59,93
Mâcon-Verzé Le Monte	2018	0,75 l	€ 42,95 1,0 l = 57,27
Mâcon-Verzé Les Chenes	2019	0,75 l	€ 44,95 1,0 l = 59,93
Mâcon-Verzé Les Chenes	2018	0,75 l	€ 42,95 1,0 l = 57,27
Mâcon-Verzé Les Chenes	2018	1,5 l	€ 99,95 1,0 l = 66,63
Pouilly-Fuissé	2019	0,75 l	€ 59,95 1,0 l = 79,93
Pouilly-Fuissé	2018	0,75 l	€ 57,95 1,0 l = 77,27
Auxey-Duresses	2019	0,75 l	€ 59,95 1,0 l = 79,93
Auxey-Duresses	2018	0,75 l	€ 54,95 1,0 l = 73,27
Rully Premier Cru	2019	0,75 l	€ 59,95 1,0 l = 79,93
Rully Premier Cru	2018	0,75 l	€ 59,95 1,0 l = 79,93
Bâtard-Montrachet Grand Cru 	2018	0,75 l	€ 845,00 1,0 l = 1.126,67
Bâtard-Montrachet Grand Cru 	2017	0,75 l	€ 799,00 1,0 l = 1.065,33

Domaine Leflaive

Bienvenues Bâtard-Montrachet Grand Cru 	2017	0,75 l	€ 850,00 1,0 l = 1.133,33
Bienvenues Bâtard-Montrachet Grand Cru 	2016	0,75 l	€ 850,00 1,0 l = 1.133,33
Bienvenues Bâtard-Montrachet Grand Cru 	2015	0,75 l	€ 799,00 1,0 l = 1.065,33
Bienvenues Bâtard-Montrachet Grand Cru 	2014	0,75 l	€ 799,00 1,0 l = 1.065,33
Chassagne-Montrachet La Maltroie	2018	0,75 l	€ 199,00 1,0 l = 265,33
Chevalier Montrachet Grand Cru	2014	0,75 l	€ 999,00 1,0 l = 1.332,00
Chevalier Montrachet Grand Cru	2017	0,75 l	€ 999,00 1,0 l = 1.332,00
Puligny-Montrachet	2018	0,75 l	€ 144,95 1,0 l = 193,27
Puligny Montrachet 1er Cru Clavoillon	2018	0,75 l	€ 199,95 1,0 l = 266,60
Puligny Montrachet 1er Cru Clavoillon	2017	0,75 l	€ 199,95 1,0 l = 266,60
Puligny Montrachet 1er Cru Les Folatières	2018	0,75 l	€ 289,95 1,0 l = 386,60
Puligny Montrachet 1er Cru Les Folatières	2017	0,75 l	€ 289,95 1,0 l = 386,60
Puligny Montrachet 1er Cru Les Folatières	2016	0,75 l	€ 289,95 1,0 l = 386,60
Puligny Montrachet 1er Cru Les Pucelles	2018	0,75 l	€ 374,95 1,0 l = 499,93
Puligny Montrachet 1er Cru Les Pucelles	2017	0,75 l	€ 374,95 1,0 l = 499,93
Puligny Montrachet 1er Cru Les Pucelles 	2017	1,5 l	€ 769,00 1,0 l = 512,67
Puligny Montrachet 1er Cru Les Pucelles 	2014	1,5 l	€ 750,00 1,0 l = 500,00

Domaine Méo-Camuzet

Zum Glück gezwungen, vom Erfolg getrieben

Die Geschichte der Domaine geht zurück auf Etienne Camuzet. Dieser erwarb Anfang des 20. Jahrhunderts Weinberge in den besten Parzellen der Côte de Nuits. Richebourg, Vosne-Romanée Cros Parantoux, Echezeaux und Clos de Vougeot sind nicht nur klangvolle Namen, sondern haben ein erstklassiges Terroir und die Rebstöcke sind bis zu 70 Jahre alt. Camuzet verpachtete die Weinberge an den legendären Weinmacher Henri Jayer. Die eigentliche Geschichte der Domaine beginnt aber erst im Jahr 1989. In dem Jahr kam der damals 25jährige Jean-Nicolas Méo nach Vosne-Romanée. Unter der Obhut seines Mentors Jayer wurde die Basis für die bemerkenswerte Erfolgsgeschichte des heutigen Weinguts gelegt. Von den heute knapp 10 Hektar der Domaine sind 25 % in Grand Cru Lagen. Dies ist das Kapital der Qualität von Méo-Camuzet. Wahre flüssige Schätze sind es, welche Jean-Nicolas Méo diesen Lagen entlockt. Die Arbeit in Weinberg und Keller ist makellos sorgfältig. Ganz im Geiste von Jayer wird hier nur begleitet und nicht designed. Speziell die Grands Crus zählen aufgrund ihres Alterungspotenzial zu den größten Weinen der Region. Wenn man sich den heutigen Betrieb anschaut, ist es umso unglaublicher, dass Jean-Nicolas Méo ursprünglich keine Intention hatte, Winzer zu werden. Als aber der Familienrat beschloss, dass er der Richtige für das Weingut war, schloss er kurzerhand nach seinem BWL-Studium auch noch ein Studium für Önologie ab. Manchmal muss man eben zu seinem Glück gezwungen werden!

Domaine Méo-Camuzet

WEISSWEIN

Meursault	2018	0,75 l	€ 82,95 1,0 l = 110,60
Bourgogne Hautes Cotes de Nuits	2016	0,75 l	€ 41,90 1,0 l = 55,87

ROTWEIN

Marsannay	2018	0,75 l	€ 49,95 1,0 l = 66,60
Marsannay	2017	0,75 l	€ 49,95 1,0 l = 66,60
Nuits Saint Georges 1er Cru Aux Murgers	2018	0,75 l	€ 179,00 1,0 l = 238,67
Nuits Saint Georges 1er Cru Aux Murgers	2015	0,75 l	€ 199,00 1,0 l = 265,33
Nuits-Saint-Georges 1er Cru Aux Murgers	2014	0,75 l	€ 199,00 1,0 l = 265,33
Nuits-Saint-Georges 1er Cru Aux Boudots	2018	0,75 l	€ 179,00 1,0 l = 238,67
Nuits-Saint-Georges 1er Cru Aux Boudots	2014	0,75 l	€ 179,00 1,0 l = 238,67
Vosne Romanée	2018	0,75 l	€ 114,95 1,0 l = 153,27
Vosne Romanée „Les Chaumes“	2018	0,75 l	€ 199,00 1,0 l = 265,33
Clos de Vougeot	2018	0,75 l	€ 349,95 1,0 l = 466,60

Domaine Faiveley

Winzerhaus der goldenen Küste

Die 1825 gegründete Domaine Faiveley ist, wie keine andere, Spiegel dieser Region. Das heute 130 Hektar eigene Weinberge umfassende Weingut begann als klassischer Négociant ohne eigene Reben. Das in Nuits-Saint-Georges ansässige Weinhaus zählte mit Bouchard und Drouhin zu einem der renommiertesten des Gebietes. Sukzessive begann man sich auf die Herstellung eigener Weine zu fokussieren und die Handelsaktivitäten einzustellen. Dieser Prozess war zwar schwierig, aber der Qualität sehr förderlich. Dies blieb auch von dem berühmten Weinkritiker Robert Parker nicht unbemerkt. Bis es 1993 zur berühmten „Affaire Faiveley“ zwischen Weingut und Kritiker kam und der Skandal einen Bruch in die Beziehung brachte. Parker nahm zwar seine Anschuldigungen zurück, das Verhältnis zueinander gilt aber bis heute als etwas verschnupft. Woraufhin der Wine-Advocate in den Folgejahren seinen Verkoster Marc Antoine Rovani ins Burgund schickte und sich selbst dort sehr rar machte. Seit dem Jahr 2007 führt Erwan Faiveley die Geschicke des Weinguts in nunmehr 7. Generation. Unterstützt wird er seit 2014 von seiner Schwester Eve, welche als Direktorin eine 200jährige Männerdomäne im Burgund durchbrochen hat. Die beiden haben Faiveley zu einem der größten und führenden privatgeführten Weingüter im Burgund gemacht. Vergoren wird mit natürlichen Hefen, der Neuholzanteil bei dem Barriqueausbau wurde zurück genommen um den Lagencharakter noch transparenter herauszuarbeiten. Und es sind viele Lagen! Die Domaine verfügt, durch die Lagenkäufe der vergangenen Jahre, über sehr viele, verstreute Parzellen, welche allesamt separat vinifiziert werden. Dadurch gibt es zwar viele Weinsorten, aber von jeder nur sehr limitierte Mengen. Wir sind daher umso glücklicher, Ihnen hier einige dieser begehrten Tropfen anbieten zu können.

Domaine Faiveley

WEISSWEIN

Puligny-Montrachet 1er Cru „Champ Gains“	2017	0,75 l	€ 84,95 1,0 l = 113,27
---	------	--------	----------------------------------

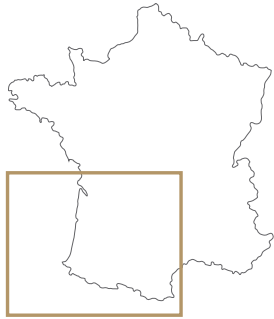
ROTWEIN

Meursault	2018	0,75 l	€ 54,95 1,0 l = 73,27
------------------	------	--------	---------------------------------

Vosne Romanee	2015	0,75 l	€ 69,95 1,0 l = 93,27
----------------------	------	--------	---------------------------------

Corton „Clos des Cortons Faiveley“ Monopole	LIMITIERT	2017	0,75 l	€ 199,00 1,0 l = 265,33
--	------------------	------	--------	-----------------------------------

Latricieres-Chambertin	LIMITIERT	2016	0,75 l	€ 199,00 1,0 l = 265,33
-------------------------------	------------------	------	--------	-----------------------------------



REGION

Provence & Rhône

Die Redewendung „Leben wie Gott in Frankreich“ trifft wohl auf kein anderes Gebiet so sehr zu wie auf die Provence. Die langen Strände, das Mittelmeer mit seinen reichhaltigen Fischgewässern, das üppige Angebot an Obst, Gemüse und Fleisch lassen einfach keinen Wunsch offen. Dazu kommen an die 3.000 Sonnenstunden jährlich. Das dieses von Gott gesegnete Fleckchen Erde für Weinbau prädestiniert ist, erklärt sich daher fast von selbst. Der oft präsente Mistral-Wind sorgt dazu auch noch für beste Wachstumsbedingungen und dem Fakt das man vollends auf den Einsatz von Chemie und synthetischen Pflanzenschutzmitteln verzichten kann. Die Provence ist ohne Zweifel das bekannteste Roséwein produzierende Gebiet der Welt. Aus den Rebsorten Grenache, Carignan, Syrah, Cinsault und Mourvedre werden hier vom gefürchteten Massenwein für den Pauschaltouristen bis zum Premiumwein alle Facetten abgedeckt. Wir haben uns auf zweitere bei unserer Auswahl fokussiert. Das Gebiet der, nördlicher ins Landesinnere gelegenen, Rhône teilt sich in die nördliche und die südliche Rhône auf. An den steilen Hängen der nördlichen Rhône erbringt die Rebsorte Syrah Weine, die weltweit kopiert, doch selten erreicht sind. Die Appellationen Côte Rôtie, Hermitage und Cornas kommen zusammen auf rund 550 Hektar Rebfläche und zeigen der Welt wie Syrah zu schmecken hat. Neben der dominierenden Sorte Syrah gibt es auch etwas Weißwein. Der Viognier wird hier reinsortig als Condrieu ausgebaut oder auch oft mit dem Syrah verschnitten, wie zum Beispiel im Côte Rôtie. Die anderen Weißweinsorten Marsanne und Roussanne werden zu weißem Hermitage veredelt oder anderweitig verschnitten. Die südliche Rhône ist vor allem für einen Wein berühmt geworden, den Châteauneuf-du-Pape. Diesen gibt es sowohl als Rot- wie auch als Weißwein. Bis zu 13 verschiedene Rebsorten, weiße wie rote, dürfen in diesen verschnitten werden. Aber auch die Weine aus Gigondas und Vacqueyras lohnen nicht nur einen Blick. Die Weine der südlichen Rhône haben immer sehr viel Kraft, Struktur und Extrakt und ergeben so sehr gute Essenbegleiter, die in der dunkleren Jahreszeit tolle Genussmomente beschereen können.




E. Guigal

Blindes Vertrauen in die Qualität

Das 1946 gegründete Weingut E. Guigal liegt in der Gemeinde Ampuis an der Appellation Côte Rôtie. Offiziell heißt es Château d'Ampuis, ist aber bekannter unter dem Namen des Gründers Étienne Guigal. Seit 1988 führt Marcel Guigal das Weingut und wird heute von seinem Sohn Phillippe unterstützt. Das auf 60 Hektar Weinberge angewachsene Weingut ist vor allem für seine Côte Rôtie mit den Namen La Mouline, La Landonne und La Turque berühmt geworden. Es gibt ganz wenig Weine auf der Welt, die man unprobiert kaufen kann, die Côte Rôtie von Guigal gehören definitiv dazu! Die Erträge sind mit 30–35 hl/ha sehr gering. Vergoren wird im temperaturkontrollierten Stahltank über einen Zeitraum von circa 4 Wochen. Gefolgt wird dieser Prozess von einem bis zu 4-jährigen Ausbau im Eichenholz. Neben diesen Weinmonumenten produziert die Familie noch Weine in weiß und rot an der nördlichen Rhône. Auch an der südlichen Rhône ist das Unternehmen seit 2017 aktiv. Es ist sicher nicht egal, welchen Wein Sie von dem Weingut E.Guigal kaufen, der Qualität können Sie aber immer blind vertrauen.

ROTWEIN

La Landonne		LIMITIERT	2017	0,75 l	€ 399,00 <small>1,0 l = 532,00</small>
La Landonne		LIMITIERT	2013	0,75 l	€ 399,00 <small>1,0 l = 532,00</small>
La Mouline		LIMITIERT	2017	0,75 l	€ 399,00 <small>1,0 l = 532,00</small>
La Mouline		LIMITIERT	2013	0,75 l	€ 399,00 <small>1,0 l = 532,00</small>
La Turque		LIMITIERT	2017	0,75 l	€ 399,00 <small>1,0 l = 532,00</small>
La Turque		LIMITIERT	2013	0,75 l	€ 399,00 <small>1,0 l = 532,00</small>

Familie Perrin

Vive la famille

Die Familie Perrin gehört ohne Zweifel zu den bedeutendsten Winzerfamilien des Erdballs. Dass dem so ist, zeigt die Mitgliedschaft in dem erlauchten Kreis der Primum Familiae Vini sowie die Auszeichnung zur „Wine Family of the year“ durch den renommierten Meininger Verlag. Das Mutterschiff der Familie ist das berühmte Château de Beaucastel im Châteauneuf-du-Pape. Bei den Perrins weiß man, dass ein generationsübergreifendes Familienunternehmen nur auf einer gesunden Struktur geführt werden kann. Daher hat man bereits im Jahr 1964 auf die biodynamische Wirtschaftsweise umgestellt. Beaucastel ist ein magischer Ort, umgeben von Hügeln, die nicht nur mit Wein, sondern auch mit alten Olivenbäumen und Trüffeleichen bepflanzt sind. Die Natur erblüht hier frei und ungezwungen und bietet dem neugierigen Besucher eine entschleunigende innere Ruhe und Biodiversität. 100 Hektar Weinreben bewirtschaftet die Familie Perrin hier und kann auf die komplette Palette der 13 zugelassenen Rebsorten des Gebietes zurückgreifen. Wer einmal hier war versteht, warum die Familie an diesem Ort ähnlich tief verwurzelt ist wie ihre alten Reben. Neben Château de Beaucastel zählen aber auch Weinberge in den Gemeinden Vinsobres, Gigondas und Vacqueyras zum Eigentum der Perrins. Die Seele der Familie bleibt aber Château Beaucastel und ist für die nächsten Generationen gut aufgestellt. Ein Hoch auf die tollen Weine der Perrins und ein Hoch auf diese Familie!

WEISSWEIN

Sinards Châteauneuf-du-Pape blanc 2019 0,75 l **€ 36,95**
1,0 l = 49,27

ROTWEIN

Gigondas Vieille Vignes L'Argnee 2018 0,75 l **€ 69,95**
1,0 l = 93,27

Beaucastel Châteauneuf du Pape 2018 0,75 l **€ 99,00**
1,0 l = 132,00



Château Miraval

Pinkes Scheinwerferlicht

Im Jahr 2012 kauften die Hollywoodstars Brad Pitt und Angelina Jolie Château Miraval. Miraval hatte schon vor „Brangelina“ einige prominente Vorbesitzer. So war unter anderem der Jazzpianist Jacques Loussier Langezeit-Eigentümer des 500 Hektar umfassenden Anwesens und ließ 1977 ein Tonstudio in die alten Gemäuer einbauen. Dies lockte unter anderem Musikgrößen wie Sting, Rammstein oder AC/DC zu Aufnahmen nach Miraval. Auch das bekannte Album „The Wall“ von Pink Floyd wurde hier eingespielt. Diesem legendären Studio ist der heutige Zweitwein, der Studio de Miraval, gewidmet. 1993 übernahm der Tom Bove, ein betuchter US-Amerikaner, Miraval. Er schuf durch seine Investitionen die Grundlage für den heutigen Erfolg des Weinguts. Jolie und Pitt hatten den Ehrgeiz, Miraval zu einem der führenden Weingüter zu etablieren. Um dies zu realisieren gewannen die beiden Marc Perrin von dem berühmten Château de Beaucastel als Önologen, Berater und Anteilseigner. Der lachsfarbene Roséwein aus Syrah, Grenache, & Cinsault ist angenehm trocken, zeigt eine animierende, rotbeerige Frucht und eine sehr klare, frische Stilistik. Dass der Wein nicht nur ein Blender im Scheinwerferlicht Hollywoods ist, zeigt die Tatsache das Miraval im Jahr 2013 zum weltbesten Rosé gekürt und als einziger Roséwein in die Liste der Top 100 des Wine-Spectator aufgenommen wurde. Mit der Umstellung auf biologische Bewirtschaftung der Rebstöcke hat man dazu eine gesunde Basis für die rosarote Zukunft von Miraval geschaffen!

Château Miraval

ROSÉWEIN

Studio by Miraval Rosé	2020	0,75 l	€ 10,95 1,0 l = 14,60
Miraval Rosé	2020	0,75 l	€ 16,95 1,0 l = 22,60
Miraval Rosé	2020	1,5 l	€ 37,95 1,0 l = 25,30
Miraval Rosé	2020	3 l	€ 99,95 1,0 l = 33,32



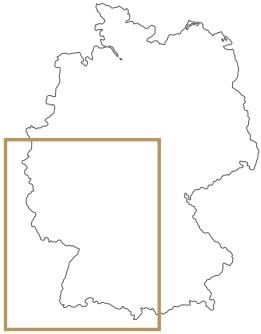
Domaine Ott

Silhouette de vin rosé

Die Domaine Ott teilt sich auf drei Weingüter auf, Clos Mireille, Château de Selle und Château Romassan. Insgesamt ist so eine Rebfläche von 260 Hektar unter Reben. Die Rebsorten Grenache, Cinsault und Syrah bilden die Grundlage für die berühmten Roséweine der Domaines Ott. Diese wurde 1896 gegründet, in dieser Zeit hatte gerade die Reblaus nahezu alle Weinberge Europas vernichtet. Es bedurfte einigen Mut, in dieser Zeit ein Weingut zu kaufen, denn alle Rebstöcke mussten neu gepflanzt werden. Man hatte auch noch keinerlei Erfahrung mit den amerikanischen Unterlagsreben, auf welche die europäischen Edelreiser gepfropft werden konnten. Doch der gebürtige Elsässer Marcel Ott war so fasziniert von der Provence, dass er dort sein Zuhause fand und spürte, dass man hier besondere Weine schaffen kann. Heute wird das Weingut von seinen Cousins geführt, gehört aber seit 2004 zu dem berühmten Champagnerhaus Roederer. Die Herstellung der Weine unterliegt sehr strengen biologischen Richtlinien, es werden für den Pflanzenschutz keine Chemikalien eingesetzt. Alle Arbeiten im Weinberg werden von Hand durchgeführt, damit nur die besten Trauben in den Keller kommen. Dadurch kann die Lese bis zu 20 Tage dauern. Auch im Weinkeller nimmt man sich Zeit. Nach der Gärung bleibt der Wein bis zur Abfüllung im Frühjahr auf der Hefe liegen, damit sich noch komplexere Aromen bilden können, die diese Weine auszeichnen. Der wohl bekannteste Wein der Domaine ist der Rosé Clos Mireille. Wie kein anderer Wein steht er für Roséwein der Region und die markante, eigens von René Ott 1930 entworfene, Flasche ist quasi die Silhouette der Provence.

ROSÉWEIN

BY. Ott Cotes de Provence	2020	0,75 l	€ 19,95 <small>1,0 l = 26,60</small>
Clos Mireille	2020	0,75 l	€ 39,95 <small>1,0 l = 53,27</small>
Cuvée Etoile Rosé	2019	0,75 l	€ 129,95 <small>1,0 l = 173,27</small>

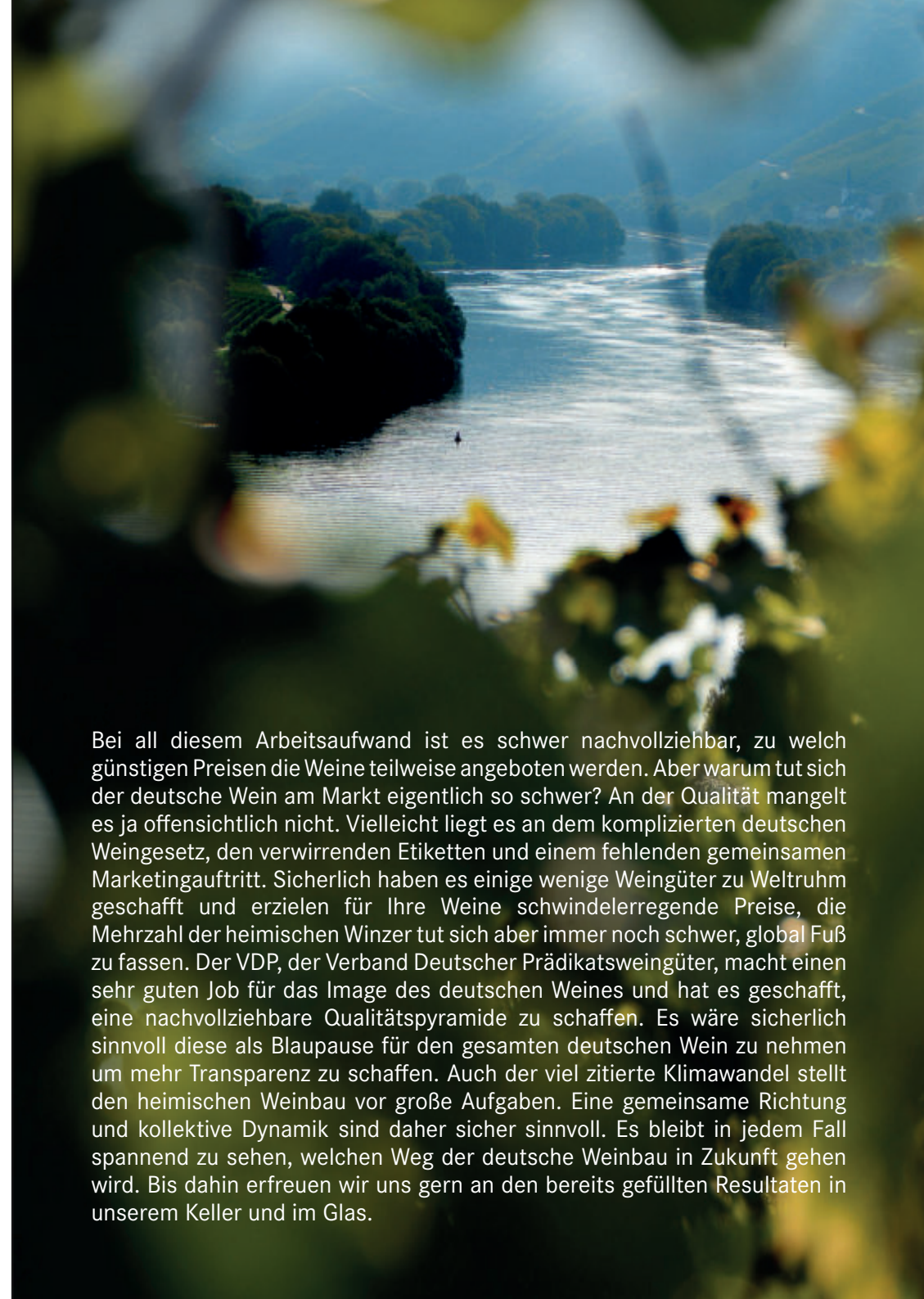


REGION

Deutschland

In Deutschland wird auf einer Rebfläche von rund 104.000 ha Weinbau betrieben. Diese teilt sich auf 13 Qualitätsanbaugebiete und 26 Landweingebiete auf. Über 140 Rebsorten werden in Deutschland kultiviert. Das Produktionsverhältnis verteilt sich auf 70 % weiße und 30 % rote Trauben. Speziell die deutschen Weißweine treffen den aktuellen Nerv der Weinwelt. Klare, sortenreine Weine mit niedrigem Alkohol und frischer Säure. Speziell die Weine aus der „Königstraube“, dem Riesling, bringen alles ins Glas, was der moderne Weintrinker sich wünscht. Aber der Weg dahin ist steinig, denn Riesling hat hohe Ansprüche an Böden und Klima.

Er liebt besonders die Steillagen, wie wir sie an der Mosel finden, mag karge Böden und kühle Nächte. Die Arbeit in den Steillagen ist körperliche Schwerstarbeit und sehr zeitintensiv. Dazu müssen die Erträge reduziert werden, die Laubarbeit ist sehr intensiv und auch im Keller verlangt die Diva höchste Aufmerksamkeit und verzeiht kaum Fehler. Neben dem Riesling erbringen Weiß-, Spät- und Grauburgunder, sowie Silvaner und Lemberger die besten Ergebnisse. Aber auch internationale Sorten wie Chardonnay und Sauvignon blanc haben sich gut integriert.



Bei all diesem Arbeitsaufwand ist es schwer nachvollziehbar, zu welchen günstigen Preisen die Weine teilweise angeboten werden. Aber warum tut sich der deutsche Wein am Markt eigentlich so schwer? An der Qualität mangelt es ja offensichtlich nicht. Vielleicht liegt es an dem komplizierten deutschen Weingesetz, den verwirrenden Etiketten und einem fehlenden gemeinsamen Marketingauftritt. Sicherlich haben es einige wenige Weingüter zu Weltruhm geschafft und erzielen für ihre Weine schwindelerregende Preise, die die Mehrzahl der heimischen Winzer tut sich aber immer noch schwer, global Fuß zu fassen. Der VDP, der Verband Deutscher Prädikatsweingüter, macht einen sehr guten Job für das Image des deutschen Weines und hat es geschafft, eine nachvollziehbare Qualitätspyramide zu schaffen. Es wäre sicherlich sinnvoll diese als Blaupause für den gesamten deutschen Wein zu nehmen um mehr Transparenz zu schaffen. Auch der viel zitierte Klimawandel stellt den heimischen Weinbau vor große Aufgaben. Eine gemeinsame Richtung und kollektive Dynamik sind daher sicher sinnvoll. Es bleibt in jedem Fall spannend zu sehen, welchen Weg der deutsche Weinbau in Zukunft gehen wird. Bis dahin erfreuen wir uns gern an den bereits gefüllten Resultaten in unserem Keller und im Glas.



Weingut Ansgar Clüsserath

Die köstlichste Medizin aus der Apotheke

Eva Clüsserath spricht und versteht Riesling. Denn neben ihrem heimischen Anbaugebiet der Mosel kennt Eva Clüsserath-Wittmann auch die Pfalz und Rheinhessen wie ihre Westentasche. Zum einen aufgrund ihrer früheren Tätigkeit für dem VDP Pfalz, zum anderen durch ihren Ehemann Philipp Wittmann aus dem rheinhessischen Westhofen. Diesen lernte sie während der Ausbildung in Geisenheim kennen, welche sie im Jahr 2001 erfolgreich beendete. Seitdem leitet Eva das elterliche Weingut in Trittenheim. Den Lebensmittelpunkt hat die Familie allerdings im 140km entfernten Westhofen. Da Philipps Weingut wesentlich größer ist als das, mit knapp 6 Hektar auf klassischen Steillagen verteilte, Weingut Ansgar Clüsserath. Anfangs noch unbekannt, gehört Eva heute zu den renommierten Produzentinnen der Region. Ihren charaktervollen, traditionell ausgebauten Weinen, gab sie mutig ein eigenständiges Profil. Vater Ansgar geht seiner Tochter aber weiterhin in Weinberg und Keller zur Hand. Die beiden sind ein eingespieltes Team mit bewundernswertem Respekt vor der Arbeit des Anderen. Eva ist eher eine Dirigentin der feinen Töne, ihre Weine sind nie überladen oder aufdringlich. Ihr Weinstil geradlinig, straff, einige sagen schon fast saartypisch. Wie dem auch sei, für uns gehören die Weine zu den besten der Mosel und haben eine eigene Handschrift. Speziell die Weine der Premiurlage, Trittenheimer Apotheke, zeigen ein saftig-seidiges Mundgefühl. Eine innere Dichte und ein feinnerviges Säurespiel, ohne grüne Aromen oder pomadigen Restzucker, machen diese Elixiere zur köstlichsten Medizin. Diese gibt es nicht in ihrer Apotheke, sondern verschreibungsfrei bei uns.

ANSGAR CLÜSSERATH
MOSEL WEINGUT

Weingut Ansgar Clüsserath

WEISSWEIN

Piesporter Goldtröpfchen Riesling feinherb	2019	0,75 l	€ 16,95 <small>1,0 l = 22,60</small>
Steinreich Trittenheimer Riesling trocken	2019	0,75 l	€ 16,95 <small>1,0 l = 22,60</small>
Trittenheimer Apotheke Riesling trocken	2019	0,75 l	€ 29,95 <small>1,0 l = 39,93</small>

DESSERTWEIN

Neumagener Rosengärtchen Riesling Auslese	2019	0,5 l	€ 23,95 <small>1,0 l = 47,90</small>
--	------	-------	--

LIMITIERT





Weingut Fritz Haag

Die Klaviatur der großen Rieslinge vom süßen Berg

Wie kaum ein anderes Weingut steht Fritz Haag für die Mosel. Mit 12,2 Hektar ist es für diese Region sehr groß. Die Reben stehen in den berühmten Brauneberger Weinbergslagen „Juffer“ und „Juffer Sonnenuhr“ auf kargen Schieferböden. Auf die Tatsache, dass man das Potential der hiesigen Weinberge bereits früh erkannte, deutet der ursprüngliche Name des Hauses Haag, Dusemonder Hof, hin. Der Begriff Dusemond ist abgeleitet vom Lateinischen mons dulcis. Dies bedeutet süßer Berg und stammt wohl aus der napoleonischen Zeit. Der berühmte Kaiser und Feldherr taufte so die heutige Stadt Brauneberg. Seit dem Jahr 2005 leitet Oliver Haag, Sohn des legendären Wilhelm Haag, das Weingut. Seit dem 2007er Jahrgang zeigen die Weine des talentierten Winzers auch eine deutlich eigenständigere Handschrift. Dass Oliver die ganze Klaviatur des Weinmachens beherrscht, spiegelt sich speziell bei den trockenen und feinfruchtigen Guts- und Ortsweine, aber natürlich auch in den Großen Gewächsen, wieder. Diese sind so gut wie vielleicht nie zuvor. Die feinnervigen süßen und edelsüßen Rieslinge der Haags gehörten schon immer zu den Spitzengewächsen der Region. Auf so konstant hohem Niveau wie die letzten Jahre war die gesamte Kollektion aber selten. Eine Flasche Fritz Haag zu trinken ist eine faszinierende Reise in ein sensorisches Abenteuer, ohne den Genießer zu überfordern.

Weingut Fritz Haag

WEISSWEIN

Weißburgunder trocken	2020	0,75 l	€ 11,95 1,0 l = 15,93
Weißburgunder trocken	2019	0,75 l	€ 11,95 1,0 l = 15,93
Juffer Riesling Kabinett	2020	0,75 l	€ 16,95 1,0 l = 22,60
Brauneberger -J- Riesling trocken	2020	0,75 l	€ 16,95 1,0 l = 22,60
Brauneberger Juffer Riesling trocken GG	2020	0,75 l	€ 26,95 1,0 l = 35,93
Brauneberger Juffer Riesling trocken GG	2019	0,75 l	€ 26,95 1,0 l = 35,93
Brauneberger Juffer Riesling trocken GG	2018	0,75 l	€ 26,95 1,0 l = 35,93
Paulinshofberg Riesling trocken GG	2020	0,75 l	€ 32,95 1,0 l = 43,93
Brauneberger Juffer Sonnenuhr Riesling trocken GG	2020	0,75 l	€ 39,95 1,0 l = 53,27
Brauneberger Juffer Riesling Auslese 	2019	0,375 l	€ 19,95 1,0 l = 53,20
Brauneberger Juffer Riesling Auslese Goldkapsel 	2020	0,375 l	€ 29,95 1,0 l = 79,87



Weingut Breuer

Tradition – bezaubernd - modern

Wenn über das Weingut Georg Breuer in Rüdesheim gesprochen wird, geraten Liebhaber puristischer, präziser Rieslinge regelmäßig in schwärmen. Wir, ehrlich gesagt, auch! Herzstück sind die vier großen Lagen des Betriebs, deren Gemeinsamkeit, neben der Südexposition und Steilheit, die Schiefer- und Quarzitböden sind. Mitten im Herzen des Rheingaus, in Rüdesheim am Rhein, werden die Weine aus den Rüdeshheimer Lagen Berg Schlossberg, Berg Roseneck und Berg Rottland sowie dem Raenthaler Nonnenberg vinifiziert. Motor dieses kompromisslosen Stils war, bis zu seinem überraschenden Tod im Jahr 2004, der streitbare und engagierte Bernhard Breuer. Seine trockenen Rieslinge zählten zu den ersten Abfüllungen, die Weltniveau erreichten. Bernhard Breuer war Pionier und Botschafter des neuen deutschen Weins. Nach dem Tod von Breuer übernahm seine Tochter Theresa die Geschicke des 35 Hektar umfassenden Weinguts. Getreu dem Satz von Jean Jaurès „Tradition ist nicht die Anbetung der Asche, sondern die Weitergabe des Feuers“ ging sie die Dinge konsequent an. Längst hat Theresa ihre eigenen Weinlegenden vinifiziert. Die Weine sind durch und durch von ihrer Herkunft geprägt. Die Premiumweine spielen in der absoluten Elite internationaler Rieslinge. Der Nonnenberg ist immer sehr präzise und geschliffen, die Berg Schlossberg-Weine sind beeindruckende Monumente, welche mit etwas Flaschenreife ihre ganze Klasse offenbaren. Aufgrund der klimatischen Veränderung kämpft man hier längst nicht mehr um physiologisch reifes Lesegut sondern eher gegen eine Überreife der Trauben. Theresa managt das gekonnt und schafft es trockene, komplexe Weine mit niedrigen Alkoholwerten von 11,5 % bis 12,5 % vol. zu keltern. Das ist nicht nur echtes Talent, sondern hohe Winzerkunst. Theresa Breuer produziert einige der feinsten, reinsten, elegantesten, aber auch komplexesten trockenen Riesling der Welt.

Weingut Breuer

WEISSWEIN

Rüdesheim Estate Riesling Trocken	2019	0,75 l	€ 15,95 1,0 l = 21,27
Terra Montosa Riesling	2019	0,75 l	€ 24,95 1,0 l = 33,27
Berg Roseneck	2016	0,75 l	€ 49,95 1,0 l = 66,60
Pfaffenwies Lorch	2019	0,75 l	€ 49,95 1,0 l = 66,60
Berg Rottland	2018	0,75 l	€ 49,95 1,0 l = 66,60
Berg Rottland	2017	0,75 l	€ 49,95 1,0 l = 66,60
Berg Rottland	2016	0,75 l	€ 49,95 1,0 l = 66,60
Berg Schlossberg 	2019	0,75 l	€ 179,95 1,0 l = 239,93
Berg Schlossberg 	2018	0,75 l	€ 199,95 1,0 l = 266,60
Raenthal Nonnenberg	2019	0,75 l	€ 89,95 1,0 l = 119,93
Raenthal Nonnenberg	2017	0,75 l	€ 89,95 1,0 l = 119,93

Weingut May

Wahnsinn, was Wein alles sein kann!

Das Weingut May findet man im fränkischen Eberstal, einem kleinen Seitental des Main. Umgeben von Weinbergen, Obstbäumen und ursprünglicher Natur pflegen hier Rudolf und Petra May 13 Hektar Rebfläche. Die Historie des Weinguts ist noch recht jung. Erst 1999 startete die Familie May ihre Karriere als selbstständiger Winzerhof. Die Weinberge werden möglichst ohne Maschinen bearbeitet. Man legt Wert auf Sorgfalt und Handarbeit. Im Weinkeller wird so wenig wie möglich und nur so viel wie nötig interveniert. Keine einzige Traube oder Maische wird gepumpt, sondern alles mittels Gravitation befördert. Die Abfüllung der Weine erfolgt möglichst spät. Dieses hohe Qualitätsdenken erbringt beeindruckende, substanzvolle und vielschichtige Weine. Am 1. Januar 2014 erfolgte dafür der Ritterschlag! Der VDP würdigte die Anstrengung der Familie mit der Aufnahme in den erlauchten Kreis der deutschen Spitzenwinzer. Während der Weinbautechnikerausbildung gab es zum Teil internationale große Weine zur Verkostung. Ein 1990 Cos d'Estournel sollte der erste große Wein sein, den Rudolf May bewusst probierte. Wie ein Donnerschlag war dieses Erlebnis – Wahnsinn, was Wein alles sein kann! Da hat es „Klick“ gemacht, solche Weine wollte er eines Tages selbst kreieren. Nun, für uns zählen die Silvaner der May's heute zu den Besten des Landes.

Weingut May

WEISSWEIN

Silvaner Retzstadt	2020	0,75 l	€ 11,90 1,0 l = 15,87
Rieslaner Kabinett	2020	0,75 l	€ 11,90 1,0 l = 15,87
Langenberg Silvaner Alte Reben Erste Lage	2020	0,75 l	€ 16,90 1,0 l = 22,53
Der Schäfer Silvaner Erste Lage	2020	0,75 l	€ 27,90 1,0 l = 37,20
Der Schäfer Silvaner Erste Lage	2015	1,5 l	€ 59,95 1,0 l = 39,97
Himmelspfad Silvaner Grosse Lage	2015	1,5 l	€ 99,95 1,0 l = 66,63
Himmelspfad Silvaner Grosse Lage	2015	0,75 l	€ 49,95 1,0 l = 66,60
Himmelspfad Silvaner Großes Gewächs	2014	0,75 l	€ 49,95 1,0 l = 66,60
Rothlauf Silvaner Grosse Lage	2015	0,75 l	€ 49,50 1,0 l = 66,00
Rothlauf Silvaner Großes Gewächs	2015	1,5 l	€ 99,00 1,0 l = 66,00
Rothlauf Silvaner Großes Gewächs	2014	0,75 l	€ 49,50 1,0 l = 66,00

Weingut A. Christmann

Il Presidente

Steffen Christmann und seine Tochter Sophie führen heute gemeinsam die Geschicke des 17 Hektar großen Betriebs. Das Weingut aus Gimmeldingen kann auf eine stolze Geschichte zurückblicken, welche bis in das Jahr 1798 zurück reicht. Steffen Christmann ist ehemaliger Jurist und führt den Verband deutscher Prädikatsweingüter (kurz VDP) mit großem Engagement. Bereits vor vielen Jahren stellte er erst auf ökologischen und im Jahr 2004 sogar komplett auf biodynamische Wirtschaftsweise um. Auf rund zwei Drittel seiner Rebfläche hat er Riesling stehen. Seine berühmteste Lage, der Königsbacher Idig, bringt einen der großen Pfälzer Rieslinge hervor. Seit der Umstellung auf Biodynamik präsentieren sich die Weine reifer, präziser und spürbar geschliffener. Die Christmann-Weine haben an Charakter gewonnen und ein klares mineralisches Fundament. Die innere Dichte der Weine, ihre physiologische Reife sowie die Struktur und die Substanz wirken harmonischer. Dazu zeigen die Weine und auch in wärmeren Jahrgängen Frische. Der Säurenerv ist klar vom Kalk geprägt und trotz der Kraft der Weine haben diese eine ungemeine Saftigkeit und nichts Sättigendes. Für die Christmanns ist der biodynamische Weinbau die Voraussetzung für einen authentischen Weinstil. Dies hat das Weingut souverän zur Spitze Deutschlands gebracht. Wir arbeiten schon viele Jahre mit dem Weingut Christmann zusammen und können Ihnen daher eine Auswahl der besten Lagen anbieten. Gern auch gereifte Jahrgänge, die jetzt ihr großes Genusspotential zeigen!

Weingut A. Christmann

WEISSWEIN

Grauburgunder trocken	2020	0,75 l	€ 11,95 1,0 l = 15,93
Gimmeldinger Kapellenberg	2018	0,75 l	€ 24,95 1,0 l = 33,27
Ruppertsberger Reiterpfad	2020	0,75 l	€ 32,00 1,0 l = 42,67
Meerspinne Riesling GG	2020	0,75 l	€ 55,00 1,0 l = 73,33
Ölberg-Haart Riesling GG	2020	0,75 l	€ 55,00 1,0 l = 73,33
Meerspinne im Mandelgarten	2018	0,75 l	€ 52,50 1,0 l = 70,00
Reiterpfad Hofstück Riesling GG	2018	0,75 l	€ 49,95 1,0 l = 66,60
Reiterpfad Hofstück Riesling GG	2017	0,75 l	€ 59,95 1,0 l = 79,93
Reiterpfad Hofstück Riesling GG	2013	0,75 l	€ 74,95 1,0 l = 99,93
Königsbacher Idig Grosses Gewächs Riesling	2020	0,75 l	€ 59,95 1,0 l = 79,93
Königsbacher Idig Grosses Gewächs Riesling	2018	0,75 l	€ 59,95 1,0 l = 79,93

Weingut Wittmann

Spontanausflug mit Navigationssystem

Die Winzerfamilie Wittmann existiert seit dem 17. Jahrhundert im rheinhessischen Westhofen. Inzwischen führt Philipp Wittmann das Weingut in 15. Generationen. Seine Eltern, Elisabeth und Günter, unterstützen ihn dabei immer noch tatkräftig. Sie bildeten auch die Grundlage für den, schon seit 1990 biologisch-ökologische arbeitende, Betrieb. Seit 2004 ist das Haus biodynamisch zertifiziert und zählt zu den Vorreitern dieser Wirtschaftsweise. Bewirtschaftet werden 25 Hektar Rebfläche, welche hauptsächlich mit Riesling und den weißen Burgundersorten bestockt ist. Durchschnittlich werden jährlich rund 150.000 Flaschen produziert. Natürlich wird bei Wittmann alles spontan vergoren. Anders als bei den Liebhabern der sogenannten Sponti-Aromatik, strebt man hier aber einen zügigen Gärverlauf an, um eine maximale Reintönigkeit in den Weinen zu behalten. Wenn nicht anders machbar, wird dies mit Heizungen im Gärraum oder auch mit Verwendung eigener Hefestämme der Wittmann-Weinberge gesteuert. Quasi ein wenig wie bei einem spontanen Sonntagsausflug mit präzise programmierten Navigationssystem werden die Weine so durch die Gärung geführt. Die Weine vom Weingut Wittmann haben daher immer eine sehr klare, rebsortentypische Aromatik mit einer deutlich mineralischen Komponente. Sie sind in der Jugend schon oft verführerisch zugänglich, machen aber nach einigen Jahren Flaschenreife noch mehr Freude und zeigen dann ihre ganze Größe.



Weingut Wittmann

WEISSWEIN

Silvaner trocken	2020	0,75 l	€ 9,95 1,0 l = 13,27
Riesling „Estate“ trocken	2020	0,75 l	€ 12,95 1,0 l = 17,27
Weisser Burgunder trocken	2020	0,75 l	€ 12,95 1,0 l = 17,27
Westhofener Weisser Burgunder & Chardonnay trocken	2019	0,75 l	€ 21,95 1,0 l = 29,27
„Der Berg“ Réserve Chardonnay & Weisser Burgunder trocken	2019	0,75 l	€ 59,95 1,0 l = 79,93
Morstein Riesling trocken Großes Gewächs	2018	0,75 l	€ 79,95 1,0 l = 106,60
Aulerde Riesling trocken Großes Gewächs	2017	0,75 l	€ 42,95 1,0 l = 57,27
Kirchspiel Riesling trocken Großes Gewächs	2017	0,75 l	€ 69,95 1,0 l = 93,27

LIMITIERT

LIMITIERT

LIMITIERT



Weingut Bernhard Huber

Evolution der Revolution

Bernhard Huber, der nach langer Krankheit im Juni 2014 viel zu früh verstarb, war Mitbegründer der deutschen Rotweinrenaissance. Schon seit dem Jahrgang 1988 kommen die Weine unfiltriert auf die Flasche. Dazu kam der Ausbau der einzelnen Lagen, welchen er ihren individuellen Charakter liess, um ein Maximum davon schmeckbar in die Flasche zu bringen. Sein Sohn Julian übernahm die Federführung in den 26 Hektar umfassenden Weinbergen und dem Keller bereits während seines Studiums der Önologie. Sah sich im Jahre 2014 allerdings vor der Mammutaufgabe, das Vermächtnis seines Vaters weiterzuführen. Es gab nicht wenige Kritiker, die ihm das nicht zutrauten. Doch Julian bewies bereits mit dem 2014er Jahrgang, dass er fähig ist, den Weinen eine eigene Handschrift zu geben. Speziell seine Chardonnays haben eine Evolution hinter sich, die zu einem Stil geführt hat, der heuer nicht nur respektiert, sondern oft kopiert wird. Julian fokussiert sich auf die Burgundersorten Chardonnay und Spätburgunder, die in den Lagen mit einer bis zu 98 %igen Steigung auf sehr kargen Böden beste Ergebnisse erbringen. Bei Neuanlagen gibt es nun eine sehr hohe Pflanzdichte mit bis zu 13.000 Rebstöcken pro Hektar und einen individuellen Rebschnitt jedes einzelnen Stocks. Der Ertrag ist, mit 35 Hektoliter pro Hektar für die Großen Gewächs, extrem reduziert. Für den Spätburgunder wurden nur feinste Klone aus dem Burgund gepflanzt. Julian ist stilistisch ohnehin ganz nahe an dem Burgund. Nach der Gärung reifen vor allem die Rotweine bis zu 18 Monate im neuen Eichenholz auf der Hefe. Die Chardonnays haben eine weniger lange Zeit im Barrique. Hier strebt Julian auf einen eleganteren und feineren Stil als sein Vater. Bernhard Huber hat das Weingut revolutionär an die absolute Spitze der deutschen Spätburgunder katapultiert. Seinem Sohn Julian ist es aber nicht nur gelungen das Vermächtnis seines Vaters sicher fortzusetzen, vielmehr schaffte er es, die Weine noch einen Schritt näher der Weltspitze zu bringen.

Weingut Bernhard Huber

SCHAUMWEIN

Rosé Sekt	2010	0,75 l	€ 21,95 1,0 l = 29,27
------------------	------	--------	---------------------------------

WEISSWEIN

Grauer Burgunder	2019	0,75 l	€ 17,50 1,0 l = 23,33
-------------------------	------	--------	---------------------------------

Malterdinger Weissburgunder & Chardonnay	2018	0,75 l	€ 21,95 1,0 l = 29,27
---	------	--------	---------------------------------

Chardonnay Alte Reben	2017	0,75 l	€ 34,95 1,0 l = 46,60
------------------------------	------	--------	---------------------------------

Malterer Trocken	2014	0,75 l	€ 37,95 1,0 l = 50,60
-------------------------	------	--------	---------------------------------

ROTWEIN

Bienenberg Spätburgunder GG	2017	0,75 l	€ 49,95 1,0 l = 66,60
------------------------------------	------	--------	---------------------------------



REGION

Spanien

Die ersten Rebstöcke wurden bereits 3.000 vor Chr. in Spanien kultiviert, jedoch hat der Weinbau in den folgenden fast 5.000 Jahren viele Höhen und Tiefen erlebt. Die spanischen Weinbauern verarbeiteten zwar Ihre Trauben immer zu Wein, jedoch kamen lange keine Neuerungen im Weinbau dazu, so wie wir es in anderen Ländern erlebt haben. Der Spanier hielt an seiner Tradition fest und baute die Trauben im Süden, in der heißen Sonne an, was zur Folge hatte, dass die Weine zwar alkoholreich und schwer waren, jedoch international nicht mit den dort vorgestellten Qualitäten mithalten konnten. Erst in den 1980er zeigten die ersten Winzer neuen Ideen, die sie dann auch erfolgreich umsetzten. Heute kommen die wohl bekanntesten Weine Spaniens hauptsächlich aus den Anbaugebieten Ribera del Duero und der Rioja. Hier wachsen vorrangig Tempranillo-Reben auf bis zu 900 m Höhe und bringen kraftvolle und elegante Weine hervor. Aber auch das Priorato erzeugt seit den 1990er Jahren beeindruckende Weine aus alten Garnacha und Cariñena Rebstöcken. Dazu gibt es auf Mallorca eine junge Winzergeneration, welcheß frischen Wind in den Weinbau der deutschen Lieblingsinsel bringt. Auch das Gebiet um Madrid scheint langsam aus dem Dornröschenschlaf erwacht zu sein. Keine Angst, Ihnen muss das nicht spanisch vorkommen!

4 kilos Vinícola

Hier ist Musik drin!

4 kilos Vinícola ist sicherlich einer der eigenständigsten und prägnantesten Weingutsnamen der Welt. Der ungewöhnliche Titel ist der Tatsache geschuldet, dass die beiden Eigentümer Francesc Grimalt und Sergio Caballero jeweils vier Millionen Pesetas, was man umgangssprachlich „4 Kilos“ nennt, einbrachten um sich den Traum vom eigenen Weingut zu erfüllen. Im Jahr 2006 legten sie den Grundstein für das freundschaftliche Projekt. Die Beiden könnten unterschiedlicher nicht sein. Francesc hatte sich zu dem Zeitpunkt als Önologe und technischer Direktor von Bodega Ànima Negra viel Fachwissen angeeignet und durch seine Förderung der einheimischen Traube Callet in der balearischen Weinszene einen Namen gemacht. Sergio Caballero ist Musiker und Co-Direktor des Sonar Festival für elektronische Musik und Multimedia-Kunst. Vereinen tut die Beiden die Liebe für Wein und die Heimat. Die Trauben für die Weine wachsen im Norden und Süden Mallorcas, fernab der bekannte Weinbaugebiete der Baleareninsel. Konsequenter bewirtschaften sie die Reben nach biologischen Richtlinien. Das gesamte Projekt ist eine wahre Herzensangelegenheit und war nie darauf angelegt, die Jungs zu Geld und Ruhm zu führen, aber wie es oft so ist, wer sich selbst begeistern kann, tut das bei anderen auch! 2009 kürte der renommierte spanische Weinführer Guía Peñín 4 Kilos Vinícola zur spanischen Bodega des Jahres. Im Fasskeller trägt jedes Fass den Namen eines Musikers oder Musikstückes, ganz nach dem Gusto von Sergio Caballeros. Wer gern wissen möchte, wie sich Klassik und Rock nebeneinander vertragen, sollte sich diesen einmal anschauen. Wenn man nach einem Weingut sucht, das mit innovativer Modernität und Respekt vor der Kultur Mallorcas großartige Weine herstellt, kommt man an 4 Kilos Vinícola nicht vorbei. Wir haben zudem das gute Gefühl, dass hier noch Musik drin ist!

ROTWEIN

4 Kilos

2018 0,75 l

€ 34,95
1,0 l = 46,60



Alvaro Palacios

Visionär großer Weine

Unsere Welt wäre so viel weniger bunt ohne Träumer und Visionäre wie Alvaro Palacios. Die Auszeichnungen für ihn und seine Weine erreichen mittlerweile ein schwindelerregendes Ausmaß. 2015 kürte ihn das renommierte Weinmagazin Decanter zum „Man of the year“, ein Jahr später erfolgte der Ritterschlag durch das Institute of Masters of Wine. Dieses zeichnete ihn auf der Düsseldorfer Pro Wein zum „Winemakers' Winemaker“ aus. Alvaro war einer der Pioniere, welche Ende der 1980er Jahre das Potenzial des fast vergessenen Priorats erkannten. Seine 12 Hektar Weinberge mit durchschnittlich 70 Jahre alten Rebstöcken bewirtschaftet er im Herzen des Gebietes. Inspiriert vom Burgund schuf er eine Gliederung in Regions-, Village- und Grand Cru-Weine, um die individuellen Terroirs zu betonen. Eine der wichtigsten Umstellungen war aber sicherlich die auf die biodynamische Wirtschaftsweise und die Vergärung mit Naturhefen. Die intensive Weinbergsarbeit wird komplett von Hand erledigt, das Pflügen der Böden übernehmen Pferde und Mulis. Alvaro Palacios lässt kraftvolle, dichte und äußerst körperreiche Rotweine entstehen, die zu den besten Spaniens gezählt werden. Mit dem L'Ermita hat er 1993 einen sogenannten Icon-Wein geschaffen. Ein Wein der unter seiner Bezeichnung bekannter ist als das Weingut selbst. Der rare L`Ermita ist heute einer der gesuchtesten Weine der Welt. Ein Rotwein mit einer erstaunlichen Fülle und einer schier unendlichen Länge, gekeltert aus den hiesigen Rebsorten Garnacha Tinta und Carinena. Alvaro Palacios hat es mit seinen Weinen geschafft, das Priorat auf die Weinkarten der weltbesten Restaurants zu bringen.

Alvaro Palacios

ROTWEIN

Finca Dofi	2018	0,75 l	€ 76,95 1,0 l = 102,60
La Montesa	2010	1,5 l	€ 34,95 1,0 l = 23,30
Finca Dofi Tinto Jéroboam 	1997	5000 l	€ 790,00 1,0 l = 0,16
L'Ermita Jeroboam 	1997	5000 l	€ 2.000,00 1,0 l = 0,40

Bodegas Aalto

Das P.S. Monster aus der Ribera

Das 1999 in Burgos gegründete Weingut befindet sich inmitten des Anbaugebietes Ribera-del-Duero. Bis 2004 wurden die Weine in einer gemieteten Kelleranlage ausgebaut, ab 2005 dann auf dem neu entstandenen Weingut. Auf 110 Hektar, 200 Parzellen und 7 Gemeinden verteilen sich die bis zu 100 Jahre alten, teils wurzelechten Reben. Die Trauben gedeihen hier in einer Höhe von 804 bis 915 Metern auf sehr kargem Untergrund. Das ist das Fundament für die Weine der Bodegas Aalto. Die Vision von Mariano García und Javier Zaccagnini war und ist es, besonders authentische Weine zu erzeugen, die die vielfältigen Charaktereigenschaften von Ribera del Duero spiegeln. Sie verzichten daher auf chemische Mittel und arbeiten unter größtem Respekt zur Natur. García selbst blickt auf eine tief verwurzelte Vergangenheit in der Region zurück. Knapp dreißig Jahre war er als Weinmacher auf der legendären Bodega Vega Sicilia. An seiner Seite steht Javier Zaccagnini, er leitete zuvor die Aufsichtsbehörde von Ribera del Duero. Die Weine von Aalto sind immer sehr dunkel, fast schwarz in der Farbe. Mit intensiver Beerenfrucht und einer spürbaren Holznote. Sehr komplex und mit einer süß-fruchtigen Nuance. Bereits in der Jugend sind die Weine gut zu trinken, reifen aber aufgrund ihres gesunden Säuregerüsts ebenso gut. Bei dem Topwein, dem Aalto P.S. legt man wortwörtlich nochmal ein paar Pferdestärken zu. Er ist ein ungezügelttes Kraftpaket, welches einen bereits beim ersten Antrunk in den Schalensitz drückt und mit offenem Mund kurz erstarren lässt. Aber keine Angst, das Fahrwerk ist ebenso schnittig wie das Design. Trotz des Extrakt-Reichtums gleitet der Wein daher flüssig über die Gaumenaubahn.

Bodegas Aalto

ROTWEIN

Aalto	2018	0,75 l	€ 47,95 <small>1,0 l = 63,93</small>
Aalto PS	2018	0,75 l	€ 110,00 <small>1,0 l = 146,67</small>
Aalto PS	2017	1,5 l	€ 249,95 <small>1,0 l = 333,27</small>
Aalto PS	2016	1,5 l	€ 239,95 <small>1,0 l = 159,97</small>
Aalto PS	2015	1,5 l	€ 239,95 <small>1,0 l = 159,97</small>
Aalto PS	2014	1,5 l	€ 239,95 <small>1,0 l = 159,97</small>



Vega Sicilia

Speerspitze der spanischen Weinkultur

Bodegas Vega Sicilia ist der Inbegriff der spanischen Weinkultur. Auch wenn man dem Namen nach vermuten könnte, dass es sich um ein sizilianisches Weingut handelt. Der beeindruckende Landsitz inmitten der Ribera-del-Duero umfasst nahezu 1.000 Hektar Land und 240 Hektar Rebfläche. Der Premiumwein des Hauses, der Unico, genießt in der Weinwelt Legendenstatus. Bereits 1864 wurde das Weingut gegründet. Schon damals zogen auch die ersten Cabernet Sauvignon Rebstöcke ein. Das hochwertige Terroir wird dominiert von Lehm und Kalkstein. Es findet sich aber auch klassischer Schwemmlandboden darunter, der von Sand, Silt, Schotter und Kies bestimmt wird. In den Anfangsjahren wurde der gekelterte Wein nur an Bekannte und Verwandte verschenkt. Eine Geste, die heute leider nur noch sehr selten praktiziert wird. Seit ca. 100 Jahren wird der Unico erzeugt. Die Trauben für den Unico wachsen auf den steinigsten und kargsten Parzellen. Die Trauben werden selektiv von Hand gelesen und in kleinen 12 Kg Kisten umgehend in die Kellerei verbracht. Der Wein ist eine Cuvée aus 95 % Tinto Fino und 5 % Cabernet Sauvignon. Der traditionelle Ausbau ist einer der längsten für einen klassischen Flaschenwein. Nach 10 Monaten in 500 Liter Fässern kommt der Unico 19 Monate in neue französische Barriques. Anschließend nochmal 8 Monate in gebrauchte Barriques. Den Fassausbau schließen dann 20 Monate in großen Holzfudern ab. Nach der Füllung reift der Wein noch 3 Jahre auf der Flasche, bis er schließlich in den Verkauf kommt. Das Resultat ist ein Wein, der an Seidigkeit und Finesse in Spanien unerreicht ist und mit dem es weltweit nur wenige Rotweine aufnehmen können.

Vega Sicilia

ROTWEIN

Alion	2017	0,75 l	€ 89,95 1,0 l = 119,93
Vega Sicilia Unico	2011	0,75 l	€ 449,00 1,0 l = 598,67
Vega Sicilia Unico	2010	0,75 l	€ 399,00 1,0 l = 532,00
Vega Sicilia Unico	2009	0,75 l	€ 399,00 1,0 l = 532,00
Vega Sicilia Unico	2008	1,5 l	€ 1.100,00 1,0 l = 733,33
Vega Sicilia Unico	2007	0,75 l	€ 449,00 1,0 l = 598,67
Vega Sicilia Unico	2007	1,5 l	€ 1.100,00 1,0 l = 733,33
Vega Sicilia Unico	2007	3 l	€ 4.290,00 1,0 l = 1.430,00
Vega Sicilia Unico	2005	1,5 l	€ 1.129,00 1,0 l = 752,67

ACQUA DI PARMA



COLONIA PURA
ACQUADIPARMA.COM


Bodegas Artadi

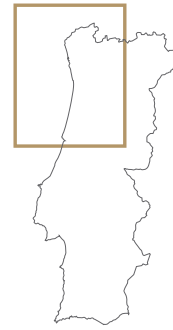
Große Rioja im Einklang mit der Natur

Was 1985 als Genossenschaft begann, ist heute eines der besten Weingüter der Region und Inbegriff des modernen Rioja, die Bodegas Artadi. Juan Carlos de Lacalle ist seit 1992 Besitzer dieses Weinguts. Das 80 Hektar Rebland umfassende Gut liegt auf rund 600 Metern Höhe. Durch diese Höhenlage erreichen die sommerlichen Temperaturen „nur“ um die 30 Grad. Auch dem kühlenden Einfluss des Atlantiks verdankt Artadi seinen fruchtigen, fast schon burgundischen Stil. Die Weinberge des Weinguts Artadi erstrecken sich von Laguardia über Elvillar de Álava bis Leza und sind ausschließlich mit Tempranillo bepflanzt. Die bis zu achtzig Jahre alten Rebstöcke wachsen auf Kies-, Kalk-, Lehm- und eisenhaltigen Böden. Als einer der ersten Weinmacher im Rioja baute er seine Spitzenlagen getrennt aus. Juan Carlos setzte sich schon immer für die Erhaltung nachhaltiger Agrarsysteme mit ökologischen Praktiken ein. Die Umstellung auf die biodynamische Wirtschaftsweise im Jahr 2011 war somit die logische Konsequenz. Die Weine spiegeln ihr individuelles Terroir wider und bringen ihre Herkunft klar im Glas zum Ausdruck. Sie werden spontan auf der Schale im großen, offenen Holzfass vergoren. Die malolaktische Gärung und der Ausbau im Barrique dauern oft bis in das nächste Frühjahr. Er möchte dem Wein möglichst viel Zeit geben, um sich in aller Ruhe zu entfalten. So entstehen Weine von hoher Transparenz und kraftvoller Frucht. Rioja mit sehr feinen Tanninen und großer Eleganz, die einen aromatischen Reichtum zeigen. Zusammen mit ihrer Ätherik und deren puristische Mineralität verzaubern sie jeden Liebhaber großer Weine.

Bodegas Artadi

ROTWEIN

San Lazaro	2017	0,75 l	€ 94,95 1,0 l = 126,60
San Lazaro	2018	0,75 l	€ 94,95 1,0 l = 126,60
Vina El Pison 	2018	0,75 l	€ 349,00 1,0 l = 465,33



REGION

Portugal

Von der legendären 1840, Fonsecas erstem Vintage Port-Release, bis hin zu den ausgezeichneten deklarierten Jahrgängen der letzten Jahrzehnte, hat das Haus eine Reihe der besten Portweine produziert. Selbst in den widrigsten Zeiten unserer Zeitgeschichte hat man hier immer höchste Qualität produziert. Die Kontinuität des Familieneinflusses, das von Generation zu Generation weitergegebene Wissen und die enge Verbindung mit den Weinbergen sind die Basis von Fonseca. Die drei Quintas Cruzeiro, Panascal und Santo António sind das Herzstück des unverwechselbaren Charakters der Fonseca Vintage Ports. Aus Respekt für den Weinberg und die einzigartige Kulturlandschaft des Douro-Tals hat das Unternehmens für nachhaltigen und ökologischen Weinbau entschieden. Es war das erste Haus, das einen Portwein aus rein biologisch erzeugten Trauben bot. Durch den opulenten fruchtigen Charakter, der den typischen Stil von Fonseca prägt, hat sich das Portweinhaus eine loyale Fangemeinde über den ganzen Erdball erarbeitet zu der auch wir gehören.

Fonseca

Von der legendären 1840, Fonsecas erstem Vintage Port-Release, bis hin zu den ausgezeichneten deklarierten Jahrgängen der letzten Jahrzehnte, hat das Haus eine Reihe der besten Portweine produziert. Selbst in den widrigsten Zeiten unserer Zeitgeschichte hat man hier immer höchste Qualität produziert. Die Kontinuität des Familieneinflusses, das von Generation zu Generation weitergegebene Wissen und die enge Verbindung mit den Weinbergen sind die Basis von Fonseca. Die drei Quintas Cruzeiro, Panascal und Santo António sind das Herzstück des unverwechselbaren Charakters der Fonseca Vintage Ports. Aus Respekt für den Weinberg und die einzigartige Kulturlandschaft des Douro-Tals hat sich das Unternehmen für nachhaltigen und ökologischen Weinbau entschieden. Es war das erste Haus, das einen Portwein aus rein biologisch erzeugten Trauben bot. Durch den opulenten, fruchtbigen Charakter, der den typischen Stil von Fonseca prägt, hat sich das Portweinhaus eine loyale Fangemeinde über den ganzen Erdball erarbeitet zu der auch wir gehören.

PORTWEIN

BIN No. 27		0,75 l	€ 21,95 1,0 l = 29,27
Late bottled vintage	2015	0,75 l	€ 19,95 1,0 l = 26,60
Guimaraens	2001	0,375 l	€ 26,95 1,0 l = 71,87
Vintage Port	2000	0,75 l	€ 99,00 1,0 l = 132,00
Vintage Port	1994	0,375 l	€ 179,00 1,0 l = 477,33

LIMITIERT



FONSECA
PORTO



REGION

Kalifornien

Weinbau wird in den USA in fast allen Bundesstaaten betrieben, in Kalifornien entstehen aber 90 % der Gesamtmenge. Eingeführt wurde der Weinbau im 19. Jahrhundert von einem Franziskanermönch, der aus der Rebsorte Mission Wein kelterte. Der Ungar Agoston Haraszthy führte etwas später die ersten europäischen Reben nach Kalifornien ein und legte damit den Grundstein für Qualitätsweinanbau. Kalifornien wird oft als warmes, sonnenverwöhntes Anbaugebiet pauschalisiert, aus dem nur alkoholstarke, dunkle Rotweine kommen. In Wahrheit ist Kalifornien aber geprägt von einer Vielzahl diverser Klimazonen und Bodenstrukturen. Es gibt viele cool climate Gebiete, aus welchen sehr feine, edle und hochkomplexe Weiß- wie Rotweine kommen. Die internationale Erfolgswelle startete mit dem Einzug einiger französischer Château-Besitzer, die das Potential und die optimalen Bedingungen für die Bordeaux-Rebsorten erkannten. Das legendäre Judgment of Paris sollte dies der Welt belegen. Am 24.05.1976 hatte der Weinhändler Steven Spurrier die besten Weinnasen der Weinwelt zu einer Blindprobe versammelt. Es stellte die besten französischen Chardonnay's und roten Bordeaux-Cuvées gegen ihre Pendants aus Kalifornien. Das Resultat war für die Franzosen so ernüchternd wie das Viertelfinale der Fußball Europameisterschaft gegen die Schweiz. Seitdem ist die Qualität der kalifornischen Weine unbestritten. Heute kommen einige der gesuchtesten und teuersten Weine der Welt aus dem Sunshine State und wir freuen uns, Ihnen einige hier präsentieren zu können.



Dominus Estates

Liaison von Kraft und Eleganz

Als Christian Moueix in den späten 1960er Jahren an der Universität in Davis Weinbau studierte, verliebte er sich sofort in das Napa Valley und die dortigen Weine. Christian ist der Sohn von niemand Geringerem als Jean-Pierre Moueix, dem langjährigen Eigentümer der berühmten Châteaux Petrus, La Fleur-Petrus, Trotanoy und Madeleine aus dem Bordeaux, dessen Leitung Christian nach dem Studium übernahm. Es sollte aber bis 1982 dauern, bis er sein Abenteuer in der neuen Welt begann und sich an einem Weingutsprojekt in Yountville beteiligte. Im Jahr 1995 wurde Christian alleiniger Eigentümer des 44 Hektar Weinguts und nannte den Wein daraufhin Dominus, was im Latein so viel wie Hausherr bedeutet. Dominus Estate steht für einen der feinsten und elegantesten Rotweine Kaliforniens und besteht aus einer Cuvée von Cabernet Sauvignon 89 %, Petit Verdot 7 %, Cabernet Franc 4 %. Die Trauben aus den etwas flacheren Lagen werden für den Napanook genutzt. Seit einigen Jahren gibt es dazu noch den Othello, diesen kann man als Zweitwein des Napanook bezeichnen, da seine Trauben aus den jüngsten Rebanlagen stammen. Auch diese beiden Weine sind klassische Bordeaux-blends. Komplettiert wird das Sortiment durch den Ulysses. Dieser, fast reinsortiger Cabernet-Sauvignon, stammt aus einem Weinberg im Süden von Oakville. Die gesamte Kollektion spielt auf Top-Niveau und vereint auf großartige Weise den californian way of life mit der Savoir vivre Frankreichs.

ROTWEIN

Othello	2016	0,75 l	€ 49,95 1,0 l = 66,60
Napanook	2017	0,75 l	€ 79,95 1,0 l = 106,60
Dominus	2017	0,75 l	€ 329,00 1,0 l = 438,67

Promontory

Dolmetscher der Natur

Die Geschichte von Promontory ist eine Geschichte von Geduld, Beharrlichkeit und Liebe auf den ersten Blick. Als Bill Harlan, Gründer des berühmten Harlan Estate, in den frühen 1980er Jahren durch Kalifornien reiste, um das ideale Terroir für sein Weingut zu finden, wurde er an der Grenze zum Oakville County fündig, konnte es aber nicht erwerben. Ein Vierteljahrhundert später erhielt Bill einen Anruf mit dem Angebot die damals präferierte Fläche nun doch zu kaufen. Bill war sofort begeistert und dachte daran, damit die Produktion von Harlan zu erweitern. Aber er und der heutige Eigentümer, sein Sohn Will, begriffen schnell, dass dies einer Zwangsheirat gleichen würde und entschieden sich dafür, ein separates Weingut zu gründen. Will und sein Freund, der Winemaker Cory Empting, kennen das Napa wie ihre Westentasche. Gemeinsam kümmern sich die Freunde um die 30 Hektar Cabernet-Sauvignon und mittlerweile auch um Harlan Estate. Hier entstehen Trauben, welche durch ihre physiologische Reife, ihr natürliches Gleichgewicht und die Frische beste Voraussetzungen für große Weine liefern. Es hat einige Jahrgänge gedauert bis die Freunde die Einzigartigkeit dieses magischen Ortes auf die Flasche gebracht haben. „Wir mussten lernen genau zu zuhören, zu beobachten und fleißig zu arbeiten, um den Charakter unseres Landes zu verstehen. Erst dann konnten wir damit beginnen, es in ein Medium umzuwandeln, das für andere kommunizierbar ist – Wein“ sagt Will Harlan. Die beiden sind zu Dolmetschern ihrer Natur geworden und haben es zur Perfektion getrieben. Weinbaukunst ist das fachlich richtige Wort dafür, welches die nächste Stufe nach der Handwerkskunst ist. Denn wie bei einem guten Landschaftskünstler bedarf es viel Gespür und Wissen um zu verstehen, dass beim Streben nach Kunst, welches ihn antreibt, verlangt wird, dass er in seiner Rolle als Medium ein enger Teil der Natur werden muss.

ROTWEIN

Promontory		2013	0,75 l	€ 999,00 1,0 l = 1.332,00
Promontory		2014	0,75 l	€ 1.150,00 1,0 l = 1.533,33

Tesseron Estate

Peter Pans Weine haben Fliegen gelernt

Melanie und Alfred Tesseron stammen ursprünglich aus dem Bordeaux und sind die Eigentümer des berühmten Château Pontet-Canet. Im Jahr 2016 erwarben sie dann das Weingut Pym-Rae, Tesseron Estate wie es heute heißt. Ursprünglich gehörte das Gut dem bekannten Schauspieler Robin Williams, der mit Filmen wie Peter Pan oder Jumanji weltberühmt wurde. Die Familie entschied sich 2014 das 243 Hektar große Anwesen zu veräußern. Williams war es auch, der den beiden Weinlagen auf welche sich die 7,5 Hektar Rebfläche verteilen, die Namen Pym und Rae gab. Benannt nach den Zweitnamen seiner Kinder Zachary Pym Williams und Zelda Rae Williams. Kultiviert werden die Rebsorten Cabernet Sauvignon, Merlot und Cabernet Franc. Die Lagen befinden sich in der AVA Mount Veeder des Napa Valley und stehen auf vulkanischem Sedimentgestein. Es ist insbesondere die Höhe der Weinberge, die den Tessérons besonders gefallen hat. Die Reben stehen zwischen 500–600 Meter über dem Meeresspiegel in einer entsprechend kühlen Zone Kaliforniens. Dies führt zu einer längeren, harmonischen Vegetationsphase und zu größeren Temperaturschwankungen zwischen Tag und Nacht, was dem Säureniveau entgegenkommt. 2019 wurde das Weingut offiziell Bio-zertifiziert. Die Jahresproduktion beläuft sich auf überschaubare 3.000 Kisten Wein. Das Cuvée aus 76 % Cabernet Sauvignon, 17 % Merlot und 7 % Cabernet Franc wird in 1.000 Liter fassenden Betontanks vergoren, bevor es 16 Monate im französischen Barriquefass reift. Der Neuholzanteil ist relativ hoch, wird von der reifen Frucht aber gut eingebettet. Der dunkle Wein duftet herrlich nach Pflaume, getrockneten Kräutern, Tabakblatt, Erdreich, dunklen Beeren und gerösteten Nüssen. Die Gerbstoffe sind ungemein geschliffen und die lebendige Säureader gibt dem Wein Eleganz und Trinkfluss. Er vereint das Beste vom Pauillac mit dem des Napa Valley.

ROTWEIN


PYM-Rae		2016	0,75 l	€ 479,00 1,0 l = 638,67
---------	---	------	--------	-----------------------------------

Verité

Die Wahrheit und nichts als die Wahrheit

Jess Jackson und Pierre Seillan haben sich 1998 in dem Weingut Verité verbunden. Inspiriert von den großen Weinen des Bordeaux werden auf Verité nur 3 Weine hergestellt. Heute leitet Barbara Banke, die Tochter des verstorbenen Jess Jackson, die Geschicke des Weinguts. Angebaut werden die Rebsorten Merlot, Cabernet-Sauvignon, Cabernet-Franc, Petit Verdot und Malbec. Auf 40 verschiedenen Böden und insgesamt 70 Parzellen teilen sich diese Weinstöcke auf. Alle Weinberge werden biologisch bewirtschaftet und die Erträge sind mit 20 hl/ha extrem niedrig. Die voll- aber nie überreifen Trauben werden penibel von Hand gelesen und sortiert, bevor sie in die alte Korbpresse kommen. Es wird lediglich der freilaufende Most und kein Presswein verwendet, um jegliche Extraktion bitterer Gerbstoffe zu vermeiden. Die Weine reifen in Barriques, welche speziell für das Weingut hergestellt wurden. Aus 10 verschiedenen französischen Wäldern wurden spezielle Hölzer selektioniert, dann in der eigenen Küferei zu Fässern gebaut und medium getoastet. Die Weine reifen darin bis zu 18 Monaten, ruhen dann weitere 18 Monate, bevor sie minimal geschwefelt auf die Flasche kommen. Das Resultat sind Weine, die vor jeder Weinjury bestehen können und im Glas nur die Wahrheit und nichts als die Wahrheit ihres Terroirs erzählen. Wahre Elixiere, die auf vortreffliche Weise die alte und die neue Welt vereinen und Dauerabonnenten für die Höchstbewertungen der renommierten Weinkritiker sind!

ROTWEIN

La Joie		2013	0,75 l	€ 439,00 1,0 l = 585,33
La Muse		2014	0,75 l	€ 429,00 1,0 l = 572,00





REGION

Südamerika

Der spanische Eroberer Hernando Cortez liess 1540 die ersten europäischen Reben im heutigen Mexiko pflanzen. Von dort breiteten sich nicht nur die Conquistadore weiter Richtung Süden aus, sondern auch der Weinbau. 1551 erreichte dieser Chile und 1556 schließlich Argentinien. Der Weinbau florierte schnell und die berauschende Wirkung des Elixiers fand bei den Spaniern und der einheimischen Bevölkerung großen Zuspruch, wodurch kaum etwas exportiert wurde, was der Qualität nicht sonderlich förderlich war. Es brauchte dann wieder einen Spanier, um den Weinbau in Chile zu modernisieren. Miguel Torres investierte in eine große Kellerei in Chile und brachte seine Erfahrung von modernem Weinbau und das Know how für die Vermarktung ins Land. Mit seinen Weinen ebnete er den Weg für den heutigen Erfolg der chilenischen Weine. Besonders am Weinbau in Chile ist, dass bis heute fast alle Reben wurzelecht sind. Aufgrund der Abgeschlossenheit des Landes hat es die gefräßige Reblaus nicht ins Land geschafft. Um dies auch weiterhin zu gewährleisten, werden Pflanzenimporte jeglicher Art an den Landesgrenzen sehr scharf kontrolliert. In Argentinien hingegen hielten bereits Ende des 19. Jahrhunderts die ersten französischen Rebsorten Einzug in die Weinberge. Der spätere Gouverneur Mendozas, Tiburcio Benegas Ortíz, gründete 1883 ein Weingut, um dort Qualitätswein zu erzeugen. Lange Jahre gelang das wunderbar, doch in den sehr schwierigen politischen Jahren zwischen 1960 und Ende der 1980er hatte der blühende Weinmarkt enorm gelitten. Erst in den vergangenen Jahren erholte sich der Weinmarkt wieder, nachdem einige große Investoren in Kellereien investierten und der Fokus wieder verstärkt auf Qualität gelegt wurde. Chile und Argentinien sind die mit Abstand führenden Weinbauländer Südamerikas. Die Bandbreite reicht vom einfachen Tischwein bis zum Premiumprodukt und ist in Bezug auf Preis- Genussverhältnis fast unschlagbar.



Seña

Joint Adventure

Die Geschichte des Weinguts Seña ist die Vision zweier Männer, die den festen Glauben hatten, in Chile einen Rotwein von Weltklasse herstellen zu können, Eduardo Chadwick und der mittlerweile verstorbene Robert Mondavi, die sich in dieses Joint Adventure stürzten. Dafür galt es zuerst das passende Stück Land zu finden, was in Chile nicht so einfach ist. Denn das Land besteht aus einem Flickenteppich an Klimazonen und Terroirs. Nach langer Suche wurde man im Aconcagua-Tal fündig. Es befindet sich am Fuße des mächtigen Andengipfels, dem fast 7.000 Meter hohen Berg Aconcagua. Die Freunde kauften 45 Hektar Weinberge in Hanglage und pflanzten Cabernet Sauvignon, Merlot, Cabernet Franc, Petit Verdot, Carmenère und Malbec. Das Besondere am Weinbau in Chile ist, dass die Rebstöcke wurzelecht sind, da sich die Reblaus hier noch nicht ausbreiten konnte. 1995 kam der erste Seña auf den Markt und verzauberte direkt die Fachwelt. Der Wein erinnert an eine Mischung aus Napa Valley und Médoc. In der Nase kraftvoll, mit dunkler Brombeerfrucht und Cassis, aber auch etwas grüne, an Paprika erinnernde Aromen und Tabakblatt. Druckvoll und üppig am Gaumen aber auch sehr komplex und tiefschichtig. Kräftige, aber reife Gerbstoffe und eine feine Säureader bilden das Korsett dieses großen Weines, der ungemein lange im Mund bleibt. Seña ist zweifellos einer der großen Weine der Welt und zeigt das ganze Potential Chiles. Die Gentlemen haben also Recht gehabt.

ROTWEIN

Sena	2013	0,75 l	€ 159,00 <small>1,0 l = 212,00</small>
Sena	2018	0,75 l	€ 139,00 <small>1,0 l = 185,33</small>

Terrazas de los Andes

Cheval des Andes - Gemeinsam stark

Cheval des Andes ist das Ergebnis der Vereinigung zwischen dem Château Cheval blanc, dem berühmten Premier Grand Cru Classé „A“ aus St. Émilion, und Terrazas de los Andes, einem Pionier-Weingut aus Argentinien. Bordeaux und Mendoza verbindet eine gemeinsame Rebsorte: den Malbec. Ursprünglich von Bordeaux nach Argentinien gekommen, hat man die Rebsorte früher auch in fast jeder Bordeaux-Cuvée gefunden. In Argentinien ist sie inzwischen die wichtigste Rotweintraupe, während sie in Bordeaux nach der Reblausplage wesentlich unwichtiger geworden ist. Im Wein Cheval des Andes hat der Malbec den Hauptanteil, wird jedoch von etwas Cabernet Sauvignon und Petit Verdot ergänzt.

ROTWEIN

Cheval des Andes	2016	0,75 l	€ 89,00 1,0 l = 118,67
Cheval des Andes	2013	0,75 l	€ 109,00 1,0 l = 145,33
Cheval des Andes	2011	0,75 l	€ 109,00 1,0 l = 145,33

Bodega Chacra

Elegante Weine von einem besonderen Land

Seit 2004 gehört Chacra Piero Incisa della Rocchetta. Piero ist der Enkel von Marchese Mario Incisa della Rocchetta, dem Vater eines der größten Weine der Welt, dem Sassicaia. Chacra bedeutet in dem einheimischen Dialekt so viel wie „besonderes Land“. Das Klima der Region ist rau und sehr von den, aus Süden kommenden, Winden geprägt. Die Rebstöcke stehen auf 220 bis 350 Höhenmetern. Dieses einzigartige Terroir bietet beste Bedingungen für cool climate Rebsorten. Bei Chacra ist es größtenteils Pinot Noir und etwas Chardonnay, die sich auf insgesamt 24 Hektar Rebfläche verteilen. Diese bewirtschaftet man biologisch und auf einigen Parzellen sogar biodynamisch. Das Pflanzdatum der Pinot Noir Stöcke ist von 1932 und 1955, was die eigenwilligen Namen der Weine erklärt. Der Stil der Weine von Chacra, speziell der von den Pinot Noirs, ist von Präzision und Finesse geprägt. Es sind Weine, die einen völlig eigenständigen Charakter haben, ihre argentinische Herkunft und die Handschrift von Piero aber nicht verleugnen können.

WEISSWEIN

Chardonnay Chacra	2019	0,75 l	€ 109,00 1,0 l = 145,33
--------------------------	------	--------	-----------------------------------

ROTWEIN

Cincuenta Y Cinco	2015	0,75 l	€ 44,95 1,0 l = 59,93
Treinta Y Dos	2015	0,75 l	€ 109,00 1,0 l = 145,33



REGION

Australien

Eine pauschale Aussage über den australischen Weinbau ist schon aufgrund der Größe des Landes unmöglich. Auch die Tatsache, dass sich neben den bekannten Rebsorten wie Shiraz, Cabernet Sauvignon und Chardonnay auch die cool climate liebenden Sorten Riesling, Sauvignon blanc und Pinot Noir hier wohl fühlen, spiegelt die Diversität an Klimaten und Böden. Die Geschichte des Weinbaus in Down unter beginnt mit der Landung eines englischen Schiffes unter der Führung des Kapitäns Arthur Phillip im Januar 1788. Mit ihm kamen 300 Strafgefangene und Bewachungspersonal auf den Kontinent. Im heutigen Sydney wurde damals eine britische Strafkolonie errichtet. Phillip wurde der erste Gouverneur Australiens und liess schon kurz nach der Besiedlung schriftlich dokumentieren, dass: „Weinbau in einem so günstigen Klima bis zu jedem Grad der Perfektion betrieben werden kann“. Bis es annähernd zur Perfektion kam, sollte allerdings noch über 170 Jahre nach diesem Statement dauern. In der Zwischenzeit wurden fast nur einfache Tischweine und alkoholstarke, aufgespritzte Weine und der Bezeichnung „Australien Port“, für den heimischen Markt produziert. 1952 war es Penfold's mit dem ersten „Grange Hermitage“, die den Beweis ablieferten, dass in der Tat Weine von Weltklasse aus Australien kommen können. Dazu führte eine steigende Nachfrage nach frischen Weißweinen zu Beginn der 1960er Jahre zu einem allgemeinen Umdenken. Heute werden auf über 175.000 Hektar Weinbau betrieben. Mit Ausnahme des nordöstlich gelegenen Hunter Valley und einem kleinen Teil rund um die südwestliche Stadt Perth, befindet sich der Großteil der Rebfläche im Süd-Osten der Insel. Hier ist das Klima moderater als im trockenen, heißen, oft tropischen Norden und für den Weinbau entsprechend besser geeignet. Australien belegt Platz 6 der weltweit größten Erzeugerländer. Das ist mit Sicherheit den bekannten, großen Kellereien geschuldet, welche im Barossa Valley, New South Wales und Victoria liegen. Marken wie Wolf Blass, Lindemanns, Peter Lehmann, Yellow Tail, Jacob's Creek oder Penfold's haben



den australischen Wein in die Welt getragen. Die kräftigen, fruchtbetonten Rotweine aus vornehmlich Shiraz, Cabernet Sauvignon und Merlot erfreuen sich aufgrund ihres sehr guten Preis-Leistungsverhältnis hoher Beliebtheit. Auch die im großen Stil gekelterten Chardonnays, Sémillons und Colombards bedienen diesen Markt erfolgreich. Es gibt aber auch eine Vielzahl von Betrieben, welche individuelle, hochwertige Weine produzieren. Aus den höheren Lagen des Clare und Eden Valley kommen großartige Rieslinge und Sauvignon blancs. In den kühleren Gebieten Yarra Valley, Mornington Peninsula, Süd-Westaustralien und Tasmanien werden wunderbar feinnervige Pinot Noirs, Chardonnays und lebendige Cabernet Sauvignons gekeltert. Während aus den Premiumgebiete wie den Adelaide Hills, dem Coonawarra und dem McLaren Valley die besten Cabernet Sauvignons und Shiraz Trauben stammen. In Australien werden alle Weinstile, in allen Qualitätsklassen und für jeden Geldbeutel produziert. Neben den fruchtigen nachvollziehbaren Markenweinen, welche den Durst des täglichen Bedarfs stillen, hat es das Land mit seinen Premiumprodukten auf die Weinkarten der führenden Restaurants des Erdballs geschafft und daher auch zu Recht in die Auswahl von Saittavini.

Penfolds

ROTWEIN

Grange Hermitage	LIMITIERT	2012	0,75 l	€ 649,00 <small>1,0 l = 865,33</small>
Grange Hermitage	LIMITIERT	2007	1,5 l	€ 1.950,00 <small>1,0 l = 1.300,00</small>

H Hausnummer
Gronski-Menn-Saitta

Immobilien, ganzheitlich und qualifiziert. Ein Team. Eine Leidenschaft.

Unsere Bürogemeinschaft Hausnummer besteht aus Persönlichkeiten!
Wir vereinen ein Maklerbüro, ein Ingenieur- und Architekturbüro,
einen Generalübernehmer sowie das Thema der Immobilienverwaltung.

Gemeinsame Berufserfolge und –erfahrungen... rund 60 Jahre!
Unsere Ziele? Ihre Ziele! Kompetente, fundierte Beratung!
Ausarbeitung von Lösungsvorschlägen, realitätsbezogen und geprüft!
Ihre Vorstellungen und Anforderungen sehen wir als unser
Ziel und unsere Aufgabe.

Objekte. Projekte.
Sie. Wir.

Gemeinsam aber eigenverantwortlich.
Eine Bürogemeinschaft, viele Möglichkeiten!
Gehen Sie den besonderen Weg, gemeinsam mit uns!

Eine echte Hausnummer eben.



Architektur- und Ingenieurbüro • Maklerbüro • Verwaltung • Generalübernehmer Bau

Luegallee 6
40545 Düsseldorf

info@hausnummer.immo
0211-555114

www.hausnummer.immo



Spirituosen

Ziegler

Spirituosen

Die Obstbrennerei Ziegler ist ein alt eingesessener Familienbetrieb in Deutschland. Seit 1865 werden dort mit Leidenschaft einige der weltbesten Edeldestillate gefertigt. Jeden Tag aufs Neue widmen sich die Mitarbeiter der Brennerei Ziegler mit Herzblut und Hingabe der Essenz der Früchte. Der Ziegler Schnaps ist ein erlesener Qualitätsbrand, der weit über die Grenzen Europas bekannt ist. In Freudenberg am Main werden viele unterschiedliche Edeldestillate im traditionellen Doppelbrennverfahren hergestellt. Ausgesuchte Obstbauern und Zapfenpflücker aus ganz Europa beliefern die Brennerei Ziegler mit feinstem Obst, das in dieser Qualität auf keinem Markt gekauft werden kann. Es sind das langjährige Vertrauensverhältnis und die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Lieferanten, die für das hohe Niveau der Zieglerprodukte verantwortlich sind. Sind sie sich sicher, wo Ziegler draufsteht, ist die klarste Qualität drin.

Alte Zwetschge	0,7 l	€ 79,95 1,0 l = 114,21
Alter Apfel	0,7 l	€ 79,95 1,0 l = 114,21
Zwetschge	0,7 l	€ 64,95 1,0 l = 92,79
Mirabelle	0,7 l	€ 79,95 1,0 l = 114,21
Quitte	0,7 l	€ 99,95 1,0 l = 142,79
Holunder Brand	0,35 l	€ 99,95 1,0 l = 266,53
Waldhimbeergeist	0,7 l	€ 59,95 1,0 l = 85,64
Waldhimbeergeist XXL	3 l	€ 299,00 1,0 l = 99,67
Ziegler Wildkirsch Nr 1	0,7 l	€ 129,00 1,0 l = 184,29
Wildkirsch Nr.1 XXL	3 l	€ 599,00 1,0 l = 199,67
Williams	0,7 l	€ 79,95 1,0 l = 114,21
Weinberg Pfirsich	0,35 l	€ 27,95 1,0 l = 79,86
Gin3	0,5 l	€ 26,95 1,0 l = 53,90

Jacopo Poli

Spirituosen

Die Destillerie Poli hat ihren Sitz im Herzen Venetiens in Schiavon, wo sie 1898 gegründet wurde. Der dampfbetriebene Destillierkolben der Destillerie Poli ist eine der ältesten noch heute in Gebrauch befindlichen Anlagen: Er besteht aus 12 vollständig aus Kupfer gearbeiteten Kesseln, ganz wie früher, die im Laufe der Jahre hinzugefügt wurden. Jeder der zwölf Kessel hat seine eigene Persönlichkeit: Der des Großvaters von Jacopo Poli zum Beispiel ist ein Individualist und will nichts davon wissen, im gleichen Takt wie die anderen zu destillieren, jedem muss eine unterschiedliche Menge Dampf zugeführt werden, jeder hat seine Rhythmen. Die Trester werden hier mit Dampf bei diskontinuierlichem Arbeitszyklus erhitzt: Die Trester werden in die Kessel gefüllt und destilliert (das sog. "Kochen"); nach ca. drei Stunden, wenn das Rohmaterial verbraucht ist, werden die Kessel entleert, um sie dann wieder mit frischen Trestern für einen weiteren Kochvorgang zu füllen. Anschließend werden die Destillate in kleinen Holzfässern von 225 bis 500 Liter im ältesten Keller der Destillerie gereift, bis die Grappe final für den Genuß bereit sind.

Grappa Sarpa di Poli	0,7 l	€ 39,95 1,0 l = 57,07
Grappa Sarpa Oro di Poli	0,7 l	€ 44,95 1,0 l = 64,21
Cleopatra Grappa Moscato Oro	0,5 l	€ 49,95 1,0 l = 99,90
Grappa di Sassicaia	0,5 l	€ 79,95 1,0 l = 159,90
Bomb Liquore All 'Uovo 0,7	0,7 l	€ 22,95 1,0 l = 32,79



Nonino

Spirituosen

SAITTAVINI

SPIRITUOSIEN / ITALIEN

Die Kunst des Destillierens ist seit 1897 Privileg der Familie Nonino. Qualität, Innovation, Forschung, Professionalität und Begeisterung für die eigene Arbeit sind die Unterscheidungsmerkmale. Auf den Firmengründer Orazio Nonino folgen Luigi, Antonio, Benito mit Giannola, Cristina, Antonella und Elisabetta. 1897 ist das Jahr, in dem sich Orazio Nonino mit seiner eigenen Brennerei in Ronchi di Percoto niederlässt, die bis dahin nur in Form eines fahrbaren Destillierkolbens auf Rädern bestanden hatte. 1973 revolutionieren Benito und Giannola Nonino die Produktionsweise und die Präsentation des Grappa in Italien und weltweit, die Tradition aufrechterhaltend. Sie erfinden den ersten reinsortigen Grappa, den Monovitigno® Nonino, indem sie den Trester der Picolit Traube separat destillieren. Seit 2011 gehört der Monovitigno von Nonino zu den fünf Top Destillaten der "HALL OF FAME" der renommierten Zeitschrift Spirit Journal, der einzige Grappa mit dieser Auszeichnung.



Antica Cuvée	0,7 l	€ 59,95 1,0 l = 85,64
Fragolino Grappa Monovitigno	0,5 l	€ 89,95 1,0 l = 179,90
Ribolla Cru Monovitigno	0,5 l	€ 89,95 1,0 l = 179,90
Verduzzo Cru Monovitigno	0,5 l	€ 89,95 1,0 l = 179,90
Pirus Acquavite di Williams	0,7 l	€ 69,00 1,0 l = 138,00
Prunus Acquavite di Prugne	0,7 l	€ 59,00 1,0 l = 118,00



Berta Familie

Berta
DISTILLERIE

Distillerie Berta

Spirituosen

SAITTA VINI

SPIRITUOSEN / ITALIEN

Die Familie Berta mit ihren Distillerien im piemontesischen Mombaruzzo zählt zur absoluten Spitze unter Italiens Grappa-Produzenten. Ihre Riserva-Qualitäten erhalten durch die mehrjährige Reifung in neuen Barriques aus Allier-Eiche ihre einzigartige Aromatik. Vor knapp 40 Jahren hatte Paolo Berta die damals wagemutige Idee, einen Tresterbrand in neuen, ungebrauchten Holzfässern reifen zu lassen. Das beeindruckende Ergebnis ist der Riserva del Fondatore Paolo Berta aus dem Jahr 1982. Dieser Grappa ist das Flaggschiff des Familienbetriebs, dessen Riserva-Grappe Roccanivo, Bric del Gaian und TreSoliTre heute einen festen Platz auf den Digestifkarten vieler internationaler Top-Restaurants haben. Heute liegt die Verantwortung für die Distillerie in den Händen der nächsten Generation: Enrico Berta und seiner Schwägerin Simonetta mit ihren Töchtern Giulia und Annacarla. Ihnen steht ein junges Team von hochmotivierten Mitarbeitern zur Seite. Neben den bestmöglichen technischen Voraussetzungen ist ein wichtiger Aspekt für die außerordentliche Qualität der Berta-Grappe das erstklassige Ausgangsmaterial und die handwerkliche Kunst der schonenden Verarbeitung. Nur die besten Trester werden verwendet, welche die Distillerie von den op-Produzenten der Region bezieht. Aber auch andere Spitzenweingüter aus ganz Italien lassen ihre Trester nach Mombaruzzo bringen, um sich dort von den Grappa-Experten ihre Destillate brennen zu lassen. Essentiell ist, dass die Trauben schonend und nicht bis aufs Letzte ausgepresst werden, um die Kerne nicht zu verletzen. Denn werden diese mit angequetscht, wird im Trester unerwünschte Gerbsäure freigesetzt, was sich später negativ auf den Geschmack des Endproduktes auswirkt. In der Distillerie selbst werden vor dem Brennvorgang sogar noch die Kerne, wie auch minderwertiges Trestermaterial, so gut wie möglich ausgelesen. Die Destillation ist die Kunst, die es gestattet, das zu extrahieren und zu konzentrieren, was sich im Rohstoff, dem Trester, befindet. Beim Destillationsprozess werden, dank der Meisterhaftigkeit der Destillateure und moderner Kontrollsysteme, das Herz vom Vorlauf (dem unreinen säuerlichen Teil) und Nachlauf (dem bitteren Teil) des Destillats getrennt. Der schonenden, diskontinuierlichen Destillation folgt schließlich das Markenzeichen der Distillerie Berta – der lange Ausbau in neuen Fässern in dem imposanten, unterirdischen Barriquekeller, in dem die kostbaren Schätze zum Teil über 10 oder sogar 20 Jahre reifen.

Distillerie Berta

Spirituosen

Grappa Elisi		0,5 l	€ 32,95 1,0 l = 65,90
Bric del Gain Grappa invecchiata Moscato	2012	0,7 l	€ 99,95 1,0 l = 142,79
Casalotto	1986	0,7 l	€ 99,95 1,0 l = 142,79
Roccanivo Grappa invecchiata Barbera	2011	0,7 l	€ 99,95 1,0 l = 142,79
Tre Soli Tre Grappa invecchiata Nebbiolo	2012	0,7 l	€ 99,95 1,0 l = 142,79
Magia Acquavite d'Uva	2010	0,7 l	€ 129,95 1,0 l = 185,64
Paolo Berta	2000	0,7 l	€ 179,00 1,0 l = 255,71



Hennessy

Spirituosen

Das Haus Hennessy erzeugt bereits in der 8. Generation Cognac der Spitzenqualität. Gegründet wurde es 1765 von dem irischen Offizier Richard Hennessy. Heute, zweieinhalb Jahrhunderte später, befindet sich das Haus Hennessy immer noch an demselben Gründungsort am Ufer der Charente. Die Erben von Hennessy leben dieselbe Leidenschaft für Cognac wie damals Richard. Das Logo, die ikonische Faust welche ein Kriegsbeil umklammert, bezieht sich auf die Militärvergangenheit von Richard. Das wirklich Einzigartige an Hennessy ist, dass es im Laufe der Jahrhunderte imposante Vorräte an altem Cognac verschiedener Altersstufen und Anbaugebiete aufgebaut hat. Dieser Schatz ist von unermesslichem Wert, denn schließlich kann man keinen großen Cognac ohne Eaux-de-vie Vorräte herstellen. Ein guter Chef de cave kann nur aus diesen eine große Kompositionen zusammenstellt. Der Genuss eines Glases Hennessy ist daher immer auch eine kleine Zeitreise.

Hennesy Cognac XO	0,35 l	€ 99,00 1,0 l = 264,00
Hennesy Cognac XO	0,7 l	€ 199,00 1,0 l = 284,29
Hennesy Paradis 	0,7 l	€ 999,00 1,0 l = 1.427,14

Morrison & MacKay

Spirituosen

CÁRN MÓR Celebration of the cask 1995 	0,7 l	€ 369,00 1,0 l = 527,14
CÁRN MÓR Celebration of the cask 1989 	0,7 l	€ 379,00 1,0 l = 541,43



PRINZINGER

DÜRFEN WIR SIE AUF DEM LAUFENDEN HALTEN?

Ja, ich möchte gerne den Newsletter erhalten!

Name:

E-Mail:

DÜRFEN WIR SIE BEI IHRER WEINAUSWAHL BERATEN?

Ja, bitte kontaktieren Sie mich hierfür!

Name:

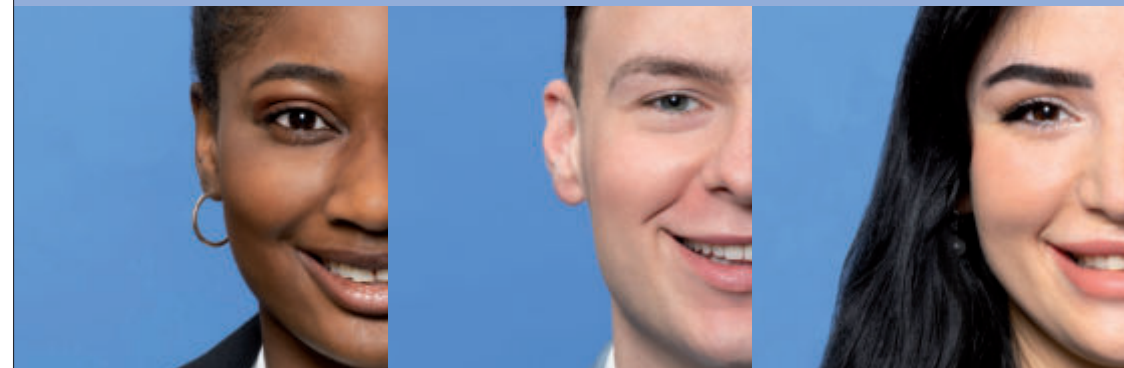
Telefon:



Vielfalt ist



unsere Heimat!



Volksbank
DÜSSELDORF NEUSS eG
Finanzkompetenz seit 1881



Saittavini

Luegallee 79, 40545 Düsseldorf
info@saittavini.de
T. 0211 57797918



Prinzinger by Saittavini

Leostraße 1a, 40545 Düsseldorf
info@prinzinger-saittavini.de
T. 0211 50670801